DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 107 870
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

9. / 10. FEBRUAR 2011 WOCHE 06 34. JAHRGANG / NUMMER 06 9 / 10 FÉVRIER 2011 SEMAINE 06 34e ANNÉE / NUMÉRO 06
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 107 870
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

Skilager-Zeit

Die Beliebtheit der Skilager sinkt in der Schweiz kontinuierlich. Nicht so in der Region Biel-Seeland-Berner Jura: Die Anzahl der Lager ist in den letzten Jahren stabil geblieben. Seite 3.

Camps de ski

La tradition des camps de ski est en baisse continuelle en Suisse. Mais pas dans la région: les écoles du Seeland et du Jura bernois connaissent toujours le même nombre de classes de neige. Page 3.

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Die «Dargebotene Hand» ist eine wertvolle Institution. Beatrice Bantli, Direktorin der Zweigstelle Nordwestschweiz in Biel, spricht über die Aufgabe der Mitarbeitenden. **Seite 2.**

La «Main Tendue du Nord-Ouest» offre une oreille attentive aux personnes en mal de contact. Sa directrice Béatrice Bantli cherche des bénévoles. **Page 2.**

Der Islamistische Zentralrat tagt in Biel. Die Sicherheitsbehörden sind zuversichtlich. **Seite 2.**

La conférence du Conseil central islamique suisse à Bienne n'inquiète pas outre mesure les autorités. **Page 2.**

Gefordert

Seit Anfang Jahr steht der Lysser Daniel Stähli an der Spitze der «BFB Bildung Formation Biel/Bienne». Das sind seine Herausforderungen. **Seite 7.**

Numéro 1

Depuis le début de cette année, le Lyssois Daniel Stähli dirige «BFB Bildung Formation Biel/Bienne». Il aimerait que son école reste numéro 1 en matière de formation commerciale dans la région. **Page 7.**

PRODUKTION / PRODUCTION: ajé / RJ / HE / JST / SAL / BCA

Molly

«L'Ôdieuse Compagnie» präsentiert im «Le Carré Noir» in Biel das Stück «Molly à vélo» in einer Inszenierung von Yann Mercanton mit Valérie Bovet in der Rolle der Molly. **Seite 17.**

En selle

L'Ôdieuse Compagnie présente «Molly à vélo» au Carré Noir de Bienne. Rencontre avec la comédienne Valérie Bovet et le metteur en scène Yann Mercanton. **Page 17.**

SOZIALES

Ein offenes Ohr

Die Telefonseelsorge-Nummer 143 sucht ehrenamtliche Berater. Beatrice Bantli, Direktorin der «Dargebotene Hand Nordwest», bietet Freiwilligen eine Grundausbildung sowie eine bereichernde Tätigkeit.

VON THIERRY LUTERBACHER

Biel Bienne: Welche Anforderungen müssen die ehrenamtlichen Berater bei der Dargebotenen Hand erfüllen?
Beatrice Bantli: Sie müssen sich in Frage stellen, mit Gefühlen und Emotionen arbeiten können, denn sie werden auch mit Problemen konfrontiert, die sie selber betreffen können. Für die Region Nordwest, die die Kantone Bern, Neuenburg, Freiburg, Jura sowie Teile Solothurns zusammenfasst, ist zudem Zweisprachigkeit wichtig.

Spielt das Alter eine Rolle?
Wir sprechen Menschen ab mindestens 30 bis 35 Jahren mit grosser Lebenserfahrung an. Eine spezielle Berufsbildung setzen wir nicht voraus. Wir haben auch freiwillige Berater, die bald pensioniert werden oder es bereits sind.

Welche Entschädigung erhält das Helferteam?
Wir bezahlen kein Gehalt, bieten dafür eine acht- bis neunmonatige Grundausbildung. Die nächste beginnt im August 2011. Danach gibt es regelmässige Weiterbildungen, das heisst, alle Freiwilligen treffen sich einmal pro Monat zu einem Kolloquium, zudem achtmal pro Jahr zu einer Supervision. Und die Fahrspesen werden selbstverständlich vergütet.

Sind es vor allem verzweifelte Menschen, die Ihre Nummer wählen?
Nein, nicht nur. Vor allem sind es sehr einsame Menschen. Alleine in ihren vier Wänden verspüren sie das Bedürfnis, sich jemandem anzuvertrauen, im Wissen, dass nicht über sie geurteilt wird. Wir bieten sofort ein offenes Ohr, hören ihnen zu, nehmen Anteil. Das ist sehr bereichernd, plötzlich entdeckt man Dinge, an die man vorher nie gedacht hätte, man entdeckt neue Wege, neue Öffnungen.

Sie arbeiten seit 15 Jahren für die Dargebotene Hand. Welches Erlebnis ist Ihnen am stärksten in Erinnerung geblieben?
Eine Frau ruft uns seit fast 30 Jahren an. Sie lebt alleine, hatte eine sehr schwierige Kindheit, wuchs ohne Vater und häufig in Waisenhäusern auf. Und doch schafft sie es, sich durchzuschlagen. Ich habe grossen Respekt für diese Frau. Sie lebt in grosser Einsamkeit und die Dargebotene Hand gehört zu ihrer Familie. ■

Informationen
Am 24. März und am 7. April um 18 Uhr stellt die Dargebotene Hand ihre Dienstleistungen sowie die Grundausbildung vor.
Anmeldung unter 032 322 08 38 oder via E-Mail beatrice.bantli@143.ch / PC 25-830-0
Infos unter www.biel-bienne.143.ch

SOCIAL

A l'écoute de la solitude

Le téléphone 143 cherche des bénévoles, la directrice de la Main Tendue du Nord-Ouest propose une formation.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Beatrice Bantli: «Wir bieten ein offenes Ohr.»

Beatrice Bantli: «Nous sommes à l'écoute.»

PHOTO: SALOME CONUS

Biel Bienne: Quelles sont les qualités requises pour être bénévole au 143?
Beatrice Bantli: Ils doivent être capables de se remettre en question, d'entreprendre un travail au niveau des émotions et des sentiments parce qu'ils seront confrontés à des problèmes qui peuvent les concerner eux aussi. Pour la région Nord-Ouest, qui comporte les cantons de Berne, Neuchâtel, Fribourg, Jura et une partie du canton de Soleure, il est important qu'ils soient bilingues.

L'âge a-t-il une importance?
Ce sont des personnes d'environ 30 à 35 ans avec une bonne expérience de vie. Nous n'exigeons pas de formation professionnelle particulière. Il y a également des personnes proches de la retraite ou retraitées.

Est-ce qu'il n'y a aucune rétribution?
Il n'y a pas de salaire, mais nous offrons une formation de base qui dure huit à neuf mois, elle débutera au mois d'août 2011. Ensuite, il y a une formation continue, c'est-à-dire que tous les bénévoles se réunissent une fois par mois pour un colloque et huit fois par année dans un groupe de supervision. Les frais de déplacement sont bien sûr rétribués.

La plupart des appels que vous recevez sont-ils des appels de détresse?
Non, pas toujours, il y a surtout des appels de personnes qui vivent une grande solitude. Seules entre quatre murs, elles éprouvent le besoin de se confier, en sachant qu'elles ne seront pas jugées. Nous sommes à l'écoute de l'instant pour partager et écouter. C'est très enrichissant parce que l'on découvre soudain des choses auxquelles on n'aurait jamais pensé, la découverte d'un nouveau chemin, d'une ouverture.

Quel est le souvenir le plus marquant qui vous vient à l'esprit au cours de vos quinze ans d'écoute au téléphone?
Une dame qui nous téléphone depuis bientôt trente ans. Elle vit seule, elle a connu une jeunesse très dure, sans père, souvent placée dans des orphelinats, et puis elle arrive malgré tout à se débrouiller. J'ai beaucoup d'estime pour cette femme. Elle vit une grande solitude et la Main Tendue fait partie de sa famille. ■

La Main Tendue propose deux soirées de présentation de l'institution et de la formation: le 24 mars et le 7 avril à 18 heures.
Inscription au 032 322 08 38 ou par courriel: beatrice.bantli@143.ch - PC 25-830-0
Renseignements sur www.biel-bienne.143.ch

ISLAMKONFERENZ

Immer mit der Ruhe

Die Konferenz des Islamischen Zentralrats Schweiz findet in Biel statt – es wird ein reibungsloser Ablauf erwartet.

VON RENAUD JEANNERAT

«Alle Referenten haben ihr Kommen bestätigt.» Abdel Aziz Qaasim Illi, Sprecher des Islamischen Zentralrats Schweiz (IZRS), blickt zuversichtlich auf die Konferenz des IZRS am Samstag, 19. Februar, im Bieler Kongresshaus. Unter dem Motto «Islamische Identität und die Moderne» hat der IZRS eine Reihe von Referenten eingeladen, darunter Shefqet Krasniqi, Imam und islamischer Rechtsprofessor an der Universität von Pristina im Kosovo.

Auch Konvertiten zum Islam sind dabei, so Yusuf Estes, ein früherer evangelischer Missionar oder Yvonne Ridley, eine britische Journalistin, die von den Taliban gefangen genommen worden war und heute für englischsprachige Medien im Iran arbeitet.

Aufmerksamkeit. Die Ankündigung der Konferenz hat Lärm erzeugt, die Behörden beunruhigt sie aber nicht: «Die Präsenz in den Medien gibt manchen Veranstaltungen mehr Gewicht als sie verdienen», beschwichtigt André Glauser, Delegierter für Sicherheit der Stadt Biel. Er räumt zwar ein, dass der Anlass herausticht, da «sowohl die Stadt als auch Kanton und Bund auf unterschiedliche Weise betroffen sind.» Auf allen Ebenen findet ein enger Kontakt zu den Organisatoren statt und bislang deute nichts auf einen Zwischenfall hin. «Wir rechnen nicht mit einer Demonstration, bleiben aber aufmerksam», sagt Glauser.

So tönt es auch bei der Kantonspolizei. Sprecherin Florie Marion: «Wir gehen im Prinzip davon aus, dass alles gut ablaufen wird. Wir sind aber für alle Eventualitäten gewappnet.»

Die Sprecherin des Bundesamtes für Migration, Marie Avet, bestätigt, dass das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement prüft, ob die Bieler Konferenz und deren Redner eine Bedrohung für die innere Sicherheit beziehungsweise die öffentliche Ordnung darstellt.

Detektoren. Auf Seiten des IZRS sagt Abdel Azziz Qaasim Illi, dass die Konferenz auf reges Interesse stösst. «Wir haben viele Anfragen aus den umliegenden Ländern, auch aus Holland und Spanien. Aber wir betonen, dass es sich primär um einen Anlass für die Schweizer handelt.» In Sachen Sicherheit «haben wir einen rund 30 Personen umfassenden Sicherheitsdienst engagiert. In Absprache mit der Kantonspolizei stellen wir sogar Metalldetektoren auf.» ■

Abdel Azziz Qaasim Illi.

PHOTO: Z.V.G.

CONFÉRENCE SUR L'ISLAM

Le calme est de mise

La tenue de la conférence du Conseil central islamique suisse (CCIS) au Palais des Congrès dans dix jours ne suscite guère d'inquiétude.

PAR RENAUD JEANNERAT

«Tous les orateurs ont confirmé leur venue, les préparatifs se passent très bien.» Abdel Azziz Qaasim Illi, porte-parole du Conseil central islamique suisse, se prépare avec confiance à la prochaine conférence annuelle du CCIS, samedi 19 février au Palais des Congrès de Bienne. Sous la thématique «la façon de concilier l'identité islamique avec l'époque moderne», le CCIS a invité une brochette d'orateurs, dont le Dr Shefqet Krasniqi, imam et professeur de droit islamique à l'université de Pristina au Kosovo.

De célèbres convertis à l'Islam sont aussi à l'affiche, comme cheikh Yusuf Estes, un ancien missionnaire évangélique américain, ou Yvonne Ridley, journaliste britannique arrêtée par les talibans en Afghanistan qui travaille aujourd'hui pour des médias anglophones iraniens.

Vive attention. Si l'annonce de cette conférence a fait grand bruit, elle n'inquiète pas outre mesure les autorités. «La présence dans les médias donne à certains événements un poids plus lourd qu'ils ne le méritent», relativise André Glauser, délégué biennois à la sécurité. «La ville, le canton et la Confédération sont concernés par différents aspects.» A tous ces niveaux, des contacts étroits ont été pris avec les organisateurs et rien ne montre jusqu'ici que quelque chose pourrait mal tourner. «Nous ne nous attendons pas à une manifestation, mais nous suivons la situation de près», souligne André Glauser.

Même écho à la police cantonale, dont la porte-parole Florie Marion souligne: «Nous partons du principe que tout va bien se passer. Nous sommes néanmoins prêts à toute éventualité.»

Quant à la porte-parole de l'Office fédéral des migrations, Marie Avet, elle confirme que le Département fédéral de justice et police examine actuellement si les orateurs constituent ou non une menace pour la sécurité intérieure ou pour l'ordre public, en restant en contact étroit avec les organes fédéraux et cantonaux compétents.

Détection. Du côté du CCIS, Abdel Azziz Qaasim Illi relève:«Nous avons reçu beaucoup de demandes des pays alentours, voire des Pays-Bas et d'Espagne. Mais nous soulignons qu'il s'agit avant tout d'une manifestation destinée aux Suisses.» Il ajoute: «Nous avons engagé une trentaine de personnes pour le service d'ordre et effectuerons surtout un sévère contrôle à l'entrée. D'entente avec la police cantonale, nous installons même des détecteurs de métaux.» ■

HÖHERE BILDUNG

Konkurrenz aus der Region

Der Bieler Campus der Berner Fachhochschule sorgt für rote Köpfe.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Kaum gab die Kantonsregierung den Entscheid bekannt, die Berner Fachhochschule künftig in Bern und Biel zu konzentrieren, äusserte Maxime Zuber seine Bedenken bereits auf Facebook. Es klinge zwar nach einer guten Nachricht, so der Grossrat und Stadtpräsident von Moutier, «doch der Campus Biel und die Konkurrenz, die er darstellt, wird die Fachhochschule Arc (Neuenburg, Bern, Jura) schwächen». Zwar sei der Entscheid einwandfrei, Zuber befürchtet jedoch Kollateralschäden. «Studenten entscheiden sich nicht nach politischen Gesichtspunkten für einen Campus, sondern gemäss ihren Interessen, ein zweisprachiger Campus könnte den Ausschlag geben.»

Diese Sorgen äusserte auch die Waadtländer Ständerätin Anne-Catherine Lyon, Präsidentin der HES – SO, der Fachhochschule Westschweiz, in einem Interview mit der Zeitung «Le Temps»: «Ich bin äusserst besorgt. Wird der Bieler Standort umgesetzt, vor allem auch mit zweisprachigen Lehrgängen, ist das eine direkte Konkurrenz.» Für Gesprächsstoff sorgt auch die Nähe des Bieler Campus zu dem Standort Neuenburg.

«Die Fachhochschule Bern besteht bereits heute, sie wird sich vielleicht ein wenig vergrössern, aber sonst …», erklärt Sibylle Thomke, Co-Präsidentin des Unterstützungskomitees Campus Biel/Bienne. Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Biel-Seeland findet den Entscheid in keiner Weise bedenklich. «St. Immer hat ein anderes Angebot, daran wird sich nichts ändern.» Klar sei aber auch: «Die Fachhochschulen stehen in Konkurrenz zueinander.» ■

FORMATION SUPÉRIEURE

Concurrence régionale

Le campus biennois de la haute école bernoise inquiète.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

L'annonce du regroupement de la haute école bernoise sur deux sites, dont Bienne, à peine publiée, le député-maire de Moutier, Maxime Zuber affichait son inquiétude sur sa page Facebook. En substance: «Apparente bonne nouvelle pour la région, ce campus biennois et la concurrence qu'il représente vont fragiliser la Haute école Arc.» L'intéressé développe quelque peu. «La décision est irréprochable, mais elle pourrait avoir des effets collatéraux. Le choix des étudiants n'a rien de politique, ils décident selon leur intérêt et un campus bilingue pourrait faire le poids.»

Soucis partagés à distance par la conseillère d'état vaudoise Anne-Catherine Lyon, présidente de la HES – SO (haute école de Suisse occidentale) dans une interview accordée au journal «Le Temps». «Je suis extrêmement préoccupée. Si le site de Bienne est développé, notamment avec des filières bilingues, c'est une concurrence directe.» La proximité des deux campus de Neuchâtel et de Bienne est également sujette à discussion.

«La HES Berne est déjà en place, elle va peut-être un peu grandir, mais…» Présidente de la chambre économique Bienne-Seeland, accessoirement du groupe de soutien au campus biennois, Sibylle Thomke ne voit rien d'inquiétant dans ce dossier. «Saint-Imier propose quelque chose de différent, ça ne va pas changer.» Même si «la concurrence existe entre les hautes écoles…» ■

SCHULE

Im Schneepflug

Während schweizweit immer weniger Skilager durchgeführt werden, bleiben die Zahlen in der Region mehr oder weniger stabil.

VON RAPHAËL CHABLOZ

«Ein Skilager gehört zu den prägendsten Erinnerungen an die Schulzeit», schwärmt Pierre-Yves Monnin, Rektor der Sekundarschule Moutier. «Vom sozialen Standpunkt her sind diese Lager sehr wichtig. Hier lernen die Schüler das Leben in der Gruppe», doppelt Pierre-Yves Grivel, Rektor der welschen Bieler Schule Platanes, nach.

Rückgang. Gemäss Schätzungen des Bundesamtes für Sport in Magglingen (BASPO) wurden im letzten Jahr schweizweit 2012 Schneesportlager durchgeführt, fünf Jahre zuvor waren es noch 2703. Ein steter Rückgang, der dem BASPO Sorgen bereitet, kandidiert die Schweiz doch für die Ski-Weltmeisterschaften 2017. Aus diesem Grund möchte der Bund denn auch wieder mehr Jugendliche auf die Piste locken. «Dies wird auch in Form finanzieller Unterstützung geschehen, mehr kann aber derzeit noch nicht gesagt werden», erklärt Christoph Lauener, Leiter Information beim BASPO. Für diesen Rückgang seien verschiedene Gründe verantwortlich, so die demografische Entwicklung, die Kosten, der Schneemangel, Konkurrenzsportarten und Sicherheitsvorschriften.

Der Betrag, mit dem sich die Stadt Biel an Skilagern beteiligt, «ist seit 2007 gleich geblieben», sagt Peter Walther, Leiter der Abteilung Schule und Sport. So sind rund 150 Schüler des Schulhauses Platanes diesen Montag zu fünf verschiedenen Skistationen ausgeschwärmt. An dieser Schule haben die Jugendlichen die Wahl zwischen einem Skilager, einer Sportwoche in Biel oder – dies gilt für die Neuntklässler, die keine Lehrstelle haben, sowie einen Teil der Achtklässler – einem Praktikum. 64 Prozent der Schüler haben sich für das Skilager entschieden. Was dabei auffällt: Die Jugendlichen fahren eher auf den Spuren von Didier Cuche denn von Emilie Aubry: Skifahren verdrängt das Snowboarden wieder vom ersten Platz, dies nicht zuletzt wegen der neuen Carving-Skier.

Das Fahrniveau ihrer Schüler sei in den letzten Jahren nicht zurückgegangen, so Lagerorganisator Jean-Marc Muster und Rektor Pierre-Yves Grivel. «Man muss dazu aber sagen, dass die meisten Schüler bereits in der Primarschule ins Skilager gefahren sind.» Peter Walther betont, dass Bieler Jugendliche während ihrer obligatorischen Schulzeit in zwei bis drei Lager fahren.

Kosten. Etwas anders tönt es im Berner Jura. Die Primarschule von Corgémont führt aus finanziellen Gründen nur noch alle zwei Jahre ein Skilager durch, alternierend mit einer Landschulwoche. «Zum Glück kocht die Mutter eines ehemaligen Schülers für uns. Halbpension können wir uns nicht leisten», erklärt Rektor und Lehrer Joël Grandgirard. Auf der Piste sei das Fahrkönnen seiner Schüler stark zurückgegangen: «Skifahren ist nicht mehr ein Sport für die breite Masse.»

«Die Hälfte der Siebtklässler sind Anfänger», berichtet Pierre-Yves Monnin aus Moutier. Einzig die Achtklässler sind diesen Montag Richtung Elm aufgebrochen, während sich vor fünf Jahren noch alle drei Klassenstufen im Schnee tummelten. Mit ein Grund hierfür ist die Überalterung des Lehrpersonals an der Schule von Moutier. «Es ist schwieriger geworden, Lehrerinnen und Lehrer für die Betreuung der Jugendlichen zu finden. Wir hoffen, ebenso wie die Elternräte, dass sich dies in Zukunft wieder ändert.» In Lyss ist das Skilager obligatorisch, die Nichtskifahrer können aber auch andere Aktivitäten wählen, etwa Schlittschuhlaufen.

Hilfe. In allen Gemeinden haben Eltern, die sich die Lagerkosten nicht leisten können, das Recht, einen Unterstützungsantrag zu stellen. Die befragten Schulen verlangen für ein Skilager zwischen 180 und 250 Franken pro Schüler, finanzielle Hilfe ist möglich. «Dieses Jahr haben wir ein Dutzend solcher Anfragen erhalten», erklärt Christian Lehmann, Leiter der Abteilung Bildung und Kultur in Lyss. «Einige wagen sich vielleicht auch nicht zu fragen», mutmasst Pierre-Yves Monnin. Jugendliche, die zu Hause bleiben, sei es aus finanziellen oder anderen Gründen, gibt es in Moutier indes nur wenige, rund 85 bis 90 Prozent entscheiden sich für das Skilager, der Rest absolviert ein Berufspraktikum.

Einig sind sich alle Befragten in einem Punkt: «Ein Skilager macht Spass.» ■

ÉDUCATION

En chasse-neige

Le nombre de camps de ski organisés est en diminution en Suisse, mais reste stable dans la région.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

«Les semaines blanches sont parmi les souvenirs les plus forts de la scolarité», assure Pierre-Yves Monnin, directeur de l'école secondaire de Moutier. «Ces camps sont très importants d'un point de vue social. On y apprend la vie en groupe», estime Pierre-Yves Grivel, directeur du Collège biennois des Platanes.

Recul. Selon les estimations de l'Office fédéral du sport, 2012 camps de ski ont été organisés en 2010, contre 2703 cinq ans plus tôt. Un recul constant qui dérange l'OFSPO: la Suisse est candidate à l'organisation des Championnats du monde 2017 de ski alpin et dans cette perspective, la Confédération aimerait bien voir les jeunes Helvètes remonter sur des lattes. «Cela se fera aussi sous forme d'aides financières, mais on ne peut en dire plus pour le moment», déclare Christoph Lauener, responsable de l'information de l'OFSPO. Il avance plusieurs raisons à ce recul: l'«évolution démographique», les coûts, le manque de neige, les sports concurrents et les prescriptions de sécurité.

A Bienne, «la participation financière de la Ville aux camps de ski est stable depuis 2007», affirme Peter Walther, responsable du département municipal Ecole & Sports. Quelque 150 jeunes des Platanes sont ainsi partis ce lundi pour l'une des cinq stations qui abriteront la semaine blanche cette année. Dans cette école, les adolescents ont le choix entre le ski, une semaine sportive à Bienne ou, pour les 9e année sans place d'apprentissage et certains 8e, un stage. 64% des collégiens ont choisi la première option. Seule évolution notable, ils sont plus nombreux à suivre les traces de Didier Cuche que celles d'Emilie Aubry: le snowboard n'a plus la cote, les skis reviennent à la mode, sans doute grâce au carving.

Jean-Marc Muster, organisateur des camps, et Pierre-Yves Grivel, directeur de l'école des Platanes, n'ont pas constaté de baisse du niveau général des skieurs, «mais il faut dire que la plupart sont déjà partis en camp de ski à l'école primaire». Peter Walther souligne que les jeunes biennois participent à deux ou trois camps durant l'école obligatoire.

Frais. Le son de cloche est un peu différent dans le Jura bernois. L'école primaire de Corgémont n'organise plus ses camps de ski qu'une année sur deux, en alternance avec une classe verte, pour des raisons budgétaires. «Heureusement que la maman d'un ancien élève cuisine pour nous. Nous ne pourrions nous permettre une demi-pension», affirme Joël Grandgirard, directeur et enseignant. Il constate que le niveau général a beaucoup baissé: «Le ski n'est plus un sport populaire.» A Moutier, Pierre-Yves Monnin constate que «la moitié des septième année sont des débutants». Seuls les huitième année sont partis pour Elm ce lundi, alors que les trois degrés goûtaient aux joies de la neige il y a encore cinq ans. Cela est dû au vieillissement du corps enseignant dans l'école prévôtoise. «Il est plus difficile de trouver des maîtres pour encadrer les jeunes. Nous espérons que cela va changer à l'avenir, le conseil des parents aussi.» A Lyss, le camp est obligatoire, mais les non-skieurs peuvent choisir d'autres activités telles que le patin.

Aide. Dans toutes les communes, les parents en difficulté financière peuvent demander une aide pour les frais du camp de ski. Les écoles interrogées demandent entre 180 et 250 francs aux élèves, une aide financière est possible. «Nous avons reçu douze demandes cette année», constate ainsi Christian Lehmann, responsable du département formation et culture à Lyss. «Peut-être que certains n'osent pas demander», note Pierre-Yves Monnin. Mais les jeunes retenus à la maison, que les causes soient financières ou non, restent rares puisqu'à Moutier, environ 85% à 90% des jeunes choisissent le ski. Les autres optent pour un stage professionnel.

Il est un point sur lequel tous les acteurs interrogés sont unanimes: le camp de ski, «c'est beaucoup de plaisir». ■

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Warten auf die Abfahrt: Diesen Montag verreisten viele Bieler Schulklassen ins Skilager.

Sur le départ: cette semaine déjà, des écoliers biennois partent en camp de ski.

NEWS

Meyer-Sammlung: Lösung gefunden. Die Stiftung Charles Neuhaus erwirbt vom Bieler Francis Meyer dessen Sammlung von Kunstwerken der Malerfamilie Robert. Der Ankauf verstärkt die Bedeutung der Sammlung des Museums Neuhaus. Der Ankauf der 370 Werke wurde dank Beiträgen der Stadt Biel und der Stiftung Vinetum Biel ermöglicht. Die Stadt engagiert sich mit 300 000 Franken, Vinetum nennt keinen Betrag. Vinetum-Stiftungsratspräsidentin Franziska Borer Winzenried: «Diese Sammlung ist Teil des kulturellen Vermächtnisses der Stadt Biel.» Meyer schlug höhere Angebote von privater Seite aus. Meyer: «Ich wollte, dass die Werke Biel erhalten bleiben.» RC

Courtelary: Neunter Kulturpreis. Der Kulturpreis «La Fibule d'Alaric» – eine silberne Trophäe und ein Check über 2000 Franken – wird heuer zum neunten Mal verliehen. In diesem Jahr ist der Preis Hobbykomikern aus dem Berner Jura und Biel vorbehalten. Gesucht sind Sketche oder kurze Komödien zum Thema «Humor». «In einem ersten Schritt müssen die Präsentationen auf CD oder DVD eingereicht werden. Die Nominierten könnten dann aber zu einem Auftritt vor der Jury aufgeboten werden», erklärt Raymond Favre, Gemeindeschreiber von Courtelary. «Die Produktionen dürfen nicht länger dauern als sechs Minuten.» Ob als Ein-Mann-Show oder im Kollektiv – die Abgabefrist für die Dossiers läuft bis zum 16. September um 12 Uhr. FL

Kulturparcours Biel: Programm. «Wir konnten endlich unser Programm ins Netz stellen. Es war an der Zeit – die Vorbereitungen der ersten Etappe laufen auf Hochtouren», verkündet Ali Sylejmani, Generalsekretär des Vereins Kulturparcours. Unter dem Titel «Die Seele im Koffer» startet der vierte Kulturparcours am 27. Februar um 10 Uhr am Bieler Bahnhof und folgt den Spuren von Immigranten, die seit drei Generationen in der Schweiz leben. «Wir eröffnen den Parcours 2011 mit den italienischen und spanischen Gemeinschaften, entdecken ihre Treffpunkte, ihre Erlebnisse und ihre Vision der Integration», so Sylejmani. Die zweite Etappe ist vorgesehen für die Woche vom 26. April bis zum 1. Mai. www.kulturparcours.ch RJ

Courtelary: 9e édition de la Fibule. D'abord annuelle, puis bisannuelle, «La Fibule d'Alaric» est mise en jeu pour la neuvième fois. Pour mémoire, ladite fibule est en argent et accompagnée d'un chèque de 2000 francs. La récompense est cette année réservée aux humoristes amateurs domiciliés dans le Jura bernois, dans le Jura ou à Bienne. «L'humour», thème imposé, pourra être décliné sous forme de sketches ou de saynètes. «Dans un premier temps, les présentations devront être soumises sur CD ou DVD. Mais les nominés pourraient être appelés à se présenter devant le jury», explique Raymond Favre, secrétaire municipal de Courtelary. Il ajoute: «La durée maximale de la production est fixée à six minutes.» Individuels ou groupes ont jusqu'au 16 septembre à 12 heures pour soumettre leurs dossiers. FL

Parcours culturel: programme en ligne. «Nous avons enfin pu mettre notre programme en ligne, il était temps, les préparatifs de la première étape battent leur plein», annonce Ali Sylejmani, secrétaire général de l'association Parcours culturel. Sous le titre «Avec âmes et bagages», le Parcours culturel 4 va en effet s'élancer de la gare de Bienne le 27 février à 10 heures, sur les traces des immigrés arrivés en Suisse voici trois générations avec leurs valises en carton. «Nous ouvrons ce parcours 2011 avec les communautés italiennes et espagnoles, nous découvrirons leurs lieux de rencontres, leur vécu et leur vision de l'intégration», dévoile Ali Sylejmani. La deuxième étape est déjà prévue pour la semaine du 26 avril au 1er mai prochains. www.parcoursculturel.ch. RJ

Collection Meyer: solution trouvée. La Fondation Charles Neuhaus a acquis l'importante collection d'œuvres d'art de la famille de peintres Robert, quelque 370 toiles, du collectionneur biennois Francis Meyer. La Ville, à hauteur de 300 000 francs, montant maximal qui permet au Conseil municipal de prendre des décisions sans l'aval du Parlement, et la fondation Vinetum, dont la participation n'est pas précisée, ont permis cette acquisition. «Cette collection fait partie de l'héritage culturel biennois», a expliqué Franziska Borer Winzenried, présidente de la fondation Vinetum. Francis Meyer a avoué qu'il aurait pu vendre cette collection «bien mieux. Mais je voulais qu'elle reste à Bienne, voir ces œuvres vendues aux enchères m'aurait fait mal». RC

REKLAME /RÉCLAME

Wer nicht in die EU will,

wählt Adrian Amstutz

Nur Adrian Amstutz ist ohne Wenn und Aber gegen einen EU-Beitritt der Schweiz.

Gewerbliches Unterstützungskomitee **Adrian Amstutz in den Ständerat**, Postfach 791, 3607 Thun

Mittwoch, 2. Feb.

Fusioniert: Die Stiftungsräte des Sinfonie Orchesters Biel (SOB) und des Städtebundtheaters Biel-Solothurn nehmen die Fusion der beiden Stiftungen einstimmig an. Die neue Organisation wird per 1. Juli 2011 gegründet.

Entschieden: Der Regierungsrat entscheidet sich für Biel und gegen Burgdorf als Campus-Standort der Berner Fachhochschule. Der Campus soll südlich des Bahnhofes entstehen.

Angefahren: Ein Fussgänger wird an der Mettstrasse in Biel von einem Auto erfasst und leicht verletzt. Der unbekannte Fahrzeuglenker fährt ohne anzuhalten weiter.

Ersetzt: Der Regierungsrat des Kantons Bern wählt John Buchs (Sankt Immer) als neues Mitglied der bernischen Delegation der Interjurassischen Versammlung. Er ersetzt Walter von Känel.

Donnerstag, 3. Feb.

Aufgewertet: Nach dem positiven Entscheid für den Campus-Standort Biel haben sich die Chancen erhöt, dass Biel auch ein nationaler Innovationspark zugesprochen wird.

Freitag, 4. Feb.

Ausgewertet: Die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern (WFB) hat im letzten Jahr 58 Projekte von Unternehmen unterstützt. Diese werden mittelfristig voraussichtlich 1340 neue Arbeitsplätze schaffen und 622 Millionen Franken Investitionen auslösen.

Samstag, 5. Feb.

Verloren I: Die PSG Lyss verliert zum siebten Mal in Folge. Das Lysser Handballteam befindet sich nun auf einem Abstiegsplatz. Am kommenden Samstag trifft die PSG Lyss auf den HS Biel.

Verloren II: Der EHC Biel verliert gegen Davos auswärts mit 3:4 nach Verlängerung.

Gewonnen: Die Spielerinnen des VBC Biel gewinnen ihren ersten Match in den Play-outs gegen Cheseaux.

Angezündet: Am Samstagnachmittag wird ein Auto an der Fritz-Oppliger-Strasse in Biel in Brand gesetzt. Die Täterschaft ist unbekannt.

Gestürzt: Ein 63-jähriger Mann fällt in Crémines rund zehn Meter in ein Bachbett. Die Polizei kann den Mann nur noch tot bergen.

Montag, 7. Feb.

Gewählt: Die SP Grenchen wählt Remo Bill zu ihrem neuen Präsidenten.

Dienstag, 8. Feb.

Erhöht: Die Swatch Group veröffentlicht ihre Kennzahlen des vergangenen Jahres. Der Bieler Uhrenkonzern hat 2010 einen Rekord-Bruttoumsatz von 6,44 Milliarden Franken erwirtschaftet. Der Konzerngewinn beträgt 1,08 Milliarden Franken. Das entspricht einer Steigerung um 41,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Gesunken: Die Zahl der Arbeitslosen betrug in Biel im Januar 4,3 Prozent. Das entspricht einem Rückgang von 0,1 Punkten gegenüber dem Vormonat.

A propos ...

VON/PAR RENAUD JEANNERAT

Bei den Ökonomen der Region löste die Nachricht, Biel werde ein Bildungszentrum, Freude aus. Doch schon ertönen die ersten Misstöne, noch dazu von welscher Seite: Der Jurabogen, am Beispiel des Stadtpräsidenten von Moutier oder der Präsidentin der HES SO (siehe Seite 2), scheint zu befürchten, das zweisprachige Biel werde ihm die Studenten stibitzen. Entschuldigung, aber das kommt mir abwegig vor. Das Campus-Projekt bedeutet für Biel/Bienne auch einen Schritt in Richtung «Nationaler Innovationspark» der Stiftung Forschung Schweiz. Biels wirtschaftliche Lebhaftigkeit sollte künftige Partner nicht abschrecken, denn von dem Aufschwung werden vor allem unsere Jugend und die Unternehmen profitieren, die es nach qualifizierten Arbeitskräften dürstet. Wollen wir es den Zürchern nachmachen, die sich vom Erfolg der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) bedroht fühlen?

Alors que la nouvelle faisait la joie du tissu économique de la région, il est déjà des esprits chagrins, romands de surcroît, qui s'inquiètent du poids pris par Bienne comme centre de formation. Que ce soit le maire de Moutier ou la présidente de la HES SO (lire page 2), l'Arc jurassien semble craindre Bienne la bilingue comme si elle allait lui voler ses étudiants. Désolé, mais cela me paraît aberrant. Grâce au campus, Biel/Bienne a fait également un pas vers la réalisation du parc national d'innovation lancé par la Fondation Recherche Suisse. La vitalité économique de Bienne ne doit pas effrayer de futurs partenaires, car cet essor profitera essentiellement à notre jeunesse et aux entreprises qui ont soif de main-d'œuvre qualifiée. Allons-nous imiter les Zurichois qui s'inquiètent des succès de l'EPFL?

Furcht vor Biel? / Bienne effraie?

Mercredi 2 fév.

Décidé: le gouvernement bernois décide de regrouper les activités de la hautes école spécialisée sur les sites de Berne et de Bienne au détriment de Berthoud.

Fusionnés: les conseils de fondation de l'Orchestre symphonique de Bienne et du Théâtre Bienne-Soleure communiquent qu'ils se sont mis d'accord, mercredi soir, sur la fusion de leurs deux entités.

Confirmé: le gouvernement bernois confirme le choix du parti libéral-radical du Jura bernois et nomme l'Imérien John Buchs pour succéder à Walter von Kaenel à l'Assemblée interjurassienne.

Vendredi 4 fév.

Tiré: la promotion économique bernoise tire le bilan de l'exercice 2010. Sur le 58 projets soutenus 39 concernaient des entreprises existantes, six des créations de sociétés. Parmi les firmes encouragées, 23 sont établies dans la région Bienne-Seeland-Jura bernois.

Samedi 5 fév.

Créée: une brochette de personnalités régionales est réunie au Noirmont pour créer l'ACAJU (association pour un canton de l'Arc jurassien). L'idée est de regrouper les cantons de Neuchâtel, du Jura et d'y inclure le Jura bernois. Le Tavannois Claude Brügger est l'un des trois co-présidents.

Tué: à Crémines, la police retrouve le corps sans vie d'un homme de 63 ans. L'infortuné promeneur aurait chuté dans la rivière lors d'une promenade.

Incendiées: une nouvelle fois l'autoroute A16 doit être fermée à la circulation suite à l'incendie de trois voitures stationnées sous le viaduc de Bienne. La police recherche d'éventuels témoins.

Battu: en déplacement à Davos, le HC Bienne fait de la résistance avant d'être battu 4 à 3 après prolongations.

Gagné: engagées dans les play-out contre la relégation, les filles du VBC Bienne relèvent la tête et remportent le premier match de la série contre Cheseaux par trois sets à rien.

Disputée: au terme de la première manche du championnat suisse des ligues, les haltérophiles tramelots prennent la tête de la coupe interclub, alors que Yannick Sautebin l'emporte devant le Prévôtois Termignone.

Mardi 8 fév.

Stabilisé: le taux de chômage du canton de Berne se maintient à 2,7% (Suisse 3,8). Dans les districts, Bienne enregistre une légère régression (moins 0,1 à 4,3%), alors que le Seeland et le Jura bernois connaissent une augmentation de 0,1% respectivement à 1,8 et 3,7%.

Annoncés: Swatch Group annonce les chiffres clé de son exercice 2010. Le chiffre d'affaire atteint 6440 millions de francs alors que le résultat opérationnel s'élève à 1436 mio. (deux résultats records). Le résultat net quant à lui progresse de 41,5% à 1080 millions.

† ADIEU

Beuchat Maurice, 81, Court; **Boss-Badertscher** Gertrud, 85, Lyss; **Bühler** Christine, 45, Biel/Bienne; **Gemiquez** Marc André, 70, Nidau; **Gossin-Gafner** Alice, 87, Moutier; **Gossin** François, 63, Crémines; **Gosteli** Vérène, 86, Saint-Imier; **Gözler** Devrim, 26, Biel/Bienne; **Grosjean** Walter, 64, Biel/Bienne; **Henzi-Günther** Doris, 66, Aegerten; **Hunziker** Fred, 91, Biel/Bienne; **Kunz** Alexander, 81, Täuffelen; **Meyer** Robert, 57, Grenchen; **Oechslin-Sandmeier** Heidi, 76, Biel/Bienne; **Ritter** Jakob, 93, Biel/Bienne; **Rüfenacht** Rolf, 79, Biel/Bienne; **Schärz** Harold, 75, Lengnau; **Senn-Guggisberg** Elisabeth, 88, Biel/Bienne; **Studer** Hans, 77, Nidau; **Walther** Yvonne, 84, Saint-Imier; **Wyss-Mast** Margrit, 82, Orpund; **Zahnd** Hans, 94, Lengnau; **Zurflüh-Bolli** Johanna, 96, Pieterlen.

HIGHLIGHT

Café 23

Das neue Café 23
in der ehemaligen Nationalbank –
der neue Treffpunkt in Biel.

Liliane Bärtschi überrascht Sie mit feinem Café, hausgemachten Snacks, Seeländer Bier und Weinen vom Bielersee.

Café 23 • Unterer Quai 23 • 2502 Biel

ANIMA REIKISCHULE
Lehre nach Mikao Usui

Reiki Grad1 Jahresausbildung:
- Kraftverstärkende Rituale
- Japanische Techniken
- Chakra- + Auralehre
- Eigenbehandlungen
- Energie übertragen auf Mensch, Tier, Pflanzen + Gegenstände
- Polarisationslehre und vieles mehr...

Keine Vorkenntnisse nötig.
Start 19.3.11 in 2504 Biel
Infos + Anmeldung:
Sandra Siegrist, www.reikischule.ch
Tel. 032 682 18 78 / 079 388 41 61

AKW MÜHLEBERG
NEIN!
Mut zu neuen Lösungen
grünliberale
www.be.grunliberale.ch

S.T. Seuret
Institut de beauté et bien-être
Esthétique – Massage – Cosmétique – Coiffure
– Soins corporels et visage
– Réflexologie et massage
– Pédicure – Manicure
– Coiffure – Maquillage – Relookage
Ouvert: Lu 14:00 – 20:00h; Ma-Sa 9:00 – 20:00h
Rue de l'eau 28
2503 Bienne
032 322 46 76
078 876 67 65

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DEN BIELER SPITALSKANDAL UNTER:
http://derspitaldirektor.blogspot.com

Nachtdienst-Apotheken
ausserhalb der Öffnungszeiten
0842 24 24 24
www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

Ing.dipl. Fust
Et ça fonctionne.
Derniers jours Soldes C'est parti !

Sécher
seul. 499.– avant 699.– Economisez 28%
Séchoir à condensation
NOVAMATIC TK 606 Z
• Capacité 6 kg • Fonctionnement simple et clair • Label UE C
No art. 103060

Laver
seul. 499.– Garantie petit prix
Le prix vedette
A
Fust PRIMOTECQ WA 508 E
• Simple d'utilisation
• Programme linge délicate/laine
• Label UE AAD No art. 103000

Excellent séchoir à condensation
AEG Electrolux Lavatherm 7032 TKF
• Capacité 6 kg • Programme ménageant le linge
• Affichage de la durée restante • Label UE C
No art. 112101
seul. 1099.– avant 1999.– Economisez 900.–
Exclusivité Fust
Prix du set seul. 1999.– au lieu de 3998.– -50%
Avec programme spécial pour faciliter le repassage
seul. 1099.– avant 1999.– Economisez 900.–
Exclusivité Fust A+
Excellent lave-linge
AEG Electrolux Princess 2252 F
• Capacité 6 kg • Divers programmes spéciaux
• Puissance d'essorage 1200 t/min
• Label UE A+AB No art. 111671

Très économique pour sécher 8 kg
Miele T 89-97 WP
• Programme automatique • Top-Speed: en 90 minutes au but No art. 218731
New
seul. 3099.– avant 3499.– Economisez 400.–
A
Meilleure classe d'énergie
Prix du set seul. 5998.– au lieu de 6998.– Economisez 1000.–
Exclusivité Fust
A+ A A
seul. 3199.– avant 3499.– Economisez 300.–
Classe d'énergie A -40%
Avec Liquid Wash, vous économisez 30% de lessive
Miele W 59-97 Liquid Wash
• Programme exprès de 20 minutes • Tiroir à produit à lessive autonettoyant No art. 218173

Service de réparations toutes marques quel que soit le lieu d'achat! 0848 559 111 ou www.fust.ch
• Garantie de prix bas de 5 jours* • Avec droit d'échange de 30 jours*
*Détails www.fust.ch
• Un choix immense des tout derniers articles de marque • Occasions/modèles d'exposition • Louez au lieu d'acheter
Commandez sur www.fust.ch
Collectionnez des superpoints chez Fust!
Payez quand vous voulez: carte gratuite chez Fust.
Bienne, Capitol, Spitalstrasse 32, 032 329 33 50 • Bienne, Route Central 36, 032 328 73 40 • Bienne, Fust Supercenter, Route de Soleure 122, 032 344 16 00 • Courrendlin, Centre Magro, Route de Delémont 46, 032 436 15 60 • Delémont, Av. de la Gare 40, 032 421 48 10 • La Chaux-de-Fonds, Bvd des Eplatures 44, 032 924 54 24 • La-Chaux-de-Fonds, Centre Lemuria (Ex Carrefour), 032 601 20 80 • Marin, Marin-Centre, rue Fleur-de-Lys 26, 032 756 92 40 • Neuchâtel, Fust-Supercenter, chez Globus, 032 727 71 30 • Neuchâtel, Centre Maladière, 032 720 08 50 • Niederwangen-Berne, Sortie A 12, Riedmoosstr. 10, Hallmatt Parc, 031 980 11 11 • Porrentruy, Inno les galeries (ex Innovation), 032 465 96 35 • Réparations et remplacement immédiat d'appareils 0848 559 111 • Possibilité de commande par fax 071 955 52 44 • Emplacement de nos 160 succursales: 0848 559 111 ou www.fust.ch

Scheinheilig

Angélisme

Mario Cortesi über die weltfremden Auffassungen des Bieler Tagblatts in Bezug auf Löhne und Spesen von Managern.

Mario Cortesi, à propos des conceptions bien naïves du Bieler Tagblatt en matière de salaires et de frais des managers.

Manchmal wird man den Eindruck nicht los, die Redaktion des Bieler Tagblatts sitze im dunklen Busch von Zimbabwe und schaue mit verklärten Augen auf ein inexistentes 21. Jahrhundert, wo nur gute Menschen fernab von Gier und Macht bescheiden und einfach leben. Wie anders sonst wäre der Artikel über Ex-Spitaldirektor Paul Knecht zu deuten – mit Behauptungen, die das rechnerische Können der Tagblatt-Leute in schlechtestes Licht stellen? Doch mehr als die (möglicherweise rein manipulativen) Falschaussagen, die durch die Depeschenagentur in die ganze Schweiz verbreitet wurden und Knecht und dem Spitalzentrum enormen Schaden zugefügt haben, interessieren zwei Dinge: Der zitierte Vergleich mit einem Bundesratslohn (wahrscheinlich das «oberste Mass aller Dinge»), den das entsetzte Tagblatt mit der fetten Schlagzeile «Höherer Lohn als der Bundesrat» seinen Lesern servierte. Und die angeblich «horrenden Spesen» des ehemaligen Spitaldirektors, für die das Tagblatt im Titel ebenfalls eine extra grosse Schrift bemühte.

Ist es eine Ungeheuerlichkeit, wenn jemand mehr verdient als ein Bundesrat? Muss der Bundesrat an der Spitze helvetischer Löhne stehen? Nach Tagblatt schon. Da würden also – wenn man den Berechnungen des Tagblatts Glauben schenken würde – allein im Spitalzentrum neben Paul Knecht 24 weitere Leute mehr als ein Bundesrat verdient haben, denn der angebliche «Lohnabräumer» Knecht rangierte mit seinem Salär nur gerade – und zwar erst im letzten Jahr seiner Tätigkeit – etwa an 25ster Stelle auf der Einkommensliste des Spitalzentrums! Und pro memoria für die Tagblatt-Leute: In den 90er-Jahren verdiente der teuerste Chefarzt im damaligen Bieler Regionalspital satte 1,1 Mio Franken – da verzichtete das Tagblatt auf die grossen Buchstaben.

«Chefarzt im Spital verdiente 1,1 Mio Franken»

Klar, auch in andern Schweizer Spitälern verdienen Direktoren, Chirurgen, Spezialisten usw. doppelt oder dreifach so viel wie ein Bundesrat. Abgesehen von allen Tagblatt-Falschrechnungen: Der Lohn von Paul Knecht wurde von der neutralen Stelle der Treuhandgesellschaft Visura vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat abgesegnet – nicht von Knecht. Dabei zog die Visura Vergleiche mit andern Krankenhäusern der Schweiz und setzte Knechts Lohn für 2008 auf 365 000 Franken (darin enthalten sind auch alle Überstunden – auch das vermochten die wohl leseunkundigen Tagblatt-Redaktoren nicht zu eruieren). Der imaginäre Lohn von 446 062 Franken, den das Tagblatt seinen Lesern genüsslich suggerierte, gehört ins Land des Fabulierens. Die Visura bezeichnete übrigens in ihrer 50-seitigen Vergleichsstudie den Lohn von Knecht als «angemessen», auch wenn er im oberen Drittel der Schweizer Spitaldirektoren liegt. Korrekt also. Eine andere vertrauliche Studie der «gfs Bern» über die Spitaldirektoren der Schweiz, die 2006 durchgeführt wurde, zeigt, dass diese im Schnitt pro Jahr 88 009 Franken an Überstunden und Leistungszulagen kassieren. Also mehr als Knecht.

Nun, sogar in der Bundesverwaltung, das ist dem Tagblatt wahrscheinlich nicht bekannt, verdienen x Beamte mehr als ein Bundesrat, und in der Privatwirtschaft kassiert praktisch jeder zweite Manager, der eine mittelgrosse oder grosse Firma führt, mehr oder sogar wesentlich mehr als ein Bundesrat. Der 2007 eruierte Durchschnittslohn eines Firmendirektors in der Schweiz mit über 1000 Angestellten beträgt laut Visura-Studie 642 000 Franken – also anderthalb mal mehr als ein Bundesrat. So ist das Leben, liebe Tagblatt-Leute.

Zu den Spesen von Paul Knecht! Nach den Tagblatt-Recherchen bezog Paul Knecht im Schnitt über neun Jahre jeweils etwa 3000 Franken Spesen pro Monat. Ungeheuerlich? Das waren im Schnitt kaum neun Prozent seines Monatslohnes. Welcher CEO in der Schweiz, der mehr als 500 Mitarbeitende beschäftigt (Knecht beschäftigte über 1200) gibt sich wohl mit einer Spesenentschädigung unter 10 Prozent vom Lohn zufrieden, wenn er in dieser Summe auch noch seinen Privatwagen zur Verfügung des Geschäftes stellt (wie Knecht)? Sind das wirklich «horrende Spesen»?

Also: Bundesratslohn und horrende Spesen, das mag für die Buschleute in Zimbabwe ein Rätsel mit sieben Siegeln sein. In der Schweiz herrschen andere Verhältnisse. Hier ist das Land der Boni, des Wohlstandes, ja, auch das Land der Gier und der Unersättlichkeit, was das Finanzielle angeht. Schön, wenn das Tagblatt dies ganz cool zur Kenntnis nähme und der Wirklichkeit tapfer ins Auge schauen würde. Auch wenns weh tut. Mir auch! ■

Parfois, on a l'impression que la rédaction du Bieler Tagblatt tient ses séances au fin fond du bush zimbabwéen et observe, les yeux écarquillés, un 21e siècle utopique, où les gentils vivent modestement et simplement, loin des considérations d'avidité et de pouvoir. Comment, sinon, comprendre l'article sur l'ancien directeur de l'hôpital Paul Knecht, bourré d'affirmations qui éclairent les lacunes des gens du Tagblatt en matière de calcul? Plus que les fausses affirmations (probablement destinées à des fins de manipulation), transmises dans toute la Suisse à travers les agences de presse, qui ont ainsi fortement nui à Paul Knecht et au Centre hospitalier, deux choses interpellent: la comparaison avec le salaire d'un conseiller fédéral (probablement la «plus haute de toutes les valeurs»), servie par le Tagblatt horrifié à ses lecteurs sous le titre «Höherer Lohn als der Bundesrat» (et traduit par le Journal du Jura «Le salaire d'un grand ministre...»). Les frais prétendument «énormes» de l'ancien directeur de l'hôpital ont également eu droit à une police d'écriture spécialement grande dans le titre du Bieler Tagblatt.

Est-ce inconcevable que quelqu'un gagne plus qu'un conseiller fédéral? Les Sept sages ont-ils droit aux salaires les plus élevés du pays? Pour le Tagblatt, oui. Si l'on croit les calculs du Tagblatt, en plus de Paul Knecht, 24 personnes gagnent plus qu'un salaire de ministre au sein du seul Centre hospitalier, l'ex-directeur ne se classant – et ce, lors de sa dernière année de fonction! – qu'au 25e rang sur la liste des revenus de l'institution. On rappellera aux gens du Tagblatt que dans les années 90, le médecin-chef le plus cher de l'hôpital régional gagnait 1,1 million par année. Cela n'avait pas eu droit à leurs gros titres...

Dans d'autres hôpitaux suisses, directeurs, chirurgiens, spécialistes, etc. gagnent deux à trois fois plus qu'un conseiller fédéral. Ce que les mauvais calculs du Tagblatt oublient: le salaire de Paul Knecht n'a pas été proposé par ce dernier, mais par une instance neutre, la fiduciaire Visura. Elle avait comparé avec d'autres hôpitaux suisses et proposé 365 000 francs pour 2008 (ce qui comprend également toutes les heures supplémentaires – cela non plus, les rédacteurs probablement illettrés du Tagblatt n'ont pas pu le découvrir). Le salaire imaginaire de 446 062 francs, voluptueusement suggéré par le Tagblatt à ses lecteurs, appartient au pays des rêves. Dans une étude comparative de 50 pages, la Visura a défini le salaire de Paul Knecht comme convenable, même s'il se situe dans le tiers supérieur des directeurs d'hôpitaux suisses. Une autre étude crédible menée par l'institut «gfs Berne» sur les directeurs d'hôpitaux en 2006 montrent que ceux-ci encaissent 88 009 francs par année en heures supplémentaires et en bonus. Plus que Paul Knecht.

Et même dans l'administration fédérale, le Tagblatt ne le sait sûrement pas, bien des fonctionnaires gagnent plus qu'un Conseiller fédéral. Dans le privé, un manager sur deux à la tête d'une entreprise moyenne ou grande gagne plus, voire bien plus, qu'un ministre. Le salaire moyen d'un directeur d'entreprise de plus de mille employés en Suisse se monte à 642 000 francs, selon les estimations de 2007. Il est une fois et demi supérieur à celui d'un conseiller fédéral. Ainsi va la vie, chers rédacteurs du Tagblatt.

«Est-ce inconcevable que quelqu'un gagne plus qu'un conseiller fédéral?»

Quant aux frais de Paul Knecht, ils s'élèvent, en moyenne, à 3000 francs par mois sur neuf ans, selon les recherches du quotidien. Insupportable? C'était en moyenne à peine 9% de son salaire mensuel. Quel CEO de Suisse, qui emploie plus de 500 personnes (1200 pour Knecht) se contente d'un dédommagement inférieur à 10% de son salaire quand il met sa voiture privée à disposition de son entreprise (comme Paul Knecht)? Est-ce que ces frais sont vraiment «énormes»?

Des salaires de ministres et des frais considérables, c'est une équation à sept inconnues pour les habitants du bush zimbabwéen. En Suisse, la situation est différente. Ici, c'est le pays des bonus, de l'abondance, et aussi le pays de la cupidité et de l'insatiabilité financière. Ce serait bien que le Tagblatt s'en rende compte et acceptait de regarder la réalité en face. Même si ça fait mal. A moi aussi. ■

H@rry the H@cker

H@rry the H@cker über Gehälter: «Eines muss mal gesagt sein: Ich kenne Manager mit einem Jahresgehalt von mehreren Millionen Franken – und die lassen sich die Bratwurst in der Skihütte bezahlen, weil sie sich die Wurst nicht leisten können.»

H@rry the H@cker ne s'embarrasse pas de la lutte des classes en Suisse: «Il n'y a pas de classes sociales ici, il y a des échelles de salaire et des barreaux qui manquent.»

MEGAFRISCH

JETZT PROFITIEREN! ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 8.2. BIS 14.2.2011 ODER SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch W1BZ

MIGROS

Ein M besser.

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget, Sélection und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

Facts um 5

Roland Itten diskutiert mit Catherine Duttweiler, Mario Cortesi und Ulrich Roth zum Thema: Sind die Bieler Medien kritisch genug?

Ab Freitag, 4. Februar 2011, täglich um 17 Uhr und um 24 Uhr auf TeleBielingue.

Pour la Saint-Valentin

Bons au choix:

Bons au choix:	
Grande journée beauté	*Fr. 345.–*
Petite journée beauté	*Fr. 245.–*
différents soins du visage dès	*Fr. 100.–*
Massage (tout le corps)	*Fr. 95.–*
Massage (tout le corps, abo de 10)	*Fr. 855.–*
Massage (partiel)	*Fr. 55.–*
Massage (partiel, abo de 10)	*Fr. 495.–*
Soin cosmétique des pieds	*Fr. 65.–*
avec vernis	*Fr. 75.–*
Manucure	*Fr. 54.–*
avec vernis	*Fr. 64.–*
Epilation (la minute)	*Fr. 2.70*
Hydromassage bain de mer	*Fr. 34.–*
Hydromassage bain de mer (abo de 10)	*Fr. 306.–*
Sauna	*Fr. 32.–*
Sauna (abo de 10)	*Fr. 280.–*
Sauna bio avec chromathérapie	*Fr. 34.–*
Sauna bio avec chromathérapie (abo de 10)	*Fr. 306.–*
Solarium (abo de 10)	*Fr. 100.–*
Réflexologie	*Fr. 90.–*
Réflexologie (abo de 10)	*Fr. 810.–*
Traitement de la cellulite	*Fr. 95.–*
Traitement de la cellulite (abo de 10)	*Fr. 855.–*
Hot-Stone-Massage, 1h (dos)	*Fr. 100.–*
Hot-Stone-Massage, 1h (abo de 10)	*Fr. 900.–*
Hot-Stone-Massage, 1½h (corps)	*Fr. 140.–*
Hot-Stone-Massage (abo de 10)	*Fr. 1'260.–*
Amazona, traitements de corps	*dès Fr. 110.–*

sauna
sauna bio
bain de vapeur
hydroxeur
solarium
massage
soins du visage
pédicure
Nail Forming

beauty
BIEL BIENNE

rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne

tél. 032 322 50 50
tél. 032 322 29 29

Stellen • Offres d'emploi

Das **Büro Cortesi** ist ein seit 46 Jahren im Mediensektor tätiges Unternehmen und beschäftigt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es ist Herausgeberin der zweisprachigen Wochenzeitung **Biel Bienne** und der **Lysser & Aarberger Woche**, sowie am Lokalfernsehen **TeleBielingue** und am Lokalradio **Canal 3** beteiligt.

Das Büro Cortesi ist zudem spezialisiert in der Produktion folgender Medienformen:

- **Videos und Filme** in allen Formaten – vom Werbespot bis zur Fernsehserie, vom Firmenporträt bis zum Spielfilm
- **Kreation und Gestaltung** von Printmaterialien, und zwar von der einfachen Informationsbroschüre bis zum repräsentativen Buch, vom Inserat bis zur Werbekampagne
- **Multimediale Kampagnen** in allen gängigen Medien; das Büro Cortesi ist auch in der Lage, **Radiospots, Tonbildschauen, Videoproduktionen** mit Mehrfachbildprojektion zu integrieren
- **Zeitungen und Zeitschriften** in allen Formaten, professionell getextet, bebildert und gelayoutet, einsprachig oder mehrsprachig
- **Konzeption** von Ausstellungen, Presseauftritten und Lehrmaterialien

Für unsere Wochenzeitungen –
Biel Bienne und
Lysser & Aarberger Woche –
und für **TeleBielingue**

suchen wir einen

Praktikanten

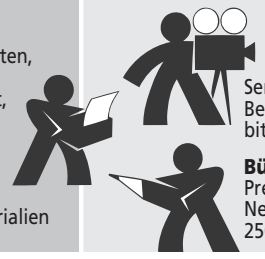
resp. eine

Praktikantin

im Bereich Journalismus.

Wir bieten eine sorgfältige Ausbildung in einem interessanten und abwechslungsreichen Umfeld.

Wir wünschen uns eine kreative, selbstständige und gewissenhafte Person.



Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an André Jaberg.

Büro Cortesi Biel
Presse/Film/Grafik
Neuenburgstrasse 140
2501 Biel Bienne

Stellen • Offres d'emploi

Die Firma Bucher + Walt SA ist Schweizer Importeur von Garmin Navigationsgeräten und Bootszubehör. Garmin bietet mit seinen GPS in den Bereichen Strassennavigation, Outdoor, Sport und Marine ein vielseitiges Sortiment.

Wir suchen eine motivierte und kompetente Persönlichkeit in der Funktion als

Verkaufsberater/-in für Garmin GPS

Arbeitsort: St-Blaise (Neuenburg)
Bereich: im Laden (Mo-Fr: 07.30 – 12.00, 13.30 – 17.30 Uhr)
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Aufgaben:
- Sie bedienen und beraten unsere anspruchsvolle Kundschaft
- Sie beantworten technische Fragen von Kunden und sind zeitweise im Support-Team tätig (Beantwortung von E-Mails).

Anforderungen:
- Abgeschlossene Grundausbildung im Verkauf
- Fundierte Berufserfahrung in der Elektronikbranche
- Gute Deutsch- und Französischkenntnisse
- Interesse für moderne Technologie
- Gute Computer Kenntnisse
- Dienstleistungsorientierte, belastbare, selbständige und vertrauenswürdige Person

Wir bieten Ihnen ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld, in das Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen können.

Kontakt:

GARMIN™

Bucher + Walt SA
Manfred Bucher
Route de Soleure 8
2072 St-Blaise
job@garmin.ch

Mut zur Meinung!

BIEL BIENNE

VERMISST-PERDU

Komm schnell zurück, du fehlst uns
Name : **Flocky**
Rasse : **Coton de Tuléar** (Männchen)
Vermisst seit : **28.01.2011**
Ort : **Madretsch, Biel**

Kontakt : **079 718 79 90**
079 724 05 36

Belohnung, récompense

PORTRÄT / PORTRAIT

Daniel Stähli

Ausbildung, Handball und Politik
formation, handball et politique

Der Lysser ist seit Anfang Jahr Direktor der BFB Bildung Formation Biel/Bienne.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Daniel Stähli ist der neue Direktor der BFB, der ehemaligen kaufmännischen Berufsschule Biel. Der 41-Jährige wurde letzten Dezember als Nachfolger von Viktor Rossi gewählt und steht damit an der Spitze von 950 Lernenden, mehr als 1300 Erwachsenen, die sich weiterbilden, sowie rund 200 Mitarbeitenden. Stählis Wahl war ein logischer Schritt, ist der Lysser doch seit 2002 für die BFB tätig – seit jeher in verschiedenen Positionen der Geschäftsführung.

Zusammen mit den Architekten war er unter anderem für das Projekt des Neubaus auf dem Walserplatz in Biel verantwortlich. «Ich kenne jede Schraube in diesem Haus», lacht er. «Und es ist noch nicht Schluss: Käme es tatsächlich zur Ansiedlung des Campus der Berner Fachhochschule auf dem Feldschlösschen-Areal, wäre das super.» Bis letzten Sommer unterrichtet Stähli noch vier Wochenlektionen: «Ich mag diesen Moment, wenn man mit der Klasse alleine ist, wie auf einer Insel. Vielleicht gebe ich in ein bis zwei Jahren wieder Schule.»

Handball. Der zweifache Vater ist auch politisch engagiert, seit einem Jahr sitzt er für die FDP im Grossen Gemeinderat Lyss (Legislative). «Politik auf Gemeindeebene ist interessanter, weniger parteibezogen und dafür mehr sachbezogen.» In seiner Freizeit spielt Stähli Handball, «wenn es möglich ist», mit den Senioren des PSG Lyss. Bei den Spielen des Clubs amtet er zudem als Speaker. Auch während der Euro 2006 in der Schweiz fand er sich hinter dem Mikro wieder.

Biel Bienne: *Es stehen Reformen an, wie rüsten Sie sich?*
Daniel Stähli: Im August 2012 tritt die neue kaufmännische Grundbildung in Kraft, die sich derzeit in der Vernehmlassung befindet. Ab 2014 wird die neue Berufsmaturitätsverordnung umgesetzt. Das ist normal, in der Bildung gibt es ständig Anpassungen. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Änderungen technischer Natur. So haben wir hier beispielsweise keine Wandtafeln mehr, wir können direkt auf die Wände schreiben. Es geht nicht mehr nur um die Wissensvermittlung, wir müssen auch die sozialen und methodischen Kompetenzen entwickeln. Man kann nicht mehr alles lernen, muss aber wissen, wie man die Informationen beschaffen kann.

Ist es für die Jugendlichen schwierig, eine Lehrstelle zu finden?
Man muss zwei Dinge unterscheiden: In der Schweiz gibt es genügend Lehrstellen, auch wenn diese nicht immer zu 100 Prozent mit den Wünschen der Jugendlichen übereinstimmen. Es ist im Gegenteil eher so, dass Firmen Mühe haben, Lernende zu finden. Eine Umfrage im dritten Lehrjahr zeigt, dass heute mehr Lernende unsicher sind, was ihre berufliche Zukunft angeht, als noch vor ein paar Jahren. Aber sechs Monate später ist es schon besser.

Welche Herausforderungen warten auf die BFB?
Wir werden die erste Schule der Romandie sein, die ab 2012 die neue Ausbildung zum Fachmann Kundendialog anbietet. Das bringt Studenten aus dem Wallis und Genf nach Biel und erhöht den welschen Anteil an unserer Schule. Wir wollen zudem die individualisierten Programme für Menschen mit Behinderungen weiterentwickeln, dies in Zusammenarbeit mit Institutionen wie der Stiftung Battenberg oder AK15. Dieses Jahr haben wir beispielsweise einen blinden Studenten aufgenommen. Weiter sind wir Partner des Projekts Sport-Kultur-Studium der Stadt Biel und peilen das Swiss Olympic Label an. Wir haben aber lediglich ein Dutzend Schüler – Swiss Olympic schreibt mindestens 20 vor. Die Subventionen für Weiterbildung gehen zurück, der Markt öffnet sich immer mehr. Es liegt an uns, uns weiterhin als die Nummer 1 der Region für kaufmännische Berufe zu positionieren. ■

Le citoyen de Lyss est, depuis le début de l'année, le nouveau directeur de BFB Bildung Formation Biel/Bienne.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Daniel Stähli, 41 ans, a été désigné en décembre dernier pour succéder à Viktor Rossi à la tête de BFB, l'ancienne école professionnelle commerciale, qui accueille 950 apprentis, plus de 1300 adultes en formation continue et quelque 200 collaborateurs. Une nomination logique: entré dans l'institution en 2002, il avait toujours occupé des postes dans la direction depuis lors. Il avait également assuré, avec les architectes, la responsabilité du projet du nouveau bâtiment, sur la place Walser, à Bienne. «Je connais chaque boulon de cette maison», assure-t-il en souriant. «Cette place n'est pas encore finie. Si le projet de campus de la Haute école spécialisée sur l'aire Feldschlösschen se réalisait, ce serait super.» Jusqu'à l'été dernier, il enseignait encore quatre heures par semaine. «J'aime ce moment où l'on est seul avec sa classe, comme sur une île. Peut-être redonnerai-je des leçons d'ici un à deux ans.»

Handball. Daniel Stähli, papa de deux enfants, est également membre PLR du Grand Conseil de Ville de Lyss (législatif) depuis une année. «La politique au niveau communal est plus intéressante, car on peut se concentrer sur des objectifs plutôt que sur des questions de stratégie partisane.» Il pratique également la handball, «quand c'est possible», avec les seniors du PSG Lyss, club pour lequel il exerce aussi la fonction de speaker lors des matches. Il s'est également retrouvé derrière le micro lors de l'Euro 2006 en Suisse.

Biel Bienne: *Plusieurs réformes se profilent à l'horizon. Comment les appréhendez-vous?*
Daniel Stähli: En août 2012, la nouvelle formation des employés de commerce, actuellement en phase de consultation, entrera en vigueur. La réforme de la maturité professionnelle commerciale sera introduite en 2014. Mais c'est normal. Il y a toujours des adaptations dans la formation. Ces dernières années, de nombreux changements d'ordre techniques sont intervenus. Ici, nous n'avons plus de tableaux noirs, nous pouvons écrire directement sur les murs! On ne peut plus viser seulement le savoir, il faut développer d'autres compétences sociales et méthodiques. Il n'est plus possible de tout apprendre, mais il faut savoir où chercher les informations.

Est-il difficile pour les jeunes de trouver une place?
Il faut distinguer deux choses. Concernant les places d'apprentissage, il y en a suffisamment en Suisse. Même si elles ne correspondent pas toujours à 100% aux souhaits des jeunes. Au contraire, les entreprises ont plutôt du mal à trouver des apprentis. Un sondage mené en troisième année montre que la part d'apprentis encore incertains quant à leur avenir est plus grande qu'il y a quelques années. Mais six mois plus tard, c'est déjà bien mieux.

Quels grands chantiers attendent le BFB?
Nous allons être la première école de Suisse romande à proposer une nouvelle formation, dès 2012, agent en relations clients. Des Valaisans, des Genevois, viendront étudier ici, ce qui augmentera la proportion de francophones. Nous voulons aussi développer les programmes individualisés pour les personnes handicapées, avec des institutions comme la fondation Battenberg ou AK15. Cette année, nous avons ainsi accueilli un étudiant aveugle. De même, nous sommes membres du projet Sport-Culture-Etudes de la Ville de Bienne et aimerions obtenir le label Swiss Olympic. Une douzaine d'étudiants sont concernés, Swiss Olympic en demande au moins vingt. Les subventions pour la formation continue baissent, le marché est de plus en plus ouvert, à nous de nous positionner pour rester le numéro un régional dans les formations commerciales. ■

PHOTOS: SALOME CONUS

Daniel Stähli: «Wir wollen die Programme für Menschen mit Behinderungen weiterentwickeln.»

Daniel Stähli: «Nous voulons développer les programmes individualisés pour les personnes handicapées.»

PEOPLE

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

«2011 wird sich entscheiden, ob Ariella Käslin wirklich das Zeugs zum Superstar hat.» **Dorothee Vrugt** muss es wissen. Die gebürtige Holländerin ist die persönliche Physiotherapeutin der Schweizer Kunstturnerin. Eine Aufgabe, die sich wie alle Herausforderungen in ihrem Leben «von Anfang an ungeplant» ergeben hat. 1993 kam sie mit dem Zug und der Skiausrüstung in die Schweiz, heute führt die 44-Jährige eine eigene Praxis für (Sport-)Physiotherapie in Biel. In der Freizeit sind Tennis, Schwimmen, Biken und Skifahren angesagt, «mittlerweile geht es aber nicht mehr um die Leistung, sondern ums Wohlbefinden». Um die Leistung geht es indes bei Vrugts bekanntestem Schützling: «Unter Leistungsdruck turnt Ariella am besten, sie ist mental und koordinativ sehr stark.» Im April reisen die beiden an die Turn-Europameisterschaft in Berlin: «Wir wissen, was wir zu tun haben, Ariella wird es schaffen!» AA

«Es wird ein Dorf geben, eine Eröffnungsfeier, genau wie bei den Olympischen Spielen, einfach auf europäischem Niveau.» Keine Frage, **Anthony Rouiller,** Student und Eishockeyspieler, freut sich über seine Selektion für die Europäischen Olympischen Jugendtage. Der 16-jährige Verteidiger, der bei den Novizen des EHC Biel geschult wird, stand trotz seines jungen Alters bereits mit der ersten Mannschaft auf dem Eis. «Hockey habe ich bei Matchbesuchen mit meinem Vater entdeckt, später durch den Ferienpass und das Bieler Programm 'Sport à la carte'.» Als Sechsjähriger schnürte er erstmals die Schlittschuhe, «ich konnte auf dem Eis nicht stehen und hatte Mühe, rückwärts zu fahren». Ganz anders heute: In Kürze fliegt Anthony Rouiller mit der Schweizer Junioren-Nationalmannschaft nach Liberec (Tschechische Republik). Und was steht ansonsten auf dem Programm? «Ich werde alles geben, um Profispieler zu werden.» In der «knapp bemessenen» Freizeit sind zudem Familie, Freundin, Kino und Kollegen angesagt. FL

«2011 montrera si Ariella Käslin a vraimen l'étoffe d'une star.» **Dorothea Vrugt** doit le savoir. Cette Hollandaise d'origine est la physiothérapeute de la gymnaste suisse. Une tâche qui, comme tous les défis de son existence, a été «dès le départ purement fortuite». En 1993, elle a débarqué en train en Suisse avec son équipement de ski. Aujourd'hui, à 44 ans, elle dirige son propre cabinet de physiothérapie (sportive) à Bienne. Tennis, natation, vélo et ski meublent ses loisirs, «entretemps, ce n'est plus axé sur les performances, mais sur le bien-être.» Les performances concernent surtout sa célèbre protégée: «C'est sous pression qu'Ariella est la meilleure, son mental et sa coordination sont très forts.» En avril, les deux femmes iront ensemble aux championnats d'Europe de gymnastique artistique à Berlin. «Nous savons ce que nous avons à faire, Ariella va y parvenir!» AA

«Il y a un village, une cérémonie d'ouverture, c'est comme des jeux olympiques, mais européens.» De toute évidence **Anthony Rouiller,** 16 ans, étudiant et hockeyeur, se réjouit de sa sélection pour le Festival olympique d'hiver de la jeunesse. Défenseur sous le chandail du HC Bienne, il évolue au sein des novices et, malgré son jeune âge, a déjà fait quelques apparitions en première équipe. «J'ai découvert le hockey en allant au match avec mon papa, puis à travers le passeport vacances et sport à la carte.» A six ans, il chaussait ses premiers patins, «je ne tenais pas sur la glace et j'avais de la peine à patiner en arrière.» Aujourd'hui, sa relation avec les lames et la glace a bien changé. Anthony Rouiller partira tout prochainement avec la sélection helvétique pour Liberec (République Tchèque). Et à part ça? «Je vais tout faire pour devenir joueur professionnel». Chapitre temps libre, «je n'en ai pas beaucoup», famille, amie, ciné et copains sont de préférence au programme. FL

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

HAPPY BIRTHDAY TO YOU

■ **Olivier Anken,** alt-Torwart EHC Biel, Péry, wird diesen Donnerstag 54-jährig / *ancien gardien du HC Bienne, Péry, aura 54 ans jeudi.*

■ **Hans-Jörg Moning,** Kunstmaler, Courtelary, wird diesen Donnerstag 61-jährig / *artiste peintre, Courtelary, aura 61 ans jeudi.*

■ **Pierre Ogi,** Landschaftsgärtner, Stadtrat (PSR), Biel, wird diesen Sonntag 64-jährig / *jardinier paysagiste, conseiller de Ville (PSR), aura 64 ans dimanche.*

■ **Martin Laminet,** Alt-Direktor Maveg-Notz AG Lyss, Biel, wird kommenden Montag 74-jährig / *ancien directeur Maveg-Notz AG Lyss, Bienne, aura 74 ans lundi prochain.*

■ **Pierre-Yves Moeschler,** Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor, Gemeinderat (PSR), Grossrat, Biel, wird kommenden Mittwoch 58-jährig / *directeur de la Formation, de la Prévoyance sociale et de la Culture, conseiller municipal et député (PSR), aura 58 ans mercredi prochain.*

...SMS...

● **Werner Baumgartner** gibt sein Amt als Altersbeauftragter der Gemeinde Lyss per Ende Februar ab. Ab März wird **Elisabeth Bossard,** Sozialarbeiterin bei der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, für Fragen von Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stehen, und zwar an der Bahnhofstrasse 22 in Lyss. ● Der ehemalige Bieler Topskorer **Giuseppe Morello** kehrt vom FC Thun zum FC Biel zurück.

...SMS...

● ***Giuseppe Morello*** *revient au FC Bienne pour la reprise du championnat de Challenge League. Le buteur biennois était parti à Young Boys avant d'être transféré à Thoune au début de cette saison.* ● ***Rudi Tüscher,*** *alias* ***Hotcha,*** *est resté fidèle à la bonne vieille cassette, il continue de produire du rock sur pistes magnétiques, mais s'est modernisé en mettant son catalogue d'artistes en ligne sur www.calypsonow.ch*

ERGONOMIE

Gesunde Mitarbeitende

Die Fachstelle für ergonomische Arbeitsplatzgestaltung des Spitalzentrums Biel wurde im 3. Rang mit dem Preis «Gesundheit im Unternehmen» ausgezeichnet.

Der Preis, der jährlich von der Sektion Schweiz der Europäischen Vereinigung für Gesundheitsförderung im Unternehmen vergeben wird, wurde am 24. Januar in Bern übergeben. Karin Aeberhard, Koordinatorin für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, und Carlo Schmuki, Leiter der Fachstelle für ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, haben ihn für das Spitalzentrum entgegengenommen.

Schmuki freut sich über die Auszeichnung: «Damit wird unsere Arbeit durch eine externe Instanz anerkannt, die von der Suva und Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt wird. Das bestätigt, dass wir ein gutes Konzept haben, uns auf dem richtigen Weg befinden.»

Verbesserungen. Die 50-Prozent-Stelle von Schmuki als Betriebsergonom wurde 2007 geschaffen, alle zwei Jahre wird sie neu evaluiert. Die Auszeichnung sei «eine zusätzliche Motivation, im Betrieb eine gute Gesundheitsförderung zu gewährleisten».

Carlo Schmuki geht Abteilung für Abteilung vor und führt Arbeitsplatzanalysen durch. Er prüft die Bewegungsabläufe, hält Mängel fest, schlägt Verbesserungen vor. Mehrere Faktoren können sich negativ auf die Gesundheit der Mitarbeitenden auswirken: «Lärm, schlechte Lichtverhältnisse, repetitive Aufgaben, schlechte Arbeitshöhe oder ein schlecht platzierter Computerbildschirm.» Auch das Raumklima ist wichtig. «Ich messe Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Zugluft oder Luftqualität – äussere Bedingungen können sich auf die Gesundheit auswirken.»

Im Anschluss schlägt Schmuki ergonomische Anpassungen vor. «Dabei geht es nicht nur um das Verhalten, sondern auch um technische oder organisatorische Verbesserungen. Es reicht nicht aus, die Mitarbeitenden nur zu beraten, man muss ihnen auch Änderungen aufzeigen.» Das kann in einem Büro simpel sein: «Man hat einen Tisch, einen Stuhl, einen Bildschirm, eine Tastatur – nun müssen die Höhen angepasst werden.» Schmuki versucht primär mit den vorhandenen Ressourcen zu arbeiten: «Das Beste machen aus dem, was man hat. Dabei den Nutzen der Massnahmen erklären.»

Motivation. Jährlich analysiert Schmuki die Arbeitsplätze in 10 bis 15 Abteilungen, also bei rund 100 Mitarbeitenden. Die krankheitsbedingten Absenztage konnten um durchschnittlich 10 Prozent vermindert werden. Über 65 Prozent der befragten Mitarbeitenden geben an, ihre Arbeitsbedingungen hätten sich verbessert. Für Schmuki ist klar: Eine gute Arbeitsumgebung führt zu mehr Motivation und Effizienz. «Auch wenn die Behandlung von Patienten Priorität hat, ist es wichtig, an die 1400 Mitarbeitenden zu denken. Das trägt zur allgemeinen Qualität bei.»

Die Arbeitsplätze ergonomisch zu optimieren ist das Ziel von Carlo Schmuki.

L'objectif de Carlo Schmuki est d'optimiser l'ergonomie des places de travail.

SANTÉ EN ENTREPRISE

Efforts récompensés

Le Centre hospitalier Bienne a décroché le 3e rang du Prix «Santé au Travail» pour avoir instauré un service d'aménagement ergonomique des places de travail.

Le 24 janvier à Berne, la section suisse de l'Association européenne pour la promotion de la santé a remis à Karin Aeberhard, coordinatrice pour la santé au travail et la protection de la santé du CHB, et à Carlo Schmuki, responsable du service d'aménagement ergonomique des places de travail, le 3e prix «Santé au travail 2010».

Carlo Schmuki s'en réjouit: «C'est une reconnaissance du travail accompli par une instance extérieure, patronnée par la Suva et Promotion Santé suisse. Cela confirme que nous avons un bon concept que nous pouvons perpétuer.»

Améliorations. Créé en 2007, le poste à mi-temps de Carlo Schmuki est en effet réévalué tous les deux ans. Cette récompense est «une motivation supplémentaire d'assurer une bonne promotion de la santé dans l'entreprise.» Le rôle de Carlo Schmuki est clair: département après département, l'ergonome d'entreprise analyse les postes de travail, les processus, détecte les défauts ou les nuisances et propose des améliorations. Plusieurs facteurs peuvent nuire à la santé du travailleur: «Le bruit, un mauvais éclairage, des tâches répétitives, la mauvaise hauteur du plan de travail ou un écran d'ordinateur mal placé.» L'atmosphère du lieu de travail est également importante. «Je mesure la température, l'humidité, j'observe les courants d'air ou la qualité de l'air. Ce sont des contraintes qui peuvent avoir des conséquences pour la santé.»

Ensuite, l'expert en ergonomie propose des améliorations. «Il ne s'agit pas seulement des comportements, mais aussi des améliorations techniques et organisationnelles. Il ne suffit pas de conseiller, il faut agir, apporter des changements.» C'est parfois simple comme pour un bureau: «On a une table, une chaise, un écran, un clavier, il faut adapter les hauteurs en conséquence.» Carlo Schmuki tâche de travailler d'abord avec les ressources disponibles: «Faire le mieux possible avec ce que l'on a. Puis expliquer l'utilité des mesures. Cela ne sert à rien d'avoir du bon matériel sans l'utiliser correctement.»

Satisfaction. Et les résultats sont là. Chaque année, 10 à 15 départements sont impliqués, soit une centaine de personnes. Dans les secteurs concernés, les absences maladies ont diminué de 10% en moyenne. Et plus de 65% des collaborateurs interrogés ont constaté une amélioration de leurs conditions de travail. Pour Carlo Schmuki, le gain est incontestable: des gens travaillant de dans de bonnes conditions sont à la fois plus motivés et plus efficaces. «Même si dans l'hôpital, la priorité est de traiter les patients, il est important de considérer ses 1400 employés. Cela contribue à la qualité générale.»

Auf dieser Seite erfahren Sie mehr über die Dienstleistungen des Spitalzentrums Biel. Erscheint einmal pro Monat. Redaktion: Renaud Jeannerat, in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam der Hauszeitung «à propos». **www.spital-biel.ch**

Cette page vous informe sur les prestations et services du Centre hospitalier Bienne. Paraît une fois par mois. Rédaction: Renaud Jeannerat, en collaboration avec l'équipe de rédaction du journal «à propos». **www.hopital-bienne.ch**

Strom aus dem AKW – die Zukunft?

Beat Sollberger reagiert auf den Artikel «Mühleberg: Wie weiter?» in der Biel Bienne-Ausgabe vom 26./27. Januar. Sollberger ist

Kritisch

Die Antworten von Patrick Gsteiger beweisen, dass er sich nicht ernsthaft mit der Produktion und Verwendbarkeit der Elektrizität auseinandersetzt!

Die wenig konstanten Windverhältnisse und Sonneneinstrahlung sind der Nachteil der Umwandlung von Sonne/Wind in elektrische Energie und vermögen die Wasser-/Kernenergie auch in Zukunft nicht zu ersetzen, um den Grundbedarf zu sichern. Erneuerbare Energie ist nur beschränkt einsetzbar: Die Erhöhung der Grimselsee-Staumauer um 23 Meter wird von den Umweltschutzverbänden abgelehnt.

Wärmepumpen für Raumheizungen werden von stromfressenden Ventilatoren angetrieben.

Solarenergie- respektive Photovoltaikanlagen sind wegen der Sonnenabhängigkeit und anderer technischer Voraussetzungen nur beschränkt und nicht für alle Dächer geeignet. Die Dachneigung für solche Anlagen muss im Minimum 30 Grad und mehr aufweisen, damit Schnee und Eis abrutschen können. Solche Anlagen sind Sturm, Blitz, Hagel und Schneedruck ausgesetzt.

Warmwasserspeicher von Photovoltaikanlagen sind zusätzlich mit elektrischen Heizelementen ausgerüstet, um die Warmwasserproduktion bei fehlender Sonne zu garantieren! Die Gewinnung von Strom und Wärme von Geothermie-Kraftwerken ist nach 10 bis 15 Jahren ausgeschöpft!

Zusätzliche Sicherheitsstufen, wie sie das AKW-Mühleberg beinhaltet, fehlten beim viel zitierten Tschernobyl. Statt dessen: Menschliches Versagen!

Was die Endlagerung von Brennstäben und radioaktiven Abfällen aus der Medizin betrifft, bestätigen Experten, Bundesrat und Behörden, dass die Endlagerung solcher Abfälle in der Schweiz in einem Tieflager sicher deponiert werden können.

Beat Sollberger, Lengnau

Marie-Pierre Walliser zu den Leserbriefen über das Sinfonie Orchester Biel (SOB), verfasst von Edi

Benz

Und es kam der vierte Leserbrief von Herrn Benz in diesem noch jungen Jahr. Der arme alte Mann hat wirklich wenig Ablenkung von seinem Hass. Er hat auch noch einen Gefolgsmann zum Nachdoppeln rekrutiert. Lohnt es sich, ein Gericht zu behelligen, um gewisse Dinge klarzustellen, da dies jetzt bei weitem den Umfang eines Leserbriefes sprengt? Das ist die Frage.

Marie-Pierre Walliser (-Klunge), Biel

Marie-Pierre Walliser répond aux courriers d'Eduard Benz et de Rolf Greder (Biel Bienne du 2 février) à propos de l'Orchestre Symphonique Bienne.

Benz le désœuvré

Et de quatre, les lettres de lecteur de Monsieur Benz en cette année encore jeune. Le pauvre vieillard n'a guère d'autre préoccupation que sa haine. Et il a même recruté un acolyte pour faire bonne mesure. Vaut-il la peine d'importuner un tribunal pour clarifier certaines choses, puisque cela dépasse maintenant de loin le cadre d'une lettre de lecteur? Telle est la question.

Marie-Pierre Walliser (-Klunge), Bienne

Kritiker Edi Benz.

Edi Benz zur neuen Organisation

TOBS

Mit Interesse – und zugegeben grosser Skepsis – habe ich den Bericht von Cyrill Häring über die gemeinsame Organisation «TOBS» (Theater und Orchester Biel-Solothurn) gelesen und staunte: In sehr kurzer Zeit ein sehr guter Bericht.

Und Eile tat Not, denn das Orchester sei im März, also in weniger als einem Monat, illiquid, die hervorragenden Musikerinnen und Musiker arbeitslos.

Wichtige politische Entscheide müssen im Eiltempo über die Bühne gehen. Doch ich bin guter Hoffnung, dass es gelingen wird und ich werde mich persönlich voll dafür engagieren.

Mit Genugtuung habe ich auf Seite 4 gelesen, dass diejenigen Personen, die die gemeinsame Organisation von Orchester und Musiktheater in Biel (1971–1996) noch aktiv in der Organisation miterlebt haben, diese als positive Erfahrung in Erinnerung haben.

Es war meine Direktionszeit unmittelbar nach der Gründung. Ein Vierteljahrhundert mit laufenden Verbesserungen, wie GAV, 13. Monatslohn und dem Anschluss 1978 an die städtische Pensionskasse – und ohne je einen Nachkredit beansprucht zu haben.

Edi Benz, Biel

Sinfonie Orchester Biel (SOB).

René Wickihalder zum Gehalt von Paul

Knecht

Aus dem heiteren Himmel sind die Bezüge von Paul Knecht veröffentlicht worden. Sogar die Bundesratsbezüge wurden publiziert. Bundesräte sind selber schuld, wenn sie für dieses lausige Gehalt arbeiten.

Was sollte eigentlich diese Polemik à la Blick durch das Bieler Tagblatt? Zumindest hätte man Vergleiche mit analogen Spitaldirektoren und Kaderangestellten publizieren müssen. Jedenfalls hätte ich bei den damaligen umfangreichen Projekten und Problemen auch nicht mehr für 266 000 Franken gearbeitet.

Laut anonymen Hinweisen wird aber das Bieler Tagblatt fairerweise auch Lohnausweise und Bezüge von Frau Truffer und anderen Exponenten veröffentlichen.

René Wickihalder, Biel

Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine

Pascal Gloor, Vizepräsident der Schweizer Piratenpartei / *vice-président du Parti pirate suisse, Péry*

«Mein Aufsteller wäre, wenn Präsident Mubarak zurückträte. Dieser demokratische Aufschwung in Nordafrika ist wunderbar, für uns umso mehr, da wir den Eindruck haben, das Internet hat dazu beigetragen. Ich schätze auch den neuen tunesischen Staatssekretär Slim Amamou für seine liberale Art zu twittern. Die modernen Medien haben es den Ägyptern und Tunesiern ermöglicht, sich zu informieren, wie es andernorts funktioniert und was bei ihnen schief läuft. Der Versuch, das Internet zu kappen, war ein grosser strategischer Fehler von Mubarak.»

«Ma satisfaction serait que le président Moubarak se retire. Cet élan de démocratie en Afrique du Nord est magnifique et, pour nous, l'impression que ça a été poussé par Internet renforce encore ce sentiment. J'apprécie aussi beaucoup Slim Amamou, nouveau ministre tunisien, et sa façon très libre d'utiliser Twitter. Les médias modernes ont permis aux Egyptiens et aux Tunisiens de voir comment cela se passe ailleurs, et ce qui ne joue pas chez eux. Tenter de couper Internet a été une grosse erreur stratégique de Moubarak.»

Würdest du gerne deine Haare färben?

Aimerais-tu te teindre les cheveux?

UMFRAGE / SONDAGE: BEA JENNI
PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Tim Handschin, 6, Sutz

«Ich hätte gerne braune Haare, meine gefallen mir nicht wirklich.»

«J'aimerais bien avoir des cheveux châtains, les miens ne me plaisent pas vraiment.»

Smilla Büchi, 6, Sutz

«Ja. Meine gefallen mir zwar schon, aber ich hätte gerne noch dunklere Haare.»

«Oui. Mes cheveux me plaisent, mais j'aimerais bien qu'ils soient encore plus foncés..»

Cristòbal Laubscher, 6, Sutz

«Meine Haare gefallen mir sehr gut! Ich würde sie auf gar keinen Fall färben.»

«Mes cheveux sont très bien comme ça! Je ne les teindrais sous aucun prétexte.»

Robin Jossi, 6, Sutz

«Ich würde sie mit meiner Lieblingsfarbe Blau färben.»

«J'aimerais bien les teindre dans ma couleur préférée, le bleu.»

Yanis Murkowsky, 5, Sutz

«Ich finde meine Haare schön und würde da gar nichts daran machen!»

«Je trouve mes cheveux jolis et je ne voudrais rien leur faire!»

Anna-Lea Aeschlimann, 6, Sutz

«Ich würde sie blau färben – aber ich würde mich dann schon ein bisschen schämen.»

«J'aimerais bien les teindre en bleu. Mais après, je serais un peu gênée.»

60 Jahre / ans MALER + GIPSERGENOSSENSCHAFT 1951–2011
Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel Bienne, 032 342 30 72, www.mgg.ch

NOTIZEN / EN BREF

Anekdoten aus dem Bieler Polizeialltag

Dankbar für die Hilfe der Polizei war eine Frau in der Region Biel. Der Autolenkerin waren beim Verlassen ihres Fahrzeuges die Schlüssel in einen Abwasserschacht gefallen. Die alarmierte Patrouille entfernte den Schachtdeckel, fischte den Schlüsselbund mit einem Magnet heraus und übergab ihn der glücklichen Besitzerin.

Nicht sehr erfreut über das Auftauchen der Polizei war dagegen ein Paar in einer Gemeinde am Jurasüdfuss. Ein Anrufer hatte ein Fahrzeug mit verdächtigen Insassen gemeldet. Das Auto sei seit einer halben Stunde hinter einem Gebäude parkiert. Eine Nachschau ergab, dass es sich bei den Insassen um ein Liebespaar handelte.

Zwei Verkehrsteilnehmer sind bei Studen zwar nicht zu schnell gefahren, sie haben sich aber dennoch strafbar gemacht. Die Polizei stoppte die beiden Velofahrer mitten in der Nacht auf der Autobahn A6.

Anecdotes tirées du quotidien policier à Bienne

Une femme de la région biennoise peut remercier la police. En effet, au moment de fermer sa voiture à clef, la malheureuse a laissé tomber son trousseau dans une bouche d'égout. Alarmée, une patrouille de police a été dépêchée sur place. A l'aide d'un aimant, les policiers ont pu récupérer les clefs tant convoitées.

Au pied du Jura, un couple de jeunes tourtereaux a eu une désagréable surprise. En effet, un appelant, inquiet par la présence depuis trente minutes d'un véhicule suspect, a contacté la police. Arrivée sur place, elle a découvert un couple d'amoureux installé dans le véhicule et se comptant fleurette.

Deux utilisateurs de la route ont été amendés non pas parce qu'ils roulaient trop vite, mais plutôt parce qu'ils étaient sur la mauvaise route. En effet, le deux cyclistes ont cru passer inaperçus en prenant l'autoroute A6 en plein milieu de la nuit.

Polizei-Chronik

Die Kantonspolizei ...
meldet für die Zeit vom 31. Januar bis 7. Februar folgende Daten:

Verkehrsunfälle ohne Verletzte	
Region Seeland-Berner Jura total	33 (davon 1 auf Autobahnen)
davon in Biel	6 (davon 0 auf Autobahnen)
Verkehrsunfälle mit Verletzten	
Region Seeland-Berner Jura total	7 (davon 0 auf Autobahnen)
davon in Biel	2 (davon 0 auf Autobahnen)
Verkehrsunfälle mit Toten	
Region Seeland-Berner Jura total	0
Einbruchdiebstähle, inkl. Versuche	
Region Seeland-Berner Jura total	41 (davon 22 in Wohnbereichen)
davon in Biel	17 (davon 7 in Wohnbereichen)
Diebstähle ab Fahrzeugen	
Region Seeland-Berner Jura total	7 (davon 3 in Biel)

Chronique policière

La police cantonale annonce...
les données suivantes pour la période du 31 janvier au 7 février:

Accidents de circulation sans blessés	
Seeland-Jura bernois	33 (dont 1 sur l'autoroute)
dont à Bienne	6 (aucun sur l'autoroute)
Accidents avec blessés	
Seeland-Jura bernois	7 (aucun sur l'autoroute)
dont à Bienne	2 (aucun sur l'autoroute)
Accidents mortels	
Seeland-Jura bernois	0
Cambriolages, tentatives incluses	
Seeland-Jura bernois	41 (dont 22 dans des habitations)
dont à Bienne	17 (dont 7 dans des habitations)
Vols à l'intérieur de véhicules	
Seeland-Jura bernois	7 (dont 3 à Bienne).

Maler & Gipsergenossenschaft
2504 Biel-Bienne
Solothurnstrasse 126a
032 342 30 72
info@mgg.ch, www.mgg.ch

Wir beraten, planen, malen und gipsen.

Abo inkl. SBB-Reisegutschein

Kommt Ihr Gehirn besser in Form wenn es informiert ist?

www.bielertagblatt.ch

Wissen, was läuft

Jetzt in Form kommen:
«Bieler Tagblatt» abonnieren und mehr über Ihre Region erfahren.

☐ **Zwei Jahre,** plus drei Monate geschenkt inkl. E-Paper und App für iPhone für Fr. 754.–.
Als **Geschenk** erhalten Sie einen **SBB-Reisebüro-Gutschein** im Wert von Fr. 80.–.*

☐ **Ein Jahr,** plus ein Monat geschenkt inkl. E-Paper und App für iPhone für Fr. 377.–.
Als **Geschenk** erhalten Sie einen **SBB-Reisebüro-Gutschein** im Wert von Fr. 40.–.*

☐ **Ein Jahr, E-Paper** (elektronische Ausgabe) für Fr. 209.–.*

☐ Schnupperabo **drei Monate** inkl. E-Paper für Fr. 49.–

*zusätzlich erhalten Sie das Checkheft und die BT-Abocard.

SBB CFF FFS

Name Vorname

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Telefon

E-Mail Geburtsdatum

Datum/Unterschrift

Talon einsenden an: Bieler Tagblatt, Leserservice, Längfeldweg 135, 2501 Biel. **Leserservice:** abo@bielertagblatt.ch, Tel. 0844 80 80 90.

Preise inkl. MwSt. Die Angebote sind für Neu-Abonnenten gültig bis 31. Dezember 2011.
Der SBB-Reisebüro-Gutschein wird nach Zahlungseingang zugestellt, einmalig. 000462

Für diese Woche günstiger.

Dienstag, 8. Februar, bis Samstag, 12. Februar 2011, solange Vorrat

Hammer-Preise

2 für 1

3.95 statt 7.90

Clementinen, Spanien, 2 Netze à 1 kg

2.60

Kartoffeln festkochend, grüne Linie, Schweiz, Tragtasche à 2,5 kg (1 kg = 1.04)

40% Rabatt

8.20 statt 13.75

Coop Wienerli, 10 Paar, 1 kg

* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten

1/2 Preis

4.50 statt 9.–

Coop Gala 3-Eier-Spaghetti oder -Spaghettini, 6 × 500 g

1/2 Preis

20.70 statt 41.40

Cabernet Sauvignon/ Syrah Vin de Pays d'Oc J.P. Chenet, 6 × 75 cl
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

30% Rabatt

per kg 14.– statt 20.–

Coop Raclette Nature, Block, verpackt, ca. 800 g

per 100 g 2.75 statt 3.35

Coop Pouletbrust-geschnetzeltes, Schweiz, ca. 380 g in Selbstbedienung

40% Rabatt

9.95 statt 16.80

Granini Orangensaft, Fruchtcocktail oder Orangen-Mango-Nektar, 6 × 1 Liter

40% Rabatt

18.90 statt 32.30

Persil Color Pulver, 4 kg (50 WG)

30% Rabatt

11.90 statt 17.20

Coop Toilettenpapier Super Soft Classic Special Edition «Valentine», 24 Rollen

Das ganze Jahr 3% Rabatt auf Reka-Checks bei Barzahlung gegen Vorlage der Supercard.
Max. Wert: CHF 1000.– pro Tag in Coop Centern mit Reka-Check-Verkauf.

coop
Für mich und dich.

Stellen • Offres d'emploi

Wir suchen per 1. März oder nach Vereinbarung ***in Vollzeitbeschäftigung*** *eine*

eidg. geprüfte Kosmetikerin (d/f)

Bitte melden Sie sich bei Frau Bastuck: Beauty Biel Bienne, 032 322 50 50

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydrojet
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

DESA AUTOGLASS ist schweizweit der marktführende Autoscheiben-Spezialist. Wir reparieren, ersetzen und tönen Autoscheiben in bester Qualität.

Für unsere Filiale in Biel suchen wir einen

Filialleiter (D/F)

Ihr Aufgabengebiet: Sie sind verantwortlich für die Planung und Koordination der Aufträge in Ihrer Filiale sowie für die Zielerreichung. Sie führen ein Team von drei Personen und unterstützen diese in technischen Bereichen. Ebenfalls zu Ihren täglichen Aufgaben gehört die professionelle Betreuung und Beratung unserer Kundschaft.

Ihr Profil: Neben einer abgeschlossenen Berufslehre als Automechaniker oder Carrosseriespengler und einer Weiterbildung im kaufm. Bereich verfügen Sie bereits über einige Jahre Führungserfahrung. Sie verfügen über sehr gute Französisch-Kenntnisse, sind zielorientiert und bereit, Überdurchschnittliches zu leisten. Sie arbeiten gerne mit Menschen und bringen organisatorisches Flair sowie eine verkaufsorientierte Einstellung mit. Den Führerausweis Kat. B setzen wir voraus.

Wir bieten: Eine attraktive Tätigkeit in einem dynamischen Team. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Leistungslohn (Fixum/Provision). Eine professionelle Einführung in Ihren Aufgabenbereich ist für uns selbstverständlich.

Fühlen Sie sich von dieser herausfordernden Aufgabe angesprochen und suchen Sie eine längerfristige Anstellung? So senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

DESA AUTOGLASS NORD AG
Andrea Stalder
Thunstr. 162 / PF
3074 Muri b. Bern
Tel. 031 938 48 48
hr@desa-autoglass.com

DESA AUTOGLASS

Pour ne pas entrer dans l'UE

votez **Adrian Amstutz**

Seul Adrian Amstutz est résolument contre l'adhésion de la Suisse à l'UE.

Thomas Fuchs, Député, Directeur du groupement des contribuables, Berne

Critique à 3

Claudia Nuara engage le débat avec Isabelle Graber, Renaud Jeannerat et Didier Juillerat sur le sujet: Les médias biennois sont-ils assez critiques?

A partir du vendredi 4 février 2011, chaque jour à 17 h 30 et 0 h 30 sur TeleBielingue.

Stellen • Offres d'emploi

Citation de la semaine: Faire la moitié du travail. Le reste se fera tout seul. [Jean Cocteau]

Zur Ergänzung unseres Team suchen wir

Architektin

für Projektleitung

Hochbauzeichnerln I Bauleiterln

für Ausführungsplanung und Bauleitung

mit mehrjähriger Berufserfahrung zur Bearbeitung von anspruchsvollen und interessanten Projekten in der ganzen Schweiz.

Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und ein Interessantes Salär. Gerner erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Christoph Ott AG
architektur I innenarchitektur
Zentweg 17 I 3006 Bern
Tel. 031 934 37 57 I christoph.ott@christoph-ott-ag.ch

SCOOTER Fashion Shop

FASZINIERT SIE DIE MODEWELT?

Offene Stelle per sofort

Modehaus: SCOOTER Fashion Shop
Arbeitsort: Biel, Nidaugasse 14

Modeberaterin, ca. 20 – 40 %

sowie Ferien- und Krankheitsablösungen

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen im Bereich Damenmode und führen 15 Filialen in der ganzen Schweiz.

Wenn Sie über Erfahrung im Verkauf von Damenmode verfügen, bilingue sind und Freude an einer lebhaften Tätigkeit in einem aufgestellten Team haben, dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an Frau Regula Zimmerli.

SCOOTER FASHION
Four Seasons Textil AG
Neumattstrasse 29 | 5000 Aarau
regula.zimmerli@scooterfashion.ch
www.scooterfashion.ch

Le bien-être au naturel
Nouveau, l'institut Sekoya Neuchâtel monte une nouvelle équipe de vente. Entre 25 et 50 ans, vous avez l'esprit de conquête, un goût prononcé pour les challenges et le travail d'équipe. Nous vous proposions une formation complète, un accompagnement pour votre réussite, un salaire fixe + prime sur résultats. Envoyez votre candidature à **c.giroud@omnicom.ch** ou téléphonez au **tél. 032 720 10 24.** Débutante acceptée.
Exigence: maîtrise parfaite du français.

Einer der neusten Betriebe mit herrlicher Lage am Bielersee !

Restaurant-Hôtel Seeblick in Mörigen

sucht nach Vereinbarung eine

Service-Mitarbeiterin 80 - 100 % (gelernt)

sowie

Bankett-Aushilfen Sa/So

Sind Sie sehr freundlich, zuverlässig und arbeiten gerne in einem vielseitigen und lebhaften Betrieb mit einem aufgestellten Team in einem tollen Ambiente? Arbeiten Sie gerne im à-la- Carte-Service oder bei Banketten?

Dann bewerben Sie sich bei:
Frau S. Engel, Hauptstrasse 2, 2572 Mörigen, Tel. 032 397 07 07 info@seeblick.net

MARKTZETTEL

Biel, eine Stadt zum Einkaufen

Mit Babette Keller, leidenschaftliche Unternehmerin von Keller Trading AG, auf Einkaufstour in Biel und Umgebung.

VON RUTH RAMSEIER

Sie erhielten 2009 den Veuve Clicquot-Preis und wurden als Unternehmerin des Jahres für Innovationsfreudigkeit, Kreativität und wirtschaftlichen Erfolg gekürt. Was hat sich damit verändert?
Ich bin ich geblieben, obwohl ich mich natürlich sehr geehrt fühle. Die Medienpräsenz war enorm! Letztlich hat der Preis mich in meiner Lebensphilosophie bestätigt.

Die ist?
Es gibt wichtigere Werte als Erfolg und Geld. Die Liebe, gute menschliche Beziehungen, meine Familie und Mitarbeiter stehen für mich im Mittelpunkt. Diesen Reichtum gilt es zu erkennen, daraus schöpfe ich meine Kraft. Ich bin ein positiver Mensch, eine Optimistin, und ich freue mich, wenn ich andern davon etwas geben kann.

Sie arbeiten viel. Wie erledigen Sie mit Ihrem straffen Zeitplan Ihre Einkäufe?
Bei meinen Einkäufen bleibe ich ebenfalls meinen Grundsätzen treu: Ich möchte die Leute kennen und dort einkaufen, wo ich wohne und arbeite. Les soeurs fromage: bei Francine und Corinne Jeandrevin in Orvin, finde ich praktisch alles, was man zum Leben braucht. Bei ihrem Bruder, der in Les Prés d'Orvin das Restaurant Grillon bewirtet, lasse ich mich gerne kulinarisch verwöhnen. Meine Kunden entführe ich oft ins Opera Prima, ein Lokal, wo sich die Uhrenbranche zum Essen trifft. Meine Kleider kaufe ich bei Bijou les Boutiques. Obwohl ich viele andere Gelegenheiten im Ausland hätte, bleibe ich diesem Geschäft treu. Es bietet mir die Bekleidung, die meinem Geschmack entspricht, und dies seit Jahren.

Andere Tipps?
Manor erfüllt vollumfänglich meine Qualitätsansprüche. Als Mitglied der Stiftung Philias integriert es die Werte des Konzepts «Corporate Social Responsibility» (CSR), d.h. soziale Verantwortung der Unternehmen, und setzt diese auch um. Hinzu kommt, dass die Angestellten zweisprachigen Kundenservice bieten und stets ausgesprochen freundlich sind.

Es ist eine Freude mit Ihnen einzukaufen. Verraten Sie noch mehr Adressen?
An meine Haare lasse ich nur den Haarkünstler Daniel von Daniel's Hair-fashion. Spörri Optik schätze ich sehr aufgrund der Tatsache, dass dieses Geschäft dieselben menschlichen Werte im Umgang mit ihren Kunden vertritt wie ich. Dazu gehören einerseits die Nähe und Freundlichkeit zur Kundschaft sowie andererseits das Know-How und die Vorreiter-Rolle in Bezug auf Produkt- und Serviceangebote. Beachtlich ist, dass Spörri Optik ein unabhängiges, regionales Unternehmen ist, das gezielt die lokale Wirtschaft unterstützt. ■

Babette Keller ist Gründerin der Keller Trading AG, leitet mit viel Herzblut Ihr Unternehmen, das zurzeit 27 Mitarbeiter, fast ausschliesslich Frauen beschäftigt, und vor allem die Uhrenbranche mit Mikrofaserartikeln beliefert. www.kellertrading.ch

LE BILLET

Bienne achalandée

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Babette Keller lässt sich von Christine Hofer, Spörri Optik, beraten

Babette chausse des lunettes de Christine Hofer chez Spörri Optik.

Avec Babette Keller, entrepreneur passionnée de Keller Trading SA, dans une tournée des magasins à Bienne et ses environs.

PAR RUTH RAMSEIER

En 2009, vous avez reçu le prix Veuve Clicquot, décerné à la femme d'affaire de l'année pour son esprit d'innovation, sa créativité et son succès commercial. Qu'est-ce que cela a changé pour vous?
Je reste la même, bien que je me sente naturellement très honorée. La présence des médias était énorme! Finalement, ce prix m'a confortée dans ma philosophie de vie.

Quelle est-elle?
Il existe des valeurs plus importantes que le succès et l'argent. L'amour, de bonnes relations humaines, ma famille et mes collaboratrices sont le centre de mes préoccupations. Il faut savoir apprécier ce trésor, c'est lui qui me procure ma force. Je suis une personne positive, optimiste, et je suis heureuse quand je peux partager cela avec d'autres.

Vous travaillez beaucoup. Comment trouvez-vous le temps de faire vos achats?
Pour mes achats, je reste fidèle à mes principes de base: j'aime apprendre à connaître les gens et j'achète là où j'habite et où je travaille. Les soeurs fromage: chez Francine et Corinne Jeandrevin à Orvin, je trouve pratiquement tout ce qu'il faut pour vivre. J'aime me laisser séduire par la cuisine de leur frère, qui tient le Restaurant Grillon aux Prés d'Orvin. J'invite souvent mes clients à l'Opera Prima, un local où se retrouve la branche horlogère pour manger. J'achète mes vêtements chez Bijou les Boutiques. Bien que j'aie beaucoup d'autres opportunités à l'étranger, je reste fidèle à ce magasin. J'y trouve l'habillement qui correspond à mes goûts, et ce, depuis des années.

D'autres tuyaux?
Manor répond parfaitement à toutes mes exigences en matière de qualité. Comme membre de la Fondation Philias, il intègre et transpose les valeurs du concept «Corporate Social Responsibility» (CSR), c'est-à-dire la responsabilité sociale de l'entreprise. De plus, le personnel propose un service bilingue à la clientèle et reste cordial en toutes circonstances.

C'est un plaisir d'acheter avec vous. Auriez-vous d'autres adresses?
Je confie mes cheveux exclusivement au maître coiffeur Daniel, de chez Daniel's Hair-fashion. J'apprécie Spörri Optik en raison du fait que ce magasin traite sa clientèle selon les mêmes valeurs humaines que j'applique moi-même. Comme, d'une part, la proximité et la cordialité avec la clientèle, et d'autre part le savoir-faire et le rôle de pionnier en matière d'offres de produits et de services. Il faut relever que Spörri Optik est une entreprise indépendante, régionale, qui soutient de manière ciblée l'économie locale. ■

Babette Keller est fondatrice de Keller Trading SA, dirige avec beaucoup de cœur son entreprise, qui compte actuellement 27 personnes presque exclusivement féminines et fournit avant tout la branche horlogère en articles en microfibre. www.kellertrading.ch

SPOTS

Coop: Der Grossverteiler engagiert sich seit Jahren für eine nachhaltige Soja-Beschaffung. Gemeinsam mit dem WWF hat Coop 2004 die Initiative ergriffen, Kriterien zu erarbeiten, die künftig eine nachhaltige Soja-Beschaffung ermöglichen sollen. Weiter hat sie die Gründung des Schweizer Soja-Netzwerks vorangetrieben und war massgeblich am Gelingen einer vertraglichen Verpflichtung aller Teilnehmenden beteiligt. Dem neugegründeten Schweizer Soja-Netzwerk gehören neben Coop, Agrokommerz, Bio Suisse, Egli Mühlen, Fenaco, Heinz & Co., IP Suisse, Migros, Muggli AG, der Schweizerische Bauernverband, Suisseporcs und der WWF Schweiz an. Alle Mitglieder des Netzwerkes haben sich verpflichtet, bis 2014 ihren Soja-Bedarf zu 90 Prozent aus verantwortungsbewusster Produktion zu beziehen. Soja wird in der Schweiz in erster Linie als Futtermittel verwendet. bb

Coop milite depuis de nombreuses années en faveur d'un soja respectueux de l'environnement. En concertation avec le WWF, elle a dès 2004 pris l'initiative d'élaborer des critères devant permettre de garantir, à l'avenir, un approvisionnement en soja conforme aux règles du développement durable. Elle a en outre favorisé la création du réseau suisse du soja, dont les membres ont, en grande partie grâce à Coop, pris l'engagement de couvrir, d'ici à 2014, 90% de leurs besoins avec du soja issu d'une production responsable. Le réseau suisse du soja, qui vient d'être créé, a pour membres les principaux représentants du secteur de l'alimentation animale: Agrokommerz, Bio Suisse, Egli Mühlen, Fenaco, Heinz&Co, IP Suisse, Migros, Muggli AG, l'Union suisse des paysans, Suisseporcs, le WWF Suisse et bien sûr Coop. En 2010, plus de 50% du soja d'importation destiné à l'alimentation animale étaient déjà issus d'une production durable. *(c)*

EINKAUFEN MIT… LES COURSES AVEC…

Eva Aeschimann

Nervenkrieg

La guerre des nerfs

Ist es mehr als ein Gerücht? Bielerinnen und Bieler sollen sich im Januar auffallend oft nach Lebensmitteln mit nervenstärkendem Vitamin B erkundigt haben. Mandeln und Nüsse seien in den Läden zeitweise zur Mangelware geworden. Die Leute würden in Massen auf Haselnüssen kauen und bei Drogerien häufig nach Brausetabletten in Grosspackungen fragen.
Warum? Die Kundschaft wolle ihr Nervenkostüm aufbauen, heisst es. Die Vitamine der B-Gruppe würden sie dabei mit ihrer nervenstärkenden Wirkung unterstützen. Und das in einer Stadt, die bekannt war für ihre Drahtwerke. Oder lässt deren frühere Wirkung auf Nerven wie Stahlseile langsam nach?
Gut möglich, denn spricht man die Nüsse kauenden Bieler an, heisst es rasch: «Ich muss meine Nerven stärken. Noch einmal stehe ich das nicht durch – die Play-outs oder sogar eine Liga-Quali des EHC Biel …». Aber natürlich! Die Fans des EHCB haben in den letzten zwei Jahren ziemlich gelitten. Biel hatte sich den Verbleib in der obersten Spielklasse jeweils erst im siebten Spiel der Liga-Qualifikation gesichert. Lausanne, der Gegner, erwies sich als harte Nuss – bis diese geknackt war … eine nervenaufreibende Angelegenheit.
Die Fans scheinen daraus ihre eigenen Lehren gezogen zu haben. Natürlich halten sie dem EHCB weiterhin die Treue, futtern aber offenbar seit Januar vorbeugend Mandeln und Nüsse.
Hoffentlich erweist sich diese Spezial-Investition ins Nervenkostüm als unnötiger Luxus. Und hoffentlich führt sie nicht noch zu einem Zusatzgeschäft für Zahnärzte. Wobei Zahnärzte halt auch zum Eishockey gehören …

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Serait-ce plus qu'une rumeur? En janvier, Biennoises et Biennois se seraient souvent renseignés avec insistance sur les aliments contenant de la vitamine B, pour renforcer leurs nerfs. Amandes et noix seraient devenues denrées rares dans les magasins. Les gens croqueraient des noisettes en masse et achèteraient en drogueries des tablettes effervescentes en grands emballages. Pourquoi? La clientèle voudrait renforcer son système nerveux, paraît-il. Les vitamines du groupe B, par leur action bénéfique sur les nerfs, les y aideraient. Et cela, dans une ville connue autrefois pour ses tréfileries. Est-ce que l'effet «fil de fer» d'alors laisserait gentiment à désirer?
C'est bien possible, car si l'on interroge les Biennois mâchant leurs noix, la réponse fuse: «Je dois renforcer mes nerfs. Encore une fois, je ne tiens pas le coup – le HC Bienne en play-out, ou même en qualifications…»
Mais bien sûr! Les fans du HCB ont passablement souffert ces deux dernières années. Bienne ne s'était assuré à chaque fois sa survie en ligue supérieure qu'au terme de la septième rencontre de qualification. Lausanne, l'adversaire, s'était montré une noix dure à croquer – jusqu'à ce qu'elle casse… une affaire éprouvante pour les nerfs.
Il semble que les supporters ont retenu la leçon. Bien sûr qu'ils continuent d'être fidèles au HCB, mais depuis janvier, ils se nourrissent apparemment avant tout d'amandes et de noix. Espérons que cet investissement particulier pour le système nerveux s'avère être un luxe inutile. Et espérons qu'il ne conduise pas à une surcharge de travail pour les dentistes. Même si eux aussi appartiennent au monde du hockey…

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

MIGROS

Bienenstich, 300 g	**4.30**	statt	5.40	
Entrecôte, CH-Fleisch, per 100 g	**4.30**	statt	6.15	
Solange Vorrat:				
Pangasiusfilets, tiefgekühlt, 1 kg	**10.30**	statt	14.75	
Bio Ravioli Pomodoro Agilo, 2 x 500 g	**10.90**	statt	15.60	

coop

Coop Raclette Nature, Block, verpackt, ca. 800 g, kg	**14.00**	statt	20.00
Coop Rindsentrecôte, 3 Stk., per 100 g	**3.65**	statt	6.10
Max Havelaar Bananen, (ohne Bio), per kg	**2.70**	statt	3.00
Coop Gala 3-Eier-Spaghetti und -Spaghettini, 6 x 500 g	**4.50**	statt	9.00
Cabernet Sauvignon/Syrah, J. P. Chenel, 6 x 75 cl	**20.70**	statt	41.40

DENNER

Heidenblut Dôle du Valais, DOC, 2009, 6 x 70 cl	**38.70**	statt	50.70
Coca-Cola/Coca-Cola Zero, Dosen, 24. x 33 cl	**12.40**	statt	15.80
Schweinshals, am Stück, CH, ca. 800 g, per kg	**9.90**	statt	19.80
Knoppers, Milch/Nuss, 15 x 25 g	**5.95**	statt	8.15
Ariel flüssig, Color und Style/Regular, 5,6 Liter	**19.90**	statt	39.80

OTTO'S

Chewing-gum Stimorol, diverses sortes, 12 x 14 g	**6.95**	au lieu de	9.90
Lenor, diverses sortes, 2 l	**5.95**	au lieu de	8.90
Vin: Rosière Viognier VdP, Syrah, Chardonnay ou Rosé, 6 x 75 cl	**29.00**	au lieu de	45.00
Parfum Estée Lauder, Pleasures for Men, vapo EdT, 100 ml	**49.90**	au lieu de	87.00

MANOR FOOD

Oranges Moro, Italie, kg	**1.95**	au lieu de	2.95
Côtelette de porc, IP- Suisse, 100 g	**1.50**	au lieu de	2.00
Yaourt Hirz, 6x180g	**4.50**	au lieu de	6.30
Assortiment Barilla: 20% de rabais, sauces incluses,			
ex: Spaghetti no 5, 500 g	**1.70**	au lieu de	2.15
Vin rouge, Pata Negra, Espagne, 75 cl	**6.50**	au lieu de	10.95

Zum Valentinstag
Gutscheine zur Auswahl:

Gutscheine zur Auswahl:

Grosser Schönheitstag	Fr. 345.–
Kleiner Schönheitstag	Fr. 245.–
Verschiedene Gesichtspflegen ab	Fr. 100.–
Massagen (Ganzkörper)	Fr. 95.–
Massagen (Ganzkörper, 10er-Abo)	Fr. 855.–
Massagen (Teil)	Fr. 55.–
Massagen (Teil, 10er-Abo)	Fr. 495.–
Kosmetische Fusspflege	Fr. 65.–
mit Lackieren	Fr. 75.–
Manicure	Fr. 54.–
mit Lackieren	Fr. 64.–
Epilation pro Minute	Fr. 2.70
Meeresbrandungsbad	Fr. 34.–
Meeresbrandungsbad (10er Abo)	Fr. 306.–
Sauna	Fr. 32.–
Sauna (10er Abo)	Fr. 280.–
Bio Sauna mit Lichttherapie	Fr. 34.–
Bio Sauna mit Lichttherapie (10er Abo)	Fr. 306.–
Solarium (10er Abo)	Fr. 100.–
Fussreflexzonenmassage	Fr. 90.–
Fussreflexzonenmassage (10er Abo)	Fr. 810.–
Cellulite-Behandlung	Fr. 95.–
Cellulite-Behandlung (10er Abo)	Fr. 855.–
Hot-Stone-Massage, 1 Std. (Rücken)	Fr. 100.–
Hot-Stone-Massage (10er Abo)	Fr. 900.–
Hot-Stone-Massage, 1½ Std. (Ganzkörper)	Fr. 140.–
Hot-Stone-Massage (10er Abo)	Fr. 1'260.–
Amazona-Körperbehandlungen	ab Fr. 110.–

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydroxeur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne

Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

• HIGHLIGHT •

Wiedereröffnung "Metterstübli"

Liebe Gäste und Freunde
Wir haben uns vom Restaurant "Chez Amis" verabschiedet. Sie sind herzlich zu einem Eröffnungs-Apéro eingeladen:
Freitag, 11. Februar 2011, ab 16.00 Uhr
Wir freuen uns sehr, Sie im **Restaurant "Metterstübli",** Poststrasse 18 in Biel-Mett wieder begrüssen und bedienen zu dürfen. Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue sagen wir vielmals Dankeschön!
Bis bald Edith & Franz

Réouverture "Metterstübli"

Chers clients et amis
Nous avons quitté le Restaurant "Chez Amis".
Vous êtes cordialement invités pour un apéro de réouverture:
Vendredi le 11 février 2011 dès 16.00 heures
*Nous nous réjouissons de vous revoir et de vous rencontrer à nouveau au **restaurant "Metterstübli",** rue de la poste 18 à Bienne-Mâche. Nous vous remercions de votre confiance et fidélité.*
À bientôt Edith & Franz

Tele-Hits der Woche

Nachgefragt

Sonntag, 13.02.2011 (10:00, 16:00)

Thema: Stellenmarkt: Diskution zur Soziologie und Rhetorik eines existentiell wichtigem gesellschaftlichen Segment.
Gäste: Ruedy Schwyn, Künstler und Dozent
Markus Waldvogel, Lehrer, Publizist, Philosoph
Moderation: **Christian Jegerlehner,** Pfarrer

Herzschlag

Sonntag, 13.02.2011
(Im Hauptprogramm nach Sport)

Thema: Pneumologie
Gäste: Hansruedi Staudenmann
Moderation: **Daniel Lüthi**

ImmoBiel

Täglich von 18:30 bis 19:00

Thema: „Wo liegen die grössten Brandgefahren im Haushalt?"
Gäst: Didier Wicht, Feuerwehrkommandant der Stadt Biel
Moderation: **Joseph Weibel**

TeleBielingue

Zu vermieten • A louer

A louer à Bienne un
Bar à café avec petite cuisine
avec beaucoup de charme italien
Tout agencé situé à quelques pas du cœur de la ville. 45 places intérieures, 30 places extérieures. L'inventaire est à reprendre. En très bon état.
Les personnes intéressées peuvent s'adresser à
M. Meichtry , tél. 032 328 20 20
m.meichtry@meichtry.ch

im aalmattenquartier in nidau

an bevorzugter wohnlage, direkt an der zihl, vermieten wir nach übereinkunft
2,5-zimmerwohnung mit balkon
im1. stock.
offene kochnische, bad/wc, entrée mit wandschrank, parkettböden, kellerabteil.
nettomietzins chf 820.00
hk/nk-akonto chf 160.00

immobilien
adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

NIEDERER AG
mobil in immobilien

Brügg

An der Bielstrasse 53 vermieten wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine 3-Zimmer-Wohnung für Fr. 1'150.00 inkl. HK/NK.

- Alle Zimmer Parkett
- Küche und Bad modern
- sonniger Balkon
- Wohnfläche ca. 65 m2

Niederer AG | Unterdorfstrasse 5
3072 Ostermundigen | info@niederer.com
www.niederer.com | www.immobern.ch
Tel 031 340 55 55 | Fax 031 340 55 60

Zu vermieten an zentrumsnaher Lage in Biel/Bienne
Café-Bar mit Küche (Tagesbetrieb)
mit viel italienischem Flair
45 Innenplätze und 30 Aussenplätze. Inventar muss übernommen werden. Top Zustand, keine zusätzlichen Investitionen notwendig.
Interessenten melden sich bei:
M. Meichtry, Tel. 032 328 20 20 / m.meichtry@meichtry.ch

www.beautybielbienne.ch

Stelle • A louer

Gesucht ab sofort
Terminist/In (d/f)
für Rechtsschutzberater (für Neuakquise). Nur mit Erfahrung in dieser Tätigkeit. Gute Verdienstmöglichkeiten. Tel. 079 245 62 55.

A louer au centre de Bienne
beau Triplex de 170m2
3 chambres à coucher, 2 salles de bain, 3 WC, petite terrasse dans les toits, mezzanine, grand séjour/salle à manger avec cachet
Loyer CHF 1'980.-/mois + 220.- ch.
Libre: 1er mai
Tél. dès 19h30 au **032/751.54.10**

Zu verkaufen • A vendre

Boesiger & Partner AG
Treuhandgesellschaft

BIEL - MÜHLEFELD
Wir verkaufen an bester Lage, Ecke Moserstrasse 17 / Ochsenbein 9
WOHN- UND GESCHÄFTSLIEGENSCHAFT
– EG: 300m² Geschäftsräume
– 1. OG: 4½-Zimmerwohnung
– 2. OG: 4-Zimmerwohnung
– Doppelgarage + Parkplätze
– Verkaufspreis: CHF 1'350'000.–
FREIE BESICHTIGUNG: SA. 12.02.2011 10.00 – 13.00h

Mattenstrasse 84, 2501 Biel
✆ 032 322 82 15 Fax 032 322 82 18

www.bettenland.ch
DONNERSTAG ABENDVERKAUF
Bettenland
Bern · Thun · Seeland

GRATIS Lieferung Montage Entsorgung
20% RABATT*
*ausgenommen sind einzelne Markenprodukte und Nettoangebote

SONNTAGSVERKAUF
13. Feb. / 10 - 17Uhr
in: Kappelen
1000m² Ausstellung - 100 Parkplätze
Info Tel. 032 322 54 54
Kappelen bei Aarberg
Bielstrasse 20 - 3273 Kappelen
Offen: täglich 10 - 18Uhr / Do bis 20Uhr / Sa 10 - 16Uhr
Weitere Bettenland-Fachmärkte finden Sie:
Bern Hintere Länggasse, Bern/Zollikofen, Bern City, Thun beim Lauitor

Complet & varié
Le menu de votre **quotidien**

Abo inclus bon Agence de voyages CFF

LE JOURNAL arc DU JURA PRESSE LE QUOTIDIEN DE VOTRE QUOTIDIEN

Envie d'essayer Le JdJ? Attention: vous allez y prendre goût!

Régalez-vous avec des informations complètes et variées pendant

☐ **deux années** et trois mois gratuits (e-paper inclus), pour seulement Fr. 714.–; en guise de remerciement, vous recevrez un **bon Agence de voyages CFF** d'une valeur de Fr. 80.–*
☐ **une année** et un mois gratuit (e-paper inclus), pour seulement Fr. 357.–; en guise de remerciement, vous recevrez un **bon Agence de voyages CFF** d'une valeur de Fr. 40.–*
☐ **une année,** e-paper (édition électronique) pour Fr. 195.–*
☐ **trois mois** (abonnement d'essai incluant l'e-paper), pour seulement **Fr. 49.–**

*En prime, vous recevez le carnet de chèques et l'Abocard JdJ.

Nom Prénom
Rue, No NPA/Localité
Téléphone
Courriel Date de naissance
Date/Signature

Envoyez ce talon à: Le Journal du Jura, Service des lecteurs, Ch. du Long-Champ 135, 2501 Bienne.
Service des lecteurs: abo@journaldujura.ch / Téléphone 0844 80 80 00.

SBB CFF FFS

TVA incluse. Offres valables jusqu'au 31 décembre 2011, réservées aux nouveaux lecteurs.
Le bon Agence de voyages CFF sera envoyé une fois le paiement de l'abonnement effectué.

000462

MIDNIGHT GRENCHEN

Jugend im Ausgang

Die Stiftung «idée:sport» hat die Idee der offenen Turnhallen lanciert, seit November gibt es diese Möglichkeit auch in Grenchen.

VON PETER J. AEBI

Jugendliche sollen am Samstagabend weg von der Strasse geholt werden und Alternativen zum Rumhängen sowie dem endlosen Rumsurfen auf dem Computer finden.

Gleichzeitig sollen Sport und Musik als Mittel für die Alkohol- und Drogenprävention wirken. Die Jugendlichen sollen aktiv werden, sich bewegen und zusammen etwas unternehmen. Mit Sport wird auch die Aggression abgebaut. Mit diesen Zielen hat man in der ganzen Schweiz Projekte lanciert, die Turnhallen am Samstagabend zu öffnen. Seit November auch in der Doppelturnhalle beim Nordbahnhof im Zentrum Grenchens. Und das neue Angebot ist bei der Zielgruppe der 13- bis 17-Jährigen gut angekommen. Im Schnitt Rund 5048 Jugendliche nahmen pro Abend an den bisher sieben Midnight-Anlässen teil.

Bedenken. Die Jugendkommission ist vor zwei Jahren auf dieses Projekt gestossen. Daniela Monnier hat die Aufgabe betreut. «Zuerst hörte ich von vielen Seiten, dass dieses Projekt in Grenchen nicht funktionieren und hier die Jugendlichen das Angebot nicht nutzen würden.» Oft seien auch Bedenken wegen der Kosten Motivation für die Einwände gewesen. «Ich habe einige Veranstaltungen in anderen Städten besucht. Nicht überall hat mich das Resultat gleich stark überzeugt. Aber die Idee hatte für mich viel Potenzial.»

Vieles hängt von der Leitung ab. «Bei uns war Michel Mayer einfach ein Glücksfall», unterstreicht Daniela Monnier. Bei Midnight werden die Jugendlichen selber eingebunden. «Da spielt der Projektleiter zusammen mit den Senior Coaches eine wichtige Rolle. Sie unterstützen die Junior Coaches, die selber der Zielgruppe der 13- bis 17-jährigen Jugendlichen angehören.»

Mit einer engagierten und breit abgestützten Arbeitsgruppe wurde Midnight Grenchen bis im Spätsommer/Herbst 2010 zwei Jahren minutiös vorbereitet. Vor der ersten Veranstaltung im November kamen selbst der stark engagierten Daniela Monnier gewisse Zweifel: «Was, wenn die Skeptiker recht hatten und die Jugendlichen gar nicht auf dieses neue Angebot ansprechen»?, fragte sie sich. Natürlich steht und fällt so ein Angebot mit der Nachfrage der Jugendlichen selber. Doch die Befürchtungen waren unbegründet.

PHOTO: Z.V.G.

Daniela Monnier von der Grenchner Jugendkommission: «Midnight Grenchen ist bisher ein Erfolg.»

Bereits am ersten Anlass tummelten sich über 40 Jugendliche in den Hallen und waren voller Begeisterung und mit Engagement dabei. Und schon nach sieben Midnight-Veranstaltungen – sie starten jeweils um 21 Uhr und dauern bis Mitternacht – hat sich das neue Angebot bestens etabliert. Derzeit sind es überwiegend 13- bis 14-Jährige, aber mit Aktionen auf den Pausenplätzen der Schulen versucht Projektleiter Michel Mayer auch die 15- bis 17-Jährigen zu begeistern.

Reagiert. Probleme gab es vereinzelt auch. Aber das System mit den klaren Spielregeln – kein Alkohol, kein Tabak, keine Drogen, Fairness und Respekt im gegenseitigen Umgang – hat sie im Keim ersticken lassen. «Einmal gab es eine Rauferei zwischen zwei Jugendlichen. Das Team ist sofort konsequent eingeschritten und hat die Situation bereinigt.»

Einmal kam eine Gruppe angetrunkener Jugendlicher. Auch diese wurde sofort mit dem Hinweis ausgeschlossen, dass sie ohne Alkohol und unter Respekt der geltenden Regeln wieder kommen könnten. «Wir haben einen klaren Rahmen. Innerhalb dieser Grenzen gibt es viel Freiraum. Wer jedoch darüber hinaus geht, wird ausgeschlossen.» Das stösst bei den Jugendlichen auf Akzeptanz.

Nach der Pilotphase wird der Gemeinderat über die weitere Zukunft zu entscheiden haben. «Für die Jugendlichen in Grenchen gibt es sonst keine regelmässigen Angebote am Samstagabend», argumentiert Daniela Monnier. «337 Teilnehmende bei sieben Anlässen waren zu verzeichnen. Das spricht eine deutliche Sprache.» ■

DIE WOCHE IN DER REGION

PHOTO: Z.V.G.

Einen Dylan-Abend gibt es am kommenden Samstag in der *Musigbar* in Grenchen: Der Berner Gitarrist, Komponist und Sänger Gianni Spano und seine «Weavers» gastieren mit Songs von Bob Dylan in Grenchen. Das Konzert beginnt um 21 Uhr 30. Türöffnung ist um 21 Uhr. Während dem Studium an der medizinischen Fakultät der Uni Bern entfaltete Spano seine musikalische Tätigkeit als Singer-Songwriter / Gitarrist.
Er organisierte im Rahmen eines Studentenfestes 1974 das erste Open-Air-Konzert mit einem Auftritt der damaligen Rumpelstilz auf dem Gurten. Daraus wurde einige Jahre später das «Gurten Festival». Gianni Spano gilt als eigentlicher Initiator dieses Festivals, weil er den Weg dafür frei gemacht hat. Als aktives Mitglied der *Bärner Szene* spielte Spano mit vielen namhaften Musikern: Polo Hofer bis Hanery Ammann, Span bis Housi Wittlin, Slapstick bis Ocean. Er war auf Tournee mit Chi Coltrane und Randy Newman. und arbeitete beispielsweise mit Fabrizio De André und Guy Magey zusammen.

Voruntersuchung: Im Verfahren betreffend Umgangston und Führungsverhalten des Stadtpräsidenten stellt die Gemeinderatskommission (GRK), auch gestützt auf den Expertenbericht, fest, dass beim Stadtpräsidenten beträchtliche Führungsprobleme vorlägen, dass er teils einen wenig wertschätzenden, zeitweise gehässigen und verletzenden Umgangston pflege und dass in Angelegenheiten, die ihm oder seiner Gattin nahe liegen, die nötige Distanz fehle und teils Anstandsregeln nicht gewahrt wurden. Die GRK wird unter den gegebenen Umständen keine weiteren Untersuchungen führen, namentlich keine formelle disziplinarische Untersuchung wegen Mobbings einleiten. Dies vor allem deshalb, weil die betroffenen Mitarbeitenden zu einem so langwierigen und belastenden Verfahren nicht bereit seien und ohne Mitwirkung ein solches Verfahren praktisch sinnlos sei. Um generell das Arbeiten und Politisieren in Anstand und Respekt künftig besser zu gewährleisten, hat die GRK verschiedene Vorkehrungen getroffen, etwa:
- Die Führung des Bereichs Kindertagesstätten wird von der Schulverwaltung an die Leitung SDOL übertragen (ab 1. Februar).
- Zur Vermeidung von Interessenkonflikten, namentlich in Angelegenheiten betreffend die Kitas und die Stadtbibliothek, wird in der GRK statt des Stadtpräsidenten ein anderes Mitglied verhandlungsführend sein.
- Zur Verbesserung der Zusammenarbeit auf der Stufe Politik/oberste Führung werden die Amtsleitenden anonym befragt. Dies wird ein wichtiger Beitrag zur derzeit laufenden Erarbeitung einer «Charta» über das Führen und Zusammenarbeiten sein.
Für Mitarbeitende, die in direktem Kontakt zum Stadtpräsidenten und/oder der GRK stehen und sich von diesen unkorrekt behandelt fühlen, steht als Vertrauensperson ein kantonsexterner Rechtsanwalt zur Verfügung. Dieser kann die Mitarbeitenden mit Rat oder Vermittlung unterstützen.

Zu vermieten • A louer

A louer à Bienne, Rennweg 61, Situation tranquille, **appartement de 3½ pièces,** tout confort dès le 1er mai ou à convenir carrelage partout, balcon, cave, galetas, local à vélos. Loyer fr. 1'100.– + charges. Possibilité place parc dans garage souterrain fr. 100.– Pour rens. et visite: **032 481 37 01**

IMMOBILIEN B+R SCHWAB AG
AGENCE IMMOBILIÈRE
Neumattweg 10 – Lyss
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
3-Zimmerwohnung
Küche mit Glaskeramik/GS, Balkon, ruhiges Quartier, neuwertige Wohnung, 3 Gehminuten vom Bahnhof.
Miete Fr. 1'285.00 (inkl. NK)
Auskünfte und Besichtigung: Tel. 026 672 98 91
3280 Murten Bernstrasse 30
www.immoschwab.ch
vermietung@immoschwab.ch

NIEDERER AG
mobil in immobilien
Pieterlen
An der Alte Römerstrasse 22 vermieten wir nach Vereinbarung eine **komplett sanierte** 4½-Zimmer-Wohnung mtl. Mietzins inkl.NK Fr. 1'560.00
- Küche und Bad neu 2008
- Laminat
- Balkon
- Keller
- Gartenanteil
- Eine Garage (mtl. Fr. 80.00) kann dazu gemietet werden.

Niederer AG | Unterdorfstrasse 5
3072 Ostermundigen | info@niederer.com
www.niederer.com | www.immobern.ch
Tel 031 340 55 55 | Fax 031 340 55 60

Biel - Rechbergerstrasse 2, zentrale Lage **Nähe Bahnhof** und Läden
4½-Zi.-Wohnung oder Praxis
Grosszügige Stadtwohnung mit Parkett und Plattenböden, geräumige Essküche mit GS und Glaskeramik, grosser Korridor mit Wandschränken, Balkon, Lift, Keller.
Mietzins CHF 1'391.– + HK/NK
Weitere Auskünfte und Besichtigung während der Bürozeit: **079 528 59 09**

A louer à **EVILARD,** chemin des Ages 17, pour date à convenir, un splendide, original et spacieux
appartement traversant de 4½ pièces entièrement rénové (145m²)
grand salon avec 6 m de hauteur de plafond, cheminée, parquets, une grande terrasse semi-couverte, cuisine agencée avec grand balcon, lave-vaisselle, vitrocéram, salle de bains WC/baignoire d'angle/douche, colonne de lavage, galetas, cave.
Loyer Fr. 2'550.– + Fr. 300.– ac. de charges.
Tél. 032 323 93 38

Worben
Liegenschaften **FAMBAU**
www.fambau.ch
Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten an der Bielstrasse 15 im EG
4 ½-Zimmer-Wohnung
106 m² - Mietzins Fr. 1931.- inkl. NK
Monatliche WEG-Verbilligung möglich: Fr. 170.- resp. 340.- für AHV-/IV-Rentner
- zwei sonnige Gartensitzplätze
- moderne Wohnküche
- Bad mit Doppellavabo, Einbaumöbeln und Fenster
- Pflegeleichte Bodenbeläge (Parkett, Linoleum, PVC)
- Reduit, Wandschränke, Keller
- Haus mit Lift, rollstuhlgängig

Gerne geben wir weitere Auskünfte.
FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon *031 997 11 01

Zu vermieten in Biel per sofort oder nach Uebereinkunft Dufourstrasse 60, nähe Stadtpark
Grosse 3½-Zimmerwohnung
Im 2.OG, Lift, Parkett- und Plattenboden, Keller, 2 Badezimmer.
Mietzins Fr. 990.– + NK/HK.
Auskunft Tel.: 032 342 43 82

Worben - Bielstrasse 9
Zu vermieten an sonniger, zentraler Lage, ÖV in unmittelbarer Nähe, per 1. Juni oder nach Vereinbarung
komfortable 4½-Zimmerwohnung mit Wintergarten
Helle Räume, Top-Ausbaustandard. Nettomiete CHF 1570.- plus NK, Einstellhallenplatz kann dazu gemietet werden.
Auskunft und Besichtigung:
Nerinvest AG, 032 312 80 60
e-mail:info@nerinvest.ch
www.nerinvest .ch

Worben
Liegenschaften **FAMBAU**
www.fambau.ch
Erstvermietung nach Sanierung!
Am Neufeldweg 2 vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung
4 ½-Zimmer-Wohnung
80 m² - Mietzins Fr. 1575.- inkl. NK
- Moderne Küche mit allem Komfort
- Neues, geräumiges Bad mit Fenster
- Praktische Einbauschränke
- Komfortlüftung in allen Zimmern
- Pflegeleichte Bodenbeläge: geölter Eichenparkett, keram. Platten, Lino
- Grosser Balkon, Keller

Gerne geben wir weitere Auskünfte.
FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon *031 997 11 01

Zu verkaufen • A vendre

Kappelen (BE): Dreieck Biel-Bern-Neuchâtel
An ruhiger, sonniger, zentraler und doch grüner Lage
WOHNHAUS+ WERKSTATT
(Wohnen + Atelier, Handel, Dienstleistungen)
BJ: 1920/1980. 1'943 m³ SIA. NF: ausgest. Werkstatt: 284 m². Sanierungsbedürftige Wohnung: 109 m². Grundstück: 530 m². **CHF 448'000.- (exkl. Inventar)**
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonts.ch - www.sarimmo.ch

www.sarimmo.ch

A vendre à **Evilard**
appartement de 4-pièces, partiellement rénovée, bain, WC séparé, cheminée, grand balcon
Prix de vente: Fr. 350'000.–
Tél. 079 477 53 64

Péry: Cachet pur vor den Toren Biels
An ruhiger, zentraler Lage, mit viel Geschmack sanft renoviertes, altes, charmantes
BAUERNHAUS
zur Zeit mit 4 Kleinpferden.
K-Objekt. 1'833 m³ SIA. Wohnfläche: 263 m².
Grundstück: 1'538 m² (Dorfzone). CHF 774'000.-
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonts.ch - www.sarimmo.ch

Einfamilienhaus gesucht
Familie sucht im Raum zwischen Biel und Lyss ein ruhig gelegenes und gut erhaltenes Einfamilienhaus oder Bauland. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.
Tel. 079 663 18 84

A vendre
Terrain viabilisé de 1'094 m²
Route Principale, 2534 Orvin
Prix de vente: Frs. 155.–/le m²
Avec ou sens projet. Cette belle parcelle de 1'094 m² se situe dans un cadre verdoyant et paysagé dans une zone résidentielle. La parcelle se trouve à 6 minutes à pied du centre du village.
Idéal pour famille avec enfants.
Tel. 079 330 19 59

AKW MÜHLEBERG
NEIN!
Mut zu neuen Lösungen
grünliberale
www.be.grunliberale.ch

KINO / CINÉMAS

0900 900 921 (CHF –.80 pro Min./par min)

APOLLO — ZENTRALSTRASSE 51A

Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 15.15 + 20.30. FR/SA auch – VE/SA aussi 22.45.
14. Februar 2011, Valentinstag: Aktion (2 für 1).
14 février 2011 à la St-Valentin: action (2 pour 1).

NO STRINGS ATTACHED – FREUNDSCHAFT PLUS – SEX FRIENDS

Schweizer Premiere! Natalie Portman und Ashton Kutcher führen eine Sexbeziehung ohne emotionale Bindung. Das geht natürlich nicht lange gut. Von/De: Ivan Reitman. Mit/Avec: Natalie Portman, Ashton Kutcher. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 48.

En 1re suisse! Un garçon et une fille tentent de maintenir tout sentiment hors de leur relation purement physique. Dès 14/12 ans. 1 h 48.

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 18.00 (ausser FR).

MANIPULATION – DAS VERHÖR DES HARRY WIND

2. Woche! 1956. Die Zeit des Kalten Krieges. Der Schweizer Staatsschutz überwacht zehn Prozent der eigenen Bevölkerung. Als ein kompromittierendes Foto den Star-Reporter Werner Eiselin als sowjetischen Spion entlarvt, ist dieser dem Druck nicht gewachsen und nimmt sich im Verhörraum das Leben. Von: Pascal Verdosci. Mit: Klaus Maria Brandauer, Sebastian Koch. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 30.

BELUGA — NEUENGASSE 40

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.45. FR + SA auch 22.45. Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 18.00 + 20.15.

BLACK SWAN

4. Woche! Von/De: Darren Aronofsky. Mit/Avec: Natalie Portman, Vincent Cassel. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 48.

4e semaine! Dès 16/14 ans. 1 h 48.

Deutsch gespr./sans s.-t.: SA/SO + MI 13.30. Letzte Vorstellungen!

TANGLED – RAPUNZEL – NEU VERFÖHNT – 3D

10. Woche! In Digital 3D! Von: Nathan Greno. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 41.

LIDO 1 — ZENTRALSTRASSE 32A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.00, 17.45 + 20.30.

KOKOWÄÄH

2. Woche! Kaum bekommt Drehbuchautor und Schwerenöter Henry endlich mal ein wirklich gutes Angebot, da steht plötzlich ein 8-jähriges Mädchen vor seiner Tür und behauptet, seine Tochter zu sein. Von: Til Schweiger. Mit: Til Schweiger, Emma Schweiger. Ab 8/6 Jahren. 2 Std. 04.

Deutsch gespr./sans s.-t.: FR + SA 23.15.

TRON LEGACY – 3D

3. Woche! TRON LEGACY ist ein bahnbrechendes 3D-Abenteuer, das in einer unglaublichen, nie zuvor auf der grossen Leinwand erlebten digitalen Welt auf TRON spielt. Von: Joseph Kosinski. Mit: Jeff Bridges, Olivia Wilde. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 06.

LIDO 2 — ZENTRALSTRASSE 32A

Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 14.45, 17.30 + 20.30. FR/SA auch – VE/SA aussi 23.15.

HEREAFTER – AU-DELÀ

3. Woche! Im neuen Clint-Eastwood-Film geht es um drei Menschen, die mit ihrer Sterblichkeit konfrontiert werden. Von/De: Clint Eastwood. Mit/Avec: Matt Damon, Bryce Dallas Howard. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 09.

3e semaine! Hereafter raconte l'histoire de trois personnages touchés par la mort chacun à sa façon. Dès 12/10 ans. 2 h 09.

PALACE — TH.-WYTTENBACH-STR. 4

Engl. O.V./d: DO-SO 20.15. FR/SA 23.00. SA + SO auch 15.00. Letzte Tage!

THE NEXT THREE DAYS – 72 STUNDEN

2. Woche! Wie plant man einen Gefängnisausbruch, ohne je einen Tag hinter Gittern verbracht zu haben? Von: Paul Haggis. Mit: Russell Crowe, Elizabeth Banks. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 53.

Engl. O.V./d/f: DO–SO – JE-DI 17.45.

ANOTHER YEAR

3. Woche! Frühling, Sommer, Herbst und Winter – und im Mittelpunkt steht das Ehepaar Tom und Gerry. Von/De: Mike Leigh. Mit/Avec: Jim Broadbent, Lesley Manville. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 09.

3e semaine! Printemps, été, automne et hiver. La famille et l'amitié. Amour et réconfort. Dès 14/12 ans. 2 h 09.

REX 1 — UNTERER QUAI 92

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.00 + 20.30. FR/SA auch 22.30.

GULLIVER'S TRAVELS – GULLIVERS REISEN – 3D

Schweizer Premiere! In Digital 3D! Jack Black strandet auf einer Insel, die von Zwergen bewohnt wird. Moderne Adaption des Literaturklassikers. Von: Rob Letterman. Mit: Jack Black, Emily Blunt. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 24.

Vers. franç./d: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 18.00. DI aussi – SO auch 11.00.

BOUTON

Schweizer Premiere! Eine Geschichte mit ungewissem Ausgang. Eine Ode an die Lebenslust und ihr drohendes Ende. Von/De: Res Balzli. Mit/Avec: Johana Bory. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 18.

En première suisse! Une ode à la joie de vivre face à la menace d'une fin prochaine. Dès 12/10 ans. 1 h 18.

REX 2 — UNTERER QUAI 92

Vers. franç./d: dès JE ch. j. - ab DO tägl. 15.15, 17.45 + 20.15.

L'ARNACŒUR

Schweizer Premiere! Den Beruf von Alex Lippi hätten wohl viele Männer gerne. Seine Aufgabe ist es, Paare auseinanderzubringen. Von/De: Pascal Chaumeil. Mit/Avec: Vanessa Paradis, Roman Duris. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 45.

En 1re suisse! Votre fille unique est follement amoureuse d'un sinistre imbécile, votre sœur vient de se fiancer à une brute épaisse? Votre meilleure amie sort avec un con? Un homme peut encore sauver la situation. Dès 12/10 ans. 1 h 45.

Engl. O.V./d/f: FR/SA – VE/SA 22.45. Letzte Vorstellungen! – Dern. projections!

DEVIL

4. Woche! Von/De: John Erick. Mit/Avec: Chris Messina, Logan Marshall Green. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 20.

4e semaine! Dès 16/14 ans. 1 h 20.

Engl. O.V./d/f: Sonntag – Dimanche 10.45. Letzte Vorstellung! – Dern. projection!

MAO'S LAST DANCER – MAO'S LETZTER TÄNZER

4. Woche! Von/De: Bruce Beresford. Mit/Avec: Bruce Greenwood, Joan Chen. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 57.

4e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 57.

Kino

Filmpodium
Centre PasquArt,
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
www.pasquart.ch 032 322 71 01

NEUHEITEN / NOUVEAUTÉS

MIRAL
Julian Schnabel, GB/Israel/F 2010, 112', O.V/d/f

FR/VE	*11. Februar / 11 février*	*20.30*
SA	*12. Februar / 12 février*	*20.30*

Miral wächst in einem Waisenhaus in Jerusalem auf. Sie wird Lehrerin und lernt die Kämpfe des palästinensischen Volkes kennen. Ihr stellt sich die eine entscheidende Gewissensfrage, soll sie sich dem Kampf anschliessen oder weiterhin an dem Glauben festhalten, dass allein Bildung einem Volk den Frieden bringen kann. Nach einer wahren Geschichte.

Après Le Scaphandre et Le Papillon, Julian Schnabel retrace l'histoire de femmes dont les destinées s'entrelacent sur trois générations, animées par une quête éperdue de justice, d'espoir et de réconciliation dans un monde assombri par les conflits, la fureur et la guerre en Israël.

In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Biel/ En collaboration avec la Société des beaux-arts de Bienne

BANKSY – EXIT THROUGH THE GIFTSHOP
Banksy, USA/GB 2010, 87', E/d/f

SO/DI	*13. Februar / 13 février*	*10.30*
		20.30
MO/LU	*14. Februar / 14 février*	*20.30*

Der noch immer anonyme und doch schon weltbekannte Künstler Banksy entlarvt auf eine scherzhafte und gesellschaftskritische Weise den Mann, der einen Film über ihn machen wollte. Eine Satire über die Mechanismen von Kunst und Kommerz. Oskarnominiert!

Banksy, l'artiste graffeur britannique est célèbre pour ses œuvres de street art qui ont depuis longtemps valeur d'icônes. Il tient à garder strictement le secret sur son identité pour ne pas faire l'objet de poursuites. Il a réussi un tour de force: transposer son style et sa patte en pellicule dans un superbe pied de nez à l'industrie et au marché de l'art contemporain.

NIDAUER HOF
Mode+Lingerie für die ganze Familie
Teil-Ausverkauf
50%
A.M. Kräuchi Hauptstrasse 20 Nidau
Di : – Fr : 09'00 - 12'00 - 14'00 - 18'30
Sa : 09'00 - 16'00
Ausnahme Samstag 26.02.2011
09.00 bis14'00 Uhr

Kompetenter Fachmann füllt Ihre
Steuererklärung
sehr kostengünstig bei Ihnen zu Hause aus.
Telefon **079 227 65 27**

Jede gute Liebesgeschichte braucht ihren Soundtrack.
Und wir haben die passende Soundmachine dazu. Jedes iPod Modell ist zum Verlieben schön. Finden Sie bei uns den passenden iPod für Ihre persönliche Love Story.

iPod shuffle ab 59.–
Wir sind die Apple Experten in Ihrer Nähe.
DATA QUEST
Data Quest AG
Nidaugasse 22
2502 Biel/Bienne
Tel. 032-544 19 90
Fax 032-544 19 91
Premium Reseller

frank & frei im
BIEL BIENNE
www.bielbienne.com

PALACE
LIFESTYLE RESTAURANT
14.02.2011
LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN!
VALENTINSTAG IM PALACE: 4-GANG MENU FÜR FR. 98.—
RESERVIEREN SIE JETZT IHREN TISCH.
Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 313 22 22
www.restaurantpalace.ch

DIPLOMES
cefco
SPÉCIALISTE EN FORMATION CONTINUE
RÉSERVEZ votre **PLACE**
pour la rentrée de **FÉVRIER 2011**
- Marketing & Communication — **22 février**
- Management & Ressources Humaines — **23 février**

NOUVEAU : cours à Bienne
COURS DU SOIR : 1 fois par semaine à BIENNE
www.cefco.ch 0848 413 413 EDUQUA

velokurier biel/bienne
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch
Kurierdienst, Verteilsendungen, Holiday-Service
Backoffice-Service, Chauffeur-Dienst / Courrier, Distribution, Service vacances, Secrétariat, Chauffeur
Ring 13 • Postfach, CP 1823 • 2501 Biel/Bienne

Vous avez des préoccupations de couple ? Consultez !
CSP
Service de consultation, secteur conjugal et familial
Moutier, rue Centrale 10: 032 493 32 21
Bienne, Quai du Haut 12: 032 322 37 69
www.csp.ch

www.bcbiel.ch

SOLDES PARIELLES POUR CAUSE DE TRANSFORMATION DU MAGASIN VAUCHER SPORT
TOUT DOIT DISPARAÎTRE
20 %
sur l'assortiment complet, non cumulable avec d'autres rabais et non valuable sur les prix nets Vaucher. Jusqu'au épuisement du stock
SEULEMENT À BIENNE
VAUCHER SPORT SPECIALIST
INTERSPORT®

ELITE
brasserie · restaurant
Februar / Février

MO/LU	DI/MA	MI/ME	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27

Valentinstag / Saint Valentin
Verwöhnmenü mit meinem Herzblatt
Savoureux menu à l'hôtel Elite avec mon amour
Lassen Sie sich am Tag der Liebe von uns verwöhnen.
Wir bieten sinnliche & herzhafte Köstlichkeiten in romantischem Ambiente zum Preis von CHF 78.00/pro Person
A l'occasion de la fête des amoureux, venez-vous faire choyer chez nous.
Nous vous proposons un menu tout en délices et volupté dans une ambiance romantique. Prix: 78.00 CHF par personne.
HOTEL ELITE **** Bahnhofstrasse 14, rue de la gare – 2501 Biel/Bienne
tel 032 328 77 77 | info@hotelelite.ch | www.hotelelite.ch

Braut-Mode Fest-Mode
für Sie und Ihn
Beste Beratung – riesige Auswahl 6 Tage offen
minder MODE
www.mindermode.ch
4950 Huttwil

Jubiläumsaktion:
am Samstag 12. Februar 2011 offerieren wir CHF. 25.– Rabatt auf alle Brillen & Sonnenbrillen **ab CHF. 100.–.**

Optivision sa
Aarbergstrasse 121b, rue d'Aarberg
2502 BIEL/BIENNE Tel. 032 323 85 32
www.optivisionsa.ch
25th Anniversary
Seit 25 Jahren für Sie da
Depuis 25 ans au service de votre vision

Fachberatung im Einklang mit Stil und Farben. Personalisierter Kundenservice.

Action du jubilé:
ce samedi 12 février 2011: Frs. 25.– de remise sur les montures et les lunettes de soleil d'une valeur supérieure à **Frs.100.–.**

Conseils appropriés en harmonie avec votre style et vos couleurs. Service à la clientèle personnalisé.

Gastronomische Höhepunkte unserer Region

Les meilleures tables de la région

Centauri Café • Lounge
Lu-Me: 08.00 – 23.30 h
Je-Sa: 08.00 – 03.30 h
• Spécialités de cafés • Vins de renommés
• La petite cuisine fine • Menus de midi
• À la carte...
Rue du Canal 17 • 2502 Bienne
Téléphone 032 322 67 26

Hotel Fontana
Twann
MENÜ VALENTINE
2 für 1
Carne Cruda Belperknolle
Saiblingfilet Süsskartoffeln
Kalbs-Ribeye Spinatravioli
Schweizer Käse
Passionsfruchtparfait
Fr. 98.-
www.hotelfontana.ch
032 / 315 03 03
Gültig nur am 14.02.2011
ab 18.00h

Special St-Valentin

Le Coubertin
Seit zum Genießen
Amuse Bouche
Kalbstartar auf Thunfischcarpaccio
Rindsfiletmedaillons
Reichhaltige Garnitur
Dessert Symphonie
Fr. 59.00
Murtenstrasse 41 2502 Biel 032 322 51 10
www.lecoubertin.ch

Maharaja Palace
INDIAN RESTAURANT
Rue du Général Dufour 31
2502 Bienne • Tél. 032 344 78 78
www.hoteldufour@swissonline.ch
Lassen Sie sich am VALENTINSTAG verwöhnen mit Indischen Spezialitäten... – Tandoori – Curry
Wir servieren ein Spezialmenue sowie auch à la carte...

Restaurant zur Ilge
2513 Twann
Le Lundi 14 février 2011
Saint Valentin, réservez votre table
032 315 11 36
Vom 18.02.2011 bis 13.03.2011
Fernöstlich-Köstlich
Les semaines d'Extrême-orient
www.restaurantilge.ch
Fax : 032 315 70 19
E-Mail : ilgetwann@bluewin.ch

BUFFET DU FUNICULAIRE
RESTAURANT LA COUDRE
NEUCHÂTEL
Famille Angelisanti - Propriétaire
NOS PROMOTIONS DU SOIR
ENTRECÔTES sur ardoise bœuf et poulain
PIZZAS
Le soir, toutes les pizzas maison à prix promo de Fr. 14.50
Les cartes de fidélité ne s'appliquent pas à ces promotions.
Lu-ve 8 h - 24 h / Samedi 17 h - 24 h / Dimanche FERMÉ
Tél. 032 753 44 66 Places de parc à disposition
Fax 032 753 44 65 Parking payant remboursé
e-mail: eangelisanti@vtx.ch

RESTAURANT
CHEVAL BLANC
François Villard
Route de Frinvillier 1
2534 Orvin
Tél. 032 358 12 82
Fax 032 358 11 82
Menu de la Staint-Valentin
La petite mise en bouche
***
Le foie gras mi-cuit au calvados
***
Le filet de colin aux Truffes et poireaux
***
Le filet de bouf aux morilles
Le gratin dauphinois
Les légumes du marché
***
La mousse au chocolat
Fr. 62.–
Pour tous ceux qui mange le menu le samedi soir une coupe de champagne sera offert.
Fermé dimanche soir et lundi
Nous vous remercions d'avance pour la réservation de votre table.
032 358 12 82

Rue du Bubenberg 9
2502 Biel-Bienne
Tél. 032 322 25 66
Mobile 079 744 20 83
RESTAURANT Union
Menu de la Saint-Valentin
La mise en coeur
***
La crème d'avocats aux crevettes
Parfumée au Noilly Prat
***
Les noix de Saint-Jacques grillées
Sur un lit de poireaux et chorizo
Sauce parfumée aux feuilles de curry
***
Le trait d'Union
***
Le grenadin de veau sauce "Di Parma"
Les pommes "croche-coeur"
Les légumes du marché
***
Le marbré au chocolat noir et orange
Fr. 55.–
Lundi 14 février 2011, également ouvert le soir
Nous nous réjouissons de votre réservation...

Immobilien Markt

Marché immobilier

Zu vermieten • A louer

im stadtzentrum von biel

alle vorzüge einer stadtwohnung!
zwischen bahnhof und kongresshaus/hallenbad vermieten wir ab 01.04.2011 an der güterstrasse 8, moderne
3-zimmerwohnung mit balkon
im 1. stock (lift vorhanden).
separate wohnküche, bad und wc getrennt, parkettböden, keller- und estrichabteil.
nettomietzins chf 1'160.00
hk/nk-akonto chf 240.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

an ruhiger wohnlage beim stadtpark
am schleusenweg 1a in biel, kein durchgangsverkehr, vermieten wir nach übereinkunft
3-zimmerwohnung mit gartensitzplatz und cheminée
separate küche, bad/wc, platten- und parkettböden, kellerabteil. unterirdische autoeinstellhalle vorhanden.
nettomietzins chf 1'230.00
hk/nk-akonto chf 230.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

nidau - strandweg 12
zwischen altstadt und bielersee vermieten wir ab 01.05.2011, total sanierte
3,5-zimmerwohnung mit balkon
im 1. stock.
moderne, offene küche, dusche/wc, parkettböden, keller. in wenigen fussminuten erreichen sie bequem das nidauer strandbad.
mietzins chf 1'390.00
hk/nk-akonto chf 240.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

Tavannes - La Combe aux Borgnes
Dans quartier résidentiel, tranquille et proche du centre. **Le choix des matériaux et des détails de planification selon vos désirs!**
Devenez propriétaire d'une **maison familiale de 5½ pièces avec garage.**
Volume intéressant, locaux annexes, 2 salles d'eau, extérieurs engazonnés et dallés.
Prix "clef en main"!
Prix de vente: CHF 540'000.–

engelmann ag
Dufourstrasse 2 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 341 06 85
www.engelmannag.ch engelmann-ag@bluewin.ch

Lyss
Unt. Aareweg 8

Wohn- und Geschäftshaus

- Ladenlokal, Gewerbefläche, Lagerräume
- 1 x 2.5-Zimmerwohnung
- 3 x 4.5-Zimmerwohnung
- 1 x 5.5-Zimmer-Attika-Wohnung
- 3 Garagen - 1 Bastelraum - 4 Parkplätze

Das Gebäude eignet sich als Anlageobjekt und vor allem für Eigennutzer, welche Gewerberäume nutzen können und welche allenfalls die Attikawohnung selber bewohnen möchten.
Verkaufspreis CHF 1'500'000.–

Helbling Immobilien AG
Badhausstrasse 32, 2503 Biel
Tel. 032 329 38 40
info@helbling-immobilien.ch
www.helbling-immobilien.ch

an der stadtgrenze in biel-mett
am scheurenweg 34 vermieten wir ab 01.03.2011, grosse
5,5-zimmerwohnung mit cheminée
im hochparterre (2 balkone). separate küche, bad/wc, dusche/wc, platten- und parkettböden, keller. schöne gartenanlage.
autoeinstellhallenplätze vorhanden.
mietzins chf 1'600.00 + nebenkosten.

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

www.immomarzilli.ch

Zu vermieten
8x 3½-Zimmer-Luxuswohnungen
Per sofort oder nach Vereinbarung.
Ab CHF 1'750.– exkl. HK/NK

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 12. Februar 2011
von 14 bis 16.00 Uhr

Ein Besichtigung lohnt sich!

Immobiliendienstleistungen
Graffenriedweg 4 • 3000 Bern 14
Telefon 031 371 19 19*

Im Gewerbe- und Industriepark Atlas Copco in Studen, an der Büetigenstrasse **VERMIETEN WIR** polyvalente

Attika-Loftwohnung/ Atelier/Büro
Mietzins CHF 1'950.– + HK/NK

Büroräumlichkeiten
Mietzins CHF 800.– + HK/NK

– ca. 300m² – Attika mit grosser Terrasse – grosszügige Damen/Herren WC-Anlage – Ausbauwünsche können berücksichtigt werden – Besucher PP vorhanden – Nähe Autobahnanschluss.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 fax 032 329 80 60

Pieterlen - Mattenweg
50 plus - gönnen Sie sich eine besondere Wohnung!
Attraktive 2½-Zimmer-Eigentumswohnungen nach dem Konzept bonacasa
- Attraktive Küche mit Kombisteamer
- Hindernisfreie, schwellenlose Bauweise
- Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung
- Grosser Balkon nach Süden
- Dienstleistungsangebot

Verkaufspreis ab CHF 280'000.-

bracher
Bracher und Partner AG, Andreas Keller
Tel. 032 345 35 45 • kontakt@bracher.ch
www.bracher.ch

Zu vermieten
A louer

Inseratenschluss bis Freitag 14.00 Uhr

Délai d'insertion jusqu'au vendredi 14.00 heures

Zu verkaufen
A vendre

Zu vermieten • A louer

Zu vermieten an der Murtenstrasse 71,
Biel-Zentrum

2-Zimmerwohnung	Fr. 790.–
2,5-Zimmerwohnung	Fr. 1010.–

plus Nebenkosten
Balkon, Wandschränke, Lift, Keller.
Telefon 079 400 33 39

www.immobiel.ch

ROTH IMMOBILIEN MANAGEMENT
E-Mail: info@rothimmo.ch www.rothimmo.ch

Zu vermieten

Biel – Nähe Pianoplatz
Wir vermieten an ruhiger und zentraler Lage, nach Vereinbarung:
2.5-Zimmerwohnung
MZ: ab CHF 820.– + HK/NK
– Offene Essküche mit Bar
– Plattenboden
– Bad/WC
– Wintergarten
– Einstellhallenplätze möglich

Biel – Bözingenstrasse 146
Wir vermieten nach Vereinbarung
2.5-Zimmerwohnung
MZ: CHF 740.–- + HK/NK
– Offene Küche mit GS
– Renoviert
– Laminatboden
– Gemeinsamer Gartensitzplatz
– Kellerabteil
– Aussenparkplätze vorhanden

Aegerten – Mattenstrasse 1-5a
Wir vermieten nach Vereinbarung, in familienfreundlicher Umgebung
2-Zimmerwohnung
MZ: ab CHF 680.– + HK/NK
3-Zimmerwohnung
MZ: ab CHF 840.– + HK/NK
4-Zimmerwohnung
MZ: ab CHF 1'110.– + HK/NK
– Laminatboden
– Z. T. neues Bad und neue Küche
– Balkon
– Einbauschränke
– Kinderspielplatz
– Keller- und Estrichabteil
PP können dazugemietet werden.

Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60
Mitglied SVIT/KABIT

Lyss

Liegenschaften FAMBAU
www.fambau.ch

An der Aarbergstrasse 66 A vermieten wir per 1. April 2011 oder nach Vereinbarung

4-Zimmer-Reihen-Haus
100 m² - Mietzins Fr. 1811.- exkl. NK

Netto-Mietzins fest bis mind.Ende 2012. Monatliche WEG-Verbilligung möglich (z. Bsp. Fr. 195.-- für 3-köpfige Familie)

- Geräumige Wohnküche mit Reduit
- Helles Wohnzimmer mit Parkett
- Schlafräume mit Linoleum
- Bad/WC im OG mit Dachfenster
- Separates WC mit Einbaumöbeln
- Eigene Heizung mit Boiler
- Waschmaschine/Tumbler im Keller
- Privater Sitzplatz mit Rasenfläche
- Zusätzlicher Disporaum im UG

Melden Sie sich bei uns für eine unverbindliche Besichtigung!

FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon *031 997 11 01

Basler Versicherungen

Bieler Altstadt

An der Mühlebrücke 11 in Biel vermieten wir per sofort eine

4 - Zimmerwohnung
ideal zum Wohnen & Arbeiten

- ein Zimmer verfügt über einen separaten Eingang sowie ein Lavabo
- geeignet als Kosmetikstudio
- renoviert
- zentrale Lage
- Parkettböden
- 5. OG (Lift vorhanden)

Mietzins: CHF 1'370.00 inkl. NK

Tel. 031 387 40 52
sara.berger@epm-swiss.ch
www.baloise.ch/mieten

Wir machen Sie sicherer.

bracher

2½- bis 5½-Zimmer-Mietwohnungen

Hohe Ausbauqualität
Miete ab CHF 1'470.- + NK
Besichtigungen jeden Dienstag und Donnerstag 16 bis 19 Uhr oder Samstag 10 bis 13 Uhr. Kommen Sie unverbindlich vorbei oder rufen Sie uns an:
T 032 345 35 45
Bracher und Partner AG
kontakt@bracher.ch
Alexander-Schöni-Strasse 46
www.schuesspark.ch

vivre avec services
bonacasa

www.immobiel.ch

Basler Versicherungen

Erstvermietung

An der Cornouillerstrsasse 2/4 in Biel vermieten wir auf Anfrage

sanierte 1-Zimmerwohnungen (ca. 27 m²)

- neue, moderne Küche
- topmodernes Badezimmer
- helle, sonnige Räume
- Parkett- / Plattenböden
- mit Lift
- Einstellhallenplätze können dazu gemietet werden

Mietzins: ab CHF 630.00 inkl. NK

Tel. 031 387 40 52
sara.berger@epm-swiss.ch
www.baloise.ch/mieten

Wir machen Sie sicherer.

Am Unteren Quai 92 vermieten wir per sofort bestens ausgebaute und rollstuhlgängige
Büro / Praxisräume 135m²
Büro / Praxisräume 290m²
In gepflegtem Büro- und Ärztehaus. Günstige Mietkonditionen - Beteiligung an Investitionskosten durch Vermieter möglich.
Auskunft / Besichtigung

Helbling kabit cib
Helbling Immobilien & Verwaltungs AG
Badhausstrasse 32, 2501 Biel
Tel. 032 329 38 40
www.helbling-immobilien.ch

PRIVERA Mehr als Immobilien

Biel/Bienne, Forellenweg 16
KLEIN ABER FEIN

2 1/2-Zimmer-Wohnung
CHF 1'060.00 inkl. NK

Wohnen Sie gerne modern? Die Wohnung kann per 1. Februar 2011 oder nach Vereinbarung gemietet werden und bietet Ihnen:

- abgeschlossene Küche mit Fenster
- Bad mit Badewanne
- grosszügigen Eingangsbereich
- ansprechende Raumaufteilung
- Parkett- und Plattenböden
- Balkon
- Kellerabteil

T 031 320 84 19
evi.tschannen@privera.ch

ImmoScout24-Code: 2040205 svit alaCasa.ch

Worben

Liegenschaften FAMBAU
www.fambau.ch

Wir vermieten an der Bielstrasse 1 im 7. OG (mit Lift) ab 1. Februar 2011 oder nach Vereinbarung

3 ½-Zimmer-Wohnung
73 m² - Mietzins Fr. 1159.- inkl. NK

Netto-Mietzins fest bis mind. Juni 2013. Monatliche WEG-Verbilligung möglich (Fr. 200.-- nur für AHV-/IV-Rentner)

- Schöne Weitsicht vom Balkon
- Moderne Wohnküche
- Bad mit praktischen Einbaumöbeln
- Pflegeleichte Bodenbeläge (Parkett, Linoleum, PVC)
- Wandschrank, Keller

Gerne zeigen wir Ihnen die Wohnung!

FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon *031 997 11 01

Biel - Zionsweg 35
zu vermieten per sofort
3-Zimmerwohnung
moderne Wohn-, Essküche
PP à CHF 50.— vorhanden.
MZ CHF 1'140.— + 240.—HK/NK
* Tel: 031/ 371'19'19

Worben

Liegenschaften FAMBAU
www.fambau.ch

Nach Vereinbarung zu vermieten am Neufeldweg 6 im 1. OG (mit Lift)

4 ½-Zimmer-Wohnung
106 m² - Mietzins Fr. 1780.- inkl. NK

Monatliche WEG-Verbilligung möglich: Fr. 170.- resp. 340.- für AHV-/IV-Rentner

- zwei sonnige Balkone
- moderne Wohnküche
- Bad mit Doppellavabo, Einbaumöbeln und Fenster
- Separate Dusche
- Pflegeleichte Bodenbeläge (Parkett, Linoleum, PVC)
- Reduit, Wandschränke, Keller

Gerne geben wir weitere Auskünfte.

FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon *031 997 11 01

ORPUND

Wir vermieten in ruhigem Quartier, ideal für Kinder, helle und grosse

4½-Zimmerwohnung

ab sofort oder nach Vereinbarung

Wohn- und Essbereich mit Parkettböden, Schlafräume Laminat, grosse Küche welche erneuert wird, Bad/WC und sep. Dusche/WC, Balkon mit Abendsonne, Lift und Kinderspielplatz vorhanden

Mietzins: Fr. 1'155.00 + Fr. 240.00 NK
Parkplatz: Fr. 40.00

ImmoScout24-Code: 859386

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Carol Utiger 079 750 87 30
c.utiger@immoleimer.ch

urs leimer immobilien ag
SVIT SMK SCHWEIZ seit 30 Jahren jedem sein zuhause
Bahnhofstrasse 6, 2540 Grenchen
Telefon 032 653 86 66
Natel 079 218 39 49
www.immoleimer.ch info@immoleimer.ch

THEATER

Die tragikomische Kämpfernatur

Die Theatergruppe «L'Ôdieuse Compagnie» ist zurück auf der Bühne des Bieler Kleintheaters «Carré Noir», im Gepäck «Molly à vélo» von Geneviève Damas, die Fabel einer Velorennfahrerin, die gegen die Misere anfährt.

VON THIERRY LUTERBACHER

Die Welt dreht sich, dreht sich, dreht sich um Molly. Oder ist es Molly, die ihre Runden um die Welt dreht? Die Welt der Menschen, denen das Schicksal die falschen Karten zugespielt hat, die die Sterne betrachten und nach dem Warum fragen.

«L'Ôdieuse Compagnie» zeigt das Stück von Geneviève Damas in einer Inszenierung von Yann Mercanton mit Valérie Bovet in der Rolle der Molly. Deren Zukunft scheint von der Familie in Stein gemeisselt: Das junge Mädchen aus der Provinz soll Verkäuferin im Supermarkt werden. Doch das Schicksal will es anders und macht aus Molly eine Velorennfahrerin, eine tragikomische Kämpfernatur.

Gefahr. Bereits zum vierten Mal spielt Valérie Bovet unter der Regie von Yann Mercanton. Birgt eine solche Komplizenschaft zwischen Schauspielerin und Regisseur auch Gefahren? «Die Hauptschwierigkeit besteht darin, dass Valérie eine Freundin geworden ist. Ich weiss, wozu sie fähig ist, ich kenne die Energie, die sie entwickeln kann. Es geht darum, auf die Suche nach einem Teil von ihr zu gehen, den sie noch nicht kennt», erklärt Yann Mercanton.

«Sich so gut zu kennen» könne die Schauspielerin dazu verleiten, sich zu sehr auf den Regisseur zu verlassen, so Valérie Bovet. «Ich würde bei den Proben bei einem anderen Regisseur vielleicht weniger Vorschläge einbringen.»

Ein Velo hat es auf der Bühne keines, sehr wohl aber ein Rad, ein Sinnbild für die Zeit, die vergeht. Die Schauspielerin baut Spielräume, um von ihrer Figur zu erzählen. «Wir haben Kuben, aus denen verschiedene Objekte herauskommen, diese enthüllen Teile meines Lebens. Und das Rad vermittelt den Eindruck von Geschwindigkeit, vom Rennen, von einem Leben, das Molly auf die Wege des Zufalls führt», erklärt Yann Mercanton.

Regenbogen. Das Publikum nimmt Anteil an Mollys Leben – könnte es doch das Leben eines jeden von uns sein, die Geschichte einer banalen Existenz, die uns verzückt in just jenem Moment, in dem man nicht mehr daran glaubt, ein Leben, das vom Gewöhnlichen ins Aussergewöhnliche kippt. Das Grau des Himmels, das den Regenbogen der Siegerin bedeckt. «Diese Geschichte berührt die Menschen, weil sie einfach und wahr ist», sagt die Schauspielerin.

«Wir sind viel näher beim Märchen als beim Theater», erklärt der Regisseur, «auch wenn wir daraus ein echtes Theaterstück gemacht haben. Es ist kein Märchen im eigentlichen Sinne, weil es das richtige Leben ist, nicht ständig in Rosa, aber es gibt immer Hoffnung.»

Lachen. Yann Mercanton fordert den Ausdruck Volkstheater heraus und bedauert, dass viele Theaterleute sich als etwas Besseres betrachten, indem sie erklären: Wir sind intelligenter als das Publikum, wir genügen uns selber. «Das war ein riesiger Fehler! Heute scheint es mir wichtig, den Menschen eine Freude zu bereiten, sie sollen sich schieflachen, weil wir in einer wenig lustigen Zeit leben. Was nicht bedeutet, dass es keine Erkenntnis gibt, ich glaube, intelligentes Lachen ist eine ganz aussergewöhnliche Waffe.»

Autorin Geneviève Damas führt uns vom Lachen zum Weinen und hat sich dabei ganz offensichtlich vom Leben der französischen Radrennfahrerin Jeannie Longo inspirieren lassen, wobei sie sich auf ihr Leben ausserhalb des Radrennsports konzentriert.

Wir sind gefahren; ich habe alle meine Hoffnungen auf den rostigen Drahtesel gesetzt; und das hat mein Velo gespürt, es wurde an der Sonne sogleich dunkler.

L'Ôdieuse Compagnie zeigt **«Molly à vélo»** von Geneviève Damas, Regie: Yann Mercanton, Schauspielerin: Valérie Bovet; Carré Noir, Biel, diesen Freitag und Samstag um 20 Uhr, am Sonntag um 17 Uhr; Reservationen: 032 322 69 79; www.carrenoir.ch

THÉÂTRE

La battante tragi-comique

L'Ôdieuse Compagnie est de retour au Carré Noir de Bienne avec «Molly à vélo» de Geneviève Damas, la fable d'une coureuse cycliste qui refuse la mouise.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Le monde tourne tourne tourne autour de Molly… ou est-ce Molly qui tourne autour du monde? Le monde du peuple de la maldonne qui regarde les étoiles en se demandant pourquoi.

L'Ôdieuse Compagnie présente «Molly à vélo» de Geneviève Damas, mis en scène par Yann Mercanton avec Valérie Bovet. L'avenir de Molly, une jeune fille de province, semble avoir été scellé par sa famille, elle sera vendeuse de supermarché. Le destin en décide autrement et fait de Molly une coureuse cycliste, une battante tragi-comique.

Danger. C'est la quatrième fois que Valérie Bovet joue sous la direction de Yann Mercanton et l'on peut se demander quels sont les dangers qui guettent une comédienne et un metteur en scène lorsqu'ils deviennent à ce point complices? «La principale difficulté est que Valérie est devenue une amie, je sais ce dont elle est capable, je connais l'énergie qu'elle développe. Il faut aller chercher la part d'elle-même qu'elle ne connaît pas encore», confie Yann Mercanton.

Quant à Valérie Bovet, elle avoue que de «tellement bien se connaître» peut amener la comédienne à trop se reposer sur le metteur en scène. «J'aurai peut-être tendance à amener moins de propositions aux répétitions que je le ferai avec un autre.»

Il n'y a pas de vélo dans la scénographie, mais une roue qui crée le temps qui passe. La comédienne construit des espaces de jeu pour raconter son personnage. «Il y a des cubes d'où sortent différents objets qui révèlent des morceaux de vie. Et puis, la roue donne l'impression de la vitesse, de la course, d'une vie qui emmène Molly sur les chemins du hasard», explique Yann Mercanton.

Arc-en-ciel. Le public entre en empathie avec le personnage. Molly pourrait finalement être chacun de nous, l'histoire d'une existence banale qui nous émerveille à l'instant même où on n'y croit plus, une vie qui bascule de l'ordinaire dans l'extraordinaire. Le gris du ciel qui revêt l'arc-en-ciel de la championne. «Les gens sont touchés par cette histoire, parce qu'elle est vraie et simple», relève la comédienne.

«On est beaucoup plus proche du conte que du théâtre», poursuit le metteur en scène, «bien que nous en ayons fait un vrai spectacle de théâtre. Ce n'est pas un conte de fée parce que c'est la vraie vie, ce n'est pas rose tout le temps, mais il y a tout le temps de l'espoir.»

Rire. Yann Mercanton revendique le terme de théâtre populaire et regrette que beaucoup de gens de scène se soient placés au-dessus du peuple en disant: nous sommes plus intelligents que lui et nous pouvons nous suffire à nous-mêmes. «Et cela a été une erreur énorme! Ce qui aujourd'hui me semble important, c'est de donner du plaisir aux gens et qu'ils se bidonnent parce que l'on vit une époque qui n'est pas drôle. Ce qui ne veut pas dire qu'il n'y a pas de prise de conscience, je pense que le rire intelligent est une arme extraordinaire.»

L'auteure Geneviève Damas nous fait passer du rire aux larmes, elle s'est évidemment inspirée de la vie de Jeannie Longo en s'intéressant surtout à sa vie en dehors du cyclisme.

On a roulé; moi j'ai mis tous mes rêves dans le vélo rouillé; alors, mon vélo, il l'a senti et il a foncé droit dans le soleil.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Yann Mercanton mit «Molly» Valérie Bovet.

Complices: Yann Mercanton et Valérie Bovet.

L'Ôdieuse Compagnie présente **«Molly à vélo»** de Geneviève Damas, mise en scène: Yann Mercanton, jeu: Valérie Bovet; Carré Noir, Bienne, vendredi et samedi à 20 heures 30, dimanche à 17 heures; réservation: 032 322 69 79; infos: www.carrenoir.ch

TIPPS / TUYAUX

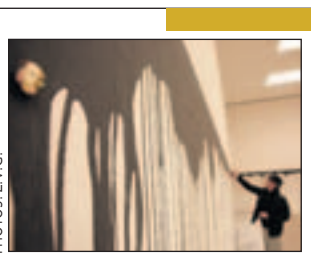
Biel: Mammutjäger in Aktion

Er jagt durch Steppen, hetzt durch Grossstadtdschungels, Abflughallen, U-Bahnschächte und Teppichetagen, befreundet und verfeindet sich mit Handys und Laptops, kämpft gegen Computerviren, taucht in Meere, schwingt sich in die Lüfte, schiesst sich in

Blechdosen aus dem Orbit und träumt von fernen Sternen: der Mensch ... «Die Krone der Erschöpfung». In den ersten vier abendfüllenden Programmen haben sich die «Mammutjäger» vom Thema Menschheitsgeschichte und Evolution mit all ihrem komisch-tragischen Potenzial inspirieren lassen. Das 200-Jahr-Jubiläum von Charles Darwin hat sie veranlasst, aus dem Fundus dieser vier Stücke zu schöpfen und eine Art «Best-of» zu realisieren, in dem viele Highlights und auch Neues zu sehen sein wird. Diesen Freitag, 20 Uhr, im «Théâtre de Poche» an der Obergasse 1 in der Bieler Altstadt. ajé.

Biel: Russe im Kunsthaus

Der in Moskau und Berlin lebende russische Konzeptkünstler Anatoly Shuravlev präsentiert erstmals eine Werkauswahl der letzten fünfzehn Jahre in einer Museumseinzelausstellung in der Schweiz. Zu sehen sind im Kunsthaus «Centre PasquArt» Fotografien und Objekte sowie raumbezogene Arbeiten. International machte der Künstler 2009 mit seiner Installation im russischen Pavillon an der Biennale in Venedig auf sich aufmerksam. Der Titel der Ausstellung, «Temporary Visual Wound», bezieht sich auf die Raumintervention im grössten Ausstellungssaal des Centre PasquArt (Salle Poma). Anatoly Shuravlev «zerschneidet» den 360 Quadratmeter grossen stützenfreien Raum und verletzt so den White Cube. Illusion oder Realität? Der Besucher ist



PHOTOS: Z.V.G.

aufgefordert, dichter an die Wände zu treten, um die Technik zu erkennen. Beim näheren Betrachten ist festzustellen, dass es sich bei den von weitem erahnten Farbtupfern in der Schnittwunde um Hunderte zehn Millimeter kleine runde Fotografien handelt. Durch die Verletzung drängen sich aus dem Inneren der Wände oder vielmehr von aussen Bilder der Realität in den Raum hinein. Es handelt sich um Motive der globalisierten Welt. Die Ausstellung dauert bis zum 20. März. ajé.

Grenchen: Verbrennungen

Als sie mit sechzig Jahren in einer ungenannten westlichen Stadt stirbt, hinterlässt Nawal Marwan ein geheimnisumwittertes Testament. Ihr Freund, der Anwalt Hermile Lebel, der mit der Testamentsvollstreckung beauftragt ist, übergibt ihren Kindern, den 22-jährigen Zwillingen Jeanne und Simon – sie Mathematik-Dozentin, er Amateurboxer – jeweils einen Brief, denfait diese ihrem Vater und ihrem Bruder überbringen sollen. Von der Existenz eines Bruders wussten beide bisher nichts, und ihren Vater hielten sie für tot...

«Verbrennungen» von Wajdi Mouawad, Parktheater Grenchen, diesen Donnerstag, 20 Uhr. ajé.

Diagonales jazz

Le festival Suisse Diagonales Jazz fait étape à l'Espace Noir de Saint-Imier jeudi à 20 heures 30 avec un double concert. D'abord le Marie Kruettli Trio. La jeune pianiste imérienne puise ses références dans diverses influences puisqu'elle cite notamment Avishai Cohen et le pianiste genevois installé à New York, Léo Tardin. Ses propres compositions feront la part belle à une écriture ciselée faite de polyrythmies et de grooves subtils, sans oublier une large part laissée à l'instant et à l'improvisation. Suivra le trio bernois Schneller Toller Meier. Les trois jeunes ont passé leur enfance devant les imposants massifs des Alpes, raison pour laquelle ils préfèrent les dynamiques ascensionnelles aux horizons bornés. RJ

Dschané

Les amateurs de chansons tziganes ont rendez-vous au café-théâtre de la Tour de Rive à La Neuveville, vendredi à 20 heures 30. Andrea Panitz a réuni un groupe de chanteurs, chanteuses et musiciens passionnés, tous

unis par leur fascination pour la musique des gens du voyage. Dschané était né! Dschané signifie «aller, partir, rouler, voyager» en romanés, la langue des Rom, qui s'est colorisée de divers dialectes selon les pays qu'elle a traversé. Il est prudent de réserver au 032 751 29 84. RJ

Soldat rose

Plus de 150 élèves des Tramelan et des Reussilles présentent jeudi et vendredi à 20 heures à La Marelle de Tramelan les chansons

du Soldat rose, conte musical écrit par Louis Chédid. Les enfants seront accompagnés par l'orchestre symphonique de l'Ecole de musique du Jura bernois. Et le chanteur Simon Gerber se joint à ce grand spectacle monté par Aurèle Gerber. RJ

Pantographe

Triple concert au Pantographe de Moutier jeudi soir dès 20 heures, avec la pop progressive de The Heirophantom, le rock gospel de M. Fallan et le punk acoustique de Sam Old Steve. RJ

Jean-François Jobin

Le christianisme est-il soluble dans la philosophie? C'est la question que posera le philosophe et écrivain Jean-François Jobin à la soirée littéraire biennoise, mardi prochain à 19 heures à la Bierhalle de Boujean. Le citoyen de Prêles se demande pourquoi nous préférons la sagesse des philosophes au message des Evangiles. RJ

EROTICA

Neu, heiss Trans-sexuelle
feminin, sexy, Top Service, A-Z!
078 868 11 27

BRUNA (42) & JULIE (36)
Ruf uns an! wir verwöhnen Dich und erfüllen alle Deine Fantasien!
076 622 32 66
Jurastrasse 18, 3. Stock

New Bienne super TRAVESTI
brune, mince, bien membrée 22x5cm de plaisir pur, habits sexy. Tous les cartes OK!
www.and6.ch
079 927 78 58

NEU Wohlfühl Warmöl Massage
076 290 19 52
Mo - Fr 10 – 19h

HAUSFRAUEN ESCORT
Haus/Hotelbesuche
www.escort-kischotte.ch
079 234 40 20

DANNY (25) 169cm, très jolie, brune, coquette. Je vous invite à passer un agréable moment de massage et de détente! Pour plus d'informations:
www.hotdanny.com
076 622 91 59

Schöne Mulattin
sehr jung, hungriger Mund, fast tabulos!
076 230 13 16

NEU IN BIEL SALON THAI-ROSE
Planostrasse 8
BIEL/BIENNE
IM PARTERRE!
Zärtliche, sexy Frauen aus Thailand. Sie machen den vollen Service von A-Z, auch diverse Massage.
079 531 82 80

Einzigartig in Biel
TANTRA
Rituale
diverse Massagen
mit Karina
078 646 19 07
auf Vereinbarung

ROSANA NEW
superbe dominiquaine, jeune avec des belles formes, massage, caresses, l'amour, embrasse - viens te réchauffer vers moi!
076 770 30 66

NEU IN BIEL schöne, schlanke, reife Frau mit grossem Busen möchte Dich mit warmem Öl verwöhnen: Ganzkörper, indische Massage oder ggs. Massage. Ganz privat & diskret.
076 285 78 72

CLARA New
jolie dominiquaine, poitrine naturelle, belles formes, massage, caresses, l'amour, fellation nature...viens vite me voir!
076 753 59 42

Für den Genniesser
CH-Hausfrau LISA
079 898 30 75
JederMANN ♥ - lich willkommen
PRIVAT

Neu in Biel MICHELLE
sexy Girl, grosse Brüste, zärtlich und sympathisch verwöhnt Dich von A-Z.
E. Schülerstrasse 22
4. Stock
Türe 40
076 775 77 60

ZUM GENIESSEN
CH-Frau!
Hausbesuche oder in der Natur.
Keine SMS.
Voranmeldung
079 304 97 74

THAI CHILI
Thai-Classic-Massage + Erotik-Massage. Bodyschaum mit XL-Busen.
Bielstrasse 21, Lengnau
077 433 78 85

NEU: XENIA & PATRICIA
2 schöne, neue Frauen aus der Ukraine & Tschechei!
Lass Dich von uns überraschen! *Bis 20.2. da!*
Dufourstrasse 51, 1. Stock
078 304 85 72
www.and6.ch

ekprivat.ch
DRAUSSEN KALT
BEI UNS HEISS!
E. Keller, G.F.Heilmannstr.4 Biel
079 485 18 73

ROXANA neue, schöne, reife Frau aus der Ukraine. Rothaarige, die all deine Fantasien erfüllt! Tabulos!
E. Schülerstr. 22, 2. Stock, Türe 10
078 711 18 94
Bis 28.2. da! www.and6.ch

Liebevolle TANTRATHERAPIE.
Die sexuelle Energie entdecken und nützen... Kein GV!!!
Voranmeldung:
079 930 75 56

ZWEI SCHÖNE MARTINIQUAISES, JULIA (35) / DORIS (18)
angenehme Formen, gr. Busen, knackiger Po. Eine schöne Mischung zwischen Schönheit und Erfahrung. Ab 11[00] Uhr
Auch Hausbesuche!
078 692 59 10

1. Mal hier: Rothaarige Ungarin, Hausfrau (39)
Verwöhne Dich mit prof. Massagen, Programm royal und vielem mehr...
www.sex4u.ch
076 790 44 05
PRIVAT - DISKRET

- 25 Jahre
- Top Service
- extrem 69
- spritzen

076 760 91 83

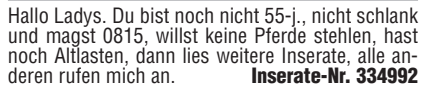
Biel
NEW! Top Trans!
Playmate aus Prag.
www.sex4u.ch/suzany-ts
076 624 20 77

RELAX MASSAGEN für Geniesser Kein GV!
079 532 89 49

5km von Biel
Schöne, vollbusige, charmante Blondine, lange Beine, empfängt Dich Privat + Hausbesuche + Hotel + Escort.
078 634 29 43

Neu in Biel
Pianostrasse 8, 2. Stock
20-jährige, schlanke THAIFRAU
078 949 99 84

STUDIO SURPRISE
2.Stock
Unterer Quai 42, Biel
www.and6.ch
Dreier, Prostata-Mass., SM, 69, FE, NS, Striptease, Stiefel, Lesbo und Vibro-Show, uvm...



BLOND, Kindsfrau, zierlich, Franz. natur & tief, von A-Z.
079 891 59 13

Schöne, junge, reife Frau!
Exotic-, Sport- und Erotik-Massagen.
076 750 28 45

SUSY
Vollbusiges, perverses Vollblutweib. Absolut tabulos. GV, AV, NS, Franz., ZK. Ich erfülle Dir jeden Wunsch. Täglich. Diskret.
076 482 29 16

REIFE, ♥♥-ige, VOLLBUSIGE, ZÄRTLICHE FRAU
verwöhnt und geniesst. Diskret. VORANMELDUNG:
079 517 06 08
(Kollegin gesucht)

New JENNY
Belle cubaine, 29 ans, massage, domination, caresses, l'amour... Viens vivre tes fantasmes!
076 501 49 66

Kontakt-Bar Papillon in 2543 Lengnau - Unter neuer Leitung. Täglich geöffnet **ab 16 Uhr.** Mit neuen, heissen Schmetterlingen, **mit Fumoir. Lass Dich überraschen.**
www.kontaktbar4you.ch

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
Fr. 1.49/Min.
Festnetztarif
LIVE 24 Std.

Die eifachschti Nommere vo de Schwiiz LIVE
0906 123456
Uf dere Nommere esch alles möglech!! 24 Std.
Fr. 3.13/Min
Festnetztarif

BIN EINE SEXSÜCHTIGE HAUSFRAU UND HABE VIEL ZEIT. KANNST DU MEINE SUCHT STILLEN?
Sende SPICE42 an 654 (1,90/sms)

BLONDINE MIT TRAUMKÖRPER MÖCHTE VON KOPF BIS FUSS VERWÖHNT WERDEN.
Sende BIANCA42 an 654 (1,90/sms)

MAGST DU FRAUEN MIT GROSSER OBERWEITE? ICH ZEIGT DIR, WAS ICH ALLES MIT IHNEN ANSTELLEN KANN.
Sende RHONDA42 an 654 (1,90/sms)

Single Charts

Kennenlernen & Treffen

Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. aus dem Festnetz, nur mit Frequenz- bzw. Tonwahltelefon möglich) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**
www.singlecharts.ch

Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Mulattin, Afrikanerin, 29-j., schlank, attraktiv, sucht attraktiven CH-Mann, zw. 27- und 33-j., für eine schöne und seriöse Beziehung. Freue mich auf dich. Raum BE. **Inserate-Nr. 334989**

Warmherzige, 71-j. Witwe, sucht einen kultivierten Mann, 70- bis 77-j., BE/Umg., zum Kennenlernen, einfach getrenntes wohnen. Liebe Musik, Jazz, Klassik und Country. Kein Abenteuer. Trau dich und ruf mich an. **Inserate-Nr. 335021**

Ich, 35-j., etwas mollig, aber lustig, Brillenträgerin, habe aber den absoluten Durchblick. Trotzdem habe ich dich noch nicht gesehen. Möchte dich, m., ab 30-j., kennenlernen. **Inserate-Nr. 335026**

Jung gebliebene Dame, 74-j., treu, ehrlich, unternehmungslustig, attraktiv, sucht einen noch jung gebliebenen Herrn, bis 70-j., für eine gemeinsame Zweisamkeit. Melde dich. **Inserate-Nr. 335022**

SO, w., 48/168, schlank, treu, ehrlich, leidenschaftlich, sensibel, sportlich, spontan, vielseitig, kommunikativ, offen, niveauvoll. Liebe Nähe, Kuscheln, Töff, Humor. Na, etwas gemeinsam? So melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 334912**

Bin 58/172, mollig, NR, suche das liebevolle Gegenüber. Mag Tiere, Natur, Spazieren, Musik, Kino, Reisen. Nur tragende Partnerschaft erwünscht. Raum Seeland/Romandie. D/F. Warte auf dein Echo. **Inserate-Nr. 335042**

Ich, w., aufgestellt, Anfang 40, bin eine ausgezeichnete Köchin. Man sagt Liebe gehe durch den Magen und deshalb versuche ich dich, m., bei einem Essen, besser kennen zu lernen. **Inserate-Nr. 335024**

Wo bist du lieber, ehrlicher, gepflegter, grosser Mann, ab 60-j., NR? Wenn es dich noch gibt, dann küss mich, lieb mich und halte mich. Bitte ruf mich, w., an. **Inserate-Nr. 335002**

Es-tu, homme suisse, 45- 55 ans, à la recherché d'-une femme africaine 39 ans sensible, pour fonder un foyer? N'hésites plus contact moi et on se rencontra. **Inserate-Nr. 334911**

BE, Frau 62-j., aufgestellt, möchte ehrlichen, sportlichen, unternehmungslustigen, humorvollen, reiselustigen, ganz einfach passenden Begleiter kennenlernen. **Inserate-Nr. 335007**

Frau, 55-j., sucht einen Mann, leichte Schäden sind kein Hindernis. Nehme auch gebrauchte, reparaturbedürftige Modelle. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 335004**

Noch sehr gut erhaltene, unternehmungslustige Frau, 80-j., NR, BE, fröhlich und kommunikativ, sucht ehrlichen, treuen NR-Mann bis 75-j., für eine gemeinsame Zweisamkeit. **Inserate-Nr. 335033**

Gibt es dich, Pfarrer oder geistlicher Mann, 45- bis 55-j., BE, der interessiert ist, mit mir w., 45-j., gross, schlank, eine Beziehung im geistigen, seelischen Bereich aufzubauen? **Inserate-Nr. 334949**

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Wo bist du? Wünsche mir einen Mann, der noch weiss was Liebe ist. Du sollst NR, 53- bis 60-j. sein. Wandern, Reisen und schön Essen. Würde mich über deinen Anruf freuen. **Inserate-Nr. 334898**

Dame cherche compagnon, NF, fit, 60- 65, pour une vie a deux, serieux, sympa pour une belle relation, marche main dans le main, Pas serieux s`abstenir. Region Biel/Seeland. **Inserate-Nr. 334899**

Charmante Afrikanerin, 48-j., sucht einen lieben, gepflegten Partner, 50- bis 56-j., für eine Beziehung. Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 334950**

Ich, w., 61/167, R, attraktiv, suche seriösen Mann, 58- bis 63-j., für eine feste Beziehung. Gerne erwarte ich deinen Anruf. Raum Biel/Umgebung. **Inserate-Nr. 334900**

Frau in den 70er Jahre, sucht Kameradschaft evtl. Freundschaft, zum Verbringen der Freizeit, evtl. mit Auto. Bin natur-, tierliebend. **Inserate-Nr. 334915**

Schöne Russin, 42-j., blond, grüne Augen, herzlich, mit Kind, sucht einen Mann zw. 55- und 65-j., clever, gutmütig, gut situiert, wohlerzogen, freigebig, für eine seriöse Beziehung. **Inserate-Nr. 334918**

Überschattete Frau, 65-j., sucht sonnigen Mann, mit dem man Pferde stehlen kann. Vier Augen sehen mehr als zwei. Ein Herz und eine Seele ist nicht gern allein! Lass uns gemeinsam sein. Warte gespannt auf dich. **Inserate-Nr. 335025**

Er sucht Sie

Ich, m., 47/177, gut aussehend, offen und ehrlich, suche eine NRin, wenn möglich bis 45-j. schlank-mittelschlank, für einen gemeinsame Zweisamkeit. Würde mich so gerne wieder verlieben! Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 335043**

Ich suche dich. Bist du w., unter 60-j., schlank-mittelschlank, unternehmungslustig und fröhlich? Ich bin ein Mann, 60-j., mit Eigenheim und habe Freude an der Natur. Reg. BE. **Inserate-Nr. 335034**

CH-Mann, 42/173, sportlich, elegant, romantisch, sucht Herzblatt zw. 30- und 47-j., für Ausgang, Tanzen, Essen, Gespräche, vor dem Chemine den Abend geniessen. **Inserate-Nr. 335023**

BE, m., 51-j., treu, ehrlich, möchte sich wieder verlieben, suche eine ehrliche, treue Partnerin, für gute und schlechte Zeiten. Freue mich auf deinen Anruf. Raum Biel/Bienne/Seeland. **Inserate-Nr. 334990**

Ich, m., 42-j., suche eine liebe brasilianische Frau, ca. 30- bis 40-j. Hast du ein gutes Herz, bist du seriös und treu, dann ruf an. **Inserate-Nr. 334991**

Mann, 62/170, schlank, sucht eine Frau, ca. 55- bis 62-j., für eine seriöse, ehrliche Bekanntschaft. Bin kein Nachtmensch. Freue mich auf deinen Anruf. Region Thun/Interlaken. **Inserate-Nr. 334993**

Welche Frau, schlank, zw. 30- und 45-j., sucht naturliebenden, attraktiven Mann, 47/176, verwitwet, aus dem Kt. BE, um gemeinsam den Lebensweg zu gehen? Du? Dann melde dich. **Inserate-Nr. 335008**

IV-Rentner, 62-j., schlank, ortsgebunden, sucht liebe schlanke Frau, für eine gemeinsame Zukunft. Wandern, Kochen, Kuscheln, Sonne geniessen etc. Raum Thun/Umgebung. **Inserate-Nr. 335019**

Ich, m., 43-j., schlank, treu und ehrlich, suche auf diesem Weg eine nette, hübsche Frau bis 45-j., für eine gemeinsame Zweisamkeit. Familiengründung nicht ausgeschlossen. **Inserate-Nr. 334916**

Ich, m., 59-j., mit einem Eigenheim in Kanada, bin sportlich, naturverbunden und tierliebend, suche eine naturverbundene, Landsfrau bis 40-j., mit Englischkenntnisse. **Inserate-Nr. 334917**

Zu vermieten: Kleines Herz, so gut wie neu, warm und geräumig. Nur in guten Händen abzugeben. Bin m., 28-j., Raum BEO. **Inserate-Nr. 334919**

BE, CH-Mann, 44-j., NR, dominant, muskulös mit Niveau, wünscht sich eine devote, schlanke NR Frau an seiner Seite, für eine liebevolle Beziehung, wo man die Neigung ausleben kann. Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 334938**

Junggebliebener, gut erhaltener, pensionierter Mann, 64-j., vielseitig interessiert, naturverbunden, romantisch, sucht eine Frau bis 62-j., für ernsthafte Zukunft. Meinst du es ehrlich? **Inserate-Nr. 334977**

BE, Mann mit Hund, 71-j., gemütlich, ehrlich, möchte sich wieder verlieben. Suche eine ehrliche, treue Partnerin ab 55-j., für gute und schlechte Zeiten. Freue mich. Raum BE/SO. **Inserate-Nr. 334952**

Ich, m., 54/178, schlank, gepflegt, jung geblieben, suche schlanke Frau, 40-bis 55-j. Zögere nicht. Bin gespannt! **Inserate-Nr. 334914**

Netter, gepflegter Tänzer, sucht Partnerin ab 56-j., schlank, hübsch, evtl. mit langen Haaren. Bin schlank, sportlich, wie Rad-, Skifahren, Wandern, gut Essen. AG/SO/LU/BE. **Inserate-Nr. 335032**

SO, Südländer, 53/170, gut aussehend-, ausgebildet, ehrlich, sucht liebe und treue Sie, für eine schöne Beziehung. **Inserate-Nr. 334983**

Aufgestellter CH-Mann, 47/189, sportlich, unternehmungslustig, sucht eine ebensolche Frau, 38- bis 48-j., schlank, aktiv. Möchte mit dir eine schöne Zukunft aufbauen. Bist du bereit? So melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 334978**

Freizeit

Sie sucht Ihn

Attraktive, südländische Frau, Mitte 50, sucht einen CH-Gentleman, 50- bis 65-j., 175- bis 183 cm, für Freizeit, Tanzen und evtl. auch mehr. Hab Mut und melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 334951**

BE/Zollikofen. Suche lustigen CH-Mann, 60- bis 68-j. Habe viel freie Zeit für Plaudern, Ausflüge, Tanzen und das Leben geniessen. **Inserate-Nr. 335000**

Er sucht Sie

Hallo Ladys. Du bist noch nicht 55-j., nicht schlank und magst 0815, willst keine Pferde stehlen, hast noch Altlasten, dann lies weitere Inserate, alle anderen rufen mich an. **Inserate-Nr. 334992**

Flirten/Plaudern

Ich, w., gutaussehend, vollbusig, 48-j., habe glaub eine Ahnung, wie unsere sinnlichen Träume aussehen könnten. Lass sie uns ausleben. Brauche aber keine feste Bindung. **Inserate-Nr. 335028**

Wir, Mann und Frau, wünschen uns eine Frau, für gemütliche, schöne Stunden. Raum Mittelland/SO/BE/ Jura. **Inserate-Nr. 335011**

Sie, 42-j., charmant, humorvoll aber auch total verrückt, lebensfroh aber auch ernst, devot im sinnlichen Bereich, sucht Ihn 40- bis 60-j., sanft in der Liebe, klug, attraktiv. **Inserate-Nr. 335029**

Suche nette Frau, für Freizeit, sinnliche Stunden usw. Bin m., 55/180, NR, auch Rubensfrau angenehm. Region Biel/Seeland. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 335040**

Wie gebe ich ein Inserat auf?
- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.--/Anruf + Fr. 1.--/Min. aus dem Festnetz)
- per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**

Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____und von _____ bis _____ sowie Sa / So von:_____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)
Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:
❒ Partnerschaft ❒ Freizeit ❒ Flirten/Plaudern ❒ Sport/Kultur ❒ Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen)_____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min. aus dem Festnetz)
per Internet unter www.singlecharts.ch
Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

In der Region finden dieses Wochenende verschiedene Jazz-Konzerte statt, so auch jenes des «Lucien Dubuis Trio» diesen Donnerstag in der «étage» in der Bieler Altstatt. Let's go!

Le jazz offre ce week-end une palette de concerts dont celui du Lucien Dubuis Trio à l'Etage jeudi, les amateurs du genre baptisent cela «crossover», mais pas besoin de dire cela pour être érudit…

● Biel / *Bienne*
● Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift / *français en italique*

10.2. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● **BAR 48,** *avec l'appui du Festival Guitarras del Mundo, Mariano Martin, 21.00.*
● **ST. GERVAIS,** Étage, Lucien Dubuis Trio, Crossoverjazz, 20.00.
● **LYSS,** KUFA, Halle, Philharmonic Brass Zürich presents: Brassmusical «Coppelia», 19.30. Vorverkauf: Starticket.
● ***MOUTIER,*** *Le Pianographe au Pantographe, The Heirophantom, M. Fallan, Sam Old Steve, 20.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Swiss Diagonales Jazz, Schnellertollermeier, Marie Krüttli Trio, 20.30.*
● ***TRAMELAN,*** *salle de la Marelle, école primaire de Tramelan et des Reussilles, les chansons du Soldat Rose, conte musical écrit par Louis Chedid et Pierre Dominique Burgaud, 20.00.*

THEATER THÉÂTRE

● ***MAISON DU PEUPLE,*** *La Théâtrale de Bienne présente: «DéZOOpilant», spectacle de cabaret conçu et mis en scène par Gérard William, 20.30.*
● **GRENCHEN,** Parktheater, «Verbrennungen», von Wajdi Mouawad, mit Carsten Clemm, Katja Herrmann, 20.00.

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● ***ÉCOLE D'ARTS VISUELS,*** *rue de la Gabelle 21, repères, Bernard Fibicher, NMCBAI: conception, mise en œuvre, 18.30.*
● **INNENSTADT,** Monatsmarkt, 10.00-21.00.
● **LYSS,** KUFA, Club, Soundbar, Support: Die lustigen 80er Jahre mit Petelabete, 20.00.

11.2. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **SCAT CLUB,** DixieOn-Air, Dixieland, New Orleans Jazz, 20.15.
● **ST. GERVAIS,** Étage, Othella Dallas, Jazz-Blues-Funk, 21.30.
● **AARBERG,** Hotel-Restaurant Krone, Martin O., der mit der Stimme tanzt, 20.00. Res. 032 / 391 99 66.
● **GRENCHEN,** Musigbar, Spano and the Weavers play Dylan, 21.30.
● **LYSS,** KUFA, Halle, A Tribute to the Who, live: The How, DJ Cap, 23.00, Doors: 21.00.
● **LYSS,** KUFA, Club, An Lar, Irish Night, 22.00.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *café-théâtre de la Tour de Rive, Dschané, chansons tziganes, 20.30. Rés. 032 / 751.29.84.*
● ***TRAMELAN,*** *salle de la Marelle, «Soldat Rose», 20.00, voir 10.2.*

THEATER THÉÂTRE

● ***CARRÉ NOIR,*** *L'Ôdieuse Compagnie, «Molly à vélo» de Geneviève Damas, 20.30.*
● ***MAISON DU PEUPLE,*** *«DéZOOpilant», 20.30, voir 10.2.*
● **RENNWEG 26,** moeff erlebniswerkstatt, Brunos Talent Truppe, «Wenn du mich erschiessen wolltest», von Herta Kessler nach August Strindberg, 20.00.
● **STADTTHEATER,** Liebhaberbühne Biel «Umcho cha vorcho», 19.30.
● **THÉÂTRE DE POCHE,** Kulturtäter, Mammutjäger, «Die Krone der Erschöpfung», ein kabarettistischer Leckerbissen mit Witz, Tiefgang und Poesie, Spiel, Text, Dramaturgie, Musik und Kompositionen: Erich Furrer & Erich Hufschmid, 20.00.

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● **AARBERG,** Fasnacht.
● **DIESSBACH,** Traube, Disco mit Jacky, Blues, Rock, Schlager, Oldies, Jazz, 21.00-03.00.
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, 7e anniversaire, saucisse au marc et bal musette, 19.30. Rés. 032 / 481 26 27.*

12.2. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **COUPOLE,** Dancehall Live & DJ Afterparty, Cali P. Exclusive! «Like a Lion» Tour, WarriorSound (Ger), RuffPack, DJ Rushan, 22.00.
● **BELLMUND,** Mehrzweckhalle, Musikgesellschaften Bellmund & Sutz-Lattrigen, «Kriminell», Konzert und Theater «De root Rock», 20.00.
● **LYSS,** KUFA, Halle, Royal Arena presents: Foreign Beggars (UK), Goldfinger Brothers, DJs Goldfinger Brothers & Ruck P, 21.00. Vorverkauf: Starticket. Club, Kufalibre Soundbar, «Das, das und ich», 21.00.
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL, Swiss Diagonales Jazz, Loopop, Quetzal, 20.30.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Rio Bar, Out of the Blue, 22.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Macadam Dive, trip-hop, post-rock, 22.00.*

THEATER THÉÂTRE

● ***CARRÉ NOIR,*** *L'Ôdieuse Compagnie, «Molly à vélo» de Geneviève Damas, 20.30.*
● ***RENNWEG 26,*** *Théâtre de la clef, «Icare. Un rêve» de Morand Philippe, 20.30.*
● **STADTTHEATER,** Liebhaberbühne Biel «Ohrebhänk u Hüenerlüüs», 19.00.
● ***RECONVILIER,*** *Théâtre de l'Atelier, «DéZOOpilant», 20.30, voir 10.2.*

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● **ALTE KRONE,** freies Tanzen zu Musik aus aller Welt, 21.00, Disco bis 23.30.
● **LE PAVILLON,** EHC Biel-Bienne Hockeyparty, mit Fun-Punk-Band QL, ab 19.30.
● **ST. GERVAIS,** Étage, Bad Taste Party, Büro für bessere Zeiten, Bad Sound of 80', 90' & 00', DJs Disco*3000 aka DJ Danic & Dr. Love, 22.30.
● **WAGENBAUHALLE,** Längfeldweg 12, Fasnacht, Tag der offenen Tür, 10.00-16.00. Unterhaltung mit den Vinophoniker Biel, 11.30.
● **AARBERG,** Fasnacht.
● ***NODS,*** *parking du restaurant de la Pierre, soirée spéciale luge-fondue au Chasseral, dès 18.00. Rés. 032 / 751 24 51.*

13.2. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● **BAR 48,** *avec l'appui du Festival Guitarras del Mundo, Maurizio di Fulvio, 21.00.*
● ***ÉGLISE DU PASQUART,*** *Duo Spiritalis, Claire Millon, Frédéric Chauvigné, 17.00.*
● **NIDAU,** Kreuz, Open Mic da Luigi, special Guest: Nils Althaus, 20.30.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Blanche Eglise, Laure Franssen, flûte traversière & Denis Battais, guitare, Damase, Takemitsu, Glière, Amirow et Dvoràk, 17.00.*

10. Internationales Gitarrenfestival – Guitarras del Mundo 2011
Samstag, 12. Februar, 20.00, Théâtre de Poche, Biel
Sid Jacobs (USA) Jazz-Gitarre & Maurizio di Fulvio (Italien) Gitarre
Sonntag, 13. Februar, 17.00, Kirchenzentrum Lengnau
Rubén Parejo (Spanien) Gitarre & Maurizio di Fulvio (Italien) Gitarre
www.guitarfestival.ch

THEATER THÉÂTRE

● ***CARRÉ NOIR,*** *L'Ôdieuse Compagnie, «Molly à vélo» de Geneviève Damas, 20.30.*
● ***RENNWEG 26,*** *Théâtre de la clef, «Icare. Un rêve» de Morand Philippe,17.30.*

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● **BSG,** Kindern das Kommando, 11.00-12.40. Anm. 032 / 329 88 11.
● **BSG,** Schnupper-Schiff: Testen Sie Ihre Sinne und die Wirkung der Farben, Bachblüten und Schüssler-Salze mit den Profis der «Querberatung». Route Drei-Seen-Fahrt, 10.00-17.00. Aufenthalt in Murten, 13.00-14.00. Anm. 032 / 329 88 11.
● **MAGGLINGENBAHN,** SAC Jorat Biel-Bienne, LL+Sch+W Twannberg, Magglingenbahn ab 09.00. Hotel Twannberg Mittagessen. Anm. 032 / 377 20 37.
● **AARBERG,** Fasnacht.
● ***LES PRÉS D'ORVIN,*** *Le Grillon, traces et stratégie de survie aux Prés-d'orvin, 9.30-15.45. Rés. 079 / 31855 90.*

14.2. MONTAG LUNDI

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● **BSG,** Tête à Tête, Valentinstag, romantische Abendfahrt auf dem Bielersee mit einem Dinner für Verliebte, 18.30-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.

15.2. DIENSTAG MARDI

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG,** Mario Spiri am Klavier, 15.30-17.00.
● ***CAFÉ RESTAURANT BIERHALLE,*** *les soirées littéraires biennoises, Jean-François Jobin, philosophe, écrivain lit et commente son dernier ouvrage «La sagesse ou la vie», 19.00.*

16.2. MITTWOCH MERCREDI

UND AUSSERDEM … DE PLUS…

● **KEPLER ZWEIG,** Gerbergasse 19, Vital-Eurythmie. Ein Weg? Durch Bewegung zur Gesundheit, 18.30-19.30. Einstieg jederzeit möglich, keine Vorkenntnisse notwendig.
● **GRENCHEN,** Kultur-Historisches Museum, die Museums-Gesellschaft Grenchen präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Film- und Videoclub Büren unvergessliche Filme über die Grenchner Fasnachtsumzüge von 1977- 1981. Abgespielt werden die von Fredy Krebs gedrehten Filme im Super 8 Format, teilweise mit Liveton, 19.00-20.30.

Achtung!
Informationen über Veranstaltungen vom **17. bis 23. Februar 2011** müssen bis spätestens am **Freitag, 11. Februar, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
E-Mail-Adresse: ***agenda.bielbienne@bcbiel.ch***

Attention!
*Les informations concernant les événements du **17 au 23 février 2011** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 11 février à 08.00 h.***
*Adresse e-mail: **agenda.bielbienne@bcbiel.ch***

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **LOKAL-INT.,** Ifé Niklaus, Genf, bis 16.2., Vernissage 10.2., 18.00. SA 12.2., 20.00: Ingrid Wildi's appartement squotters from Chile:Rodrigo Araya & Nicolás Rupcich, Chile.
● **MUSEUM NEUHAUS, SAMMLUNG ROBERT,** «Sélection tropicale», Paul-André Robert (1901-1977), Vernissage 16.2., 18.00.
● **SANU,** Bildung für nachhaltige Entwicklung, Dufourstrasse 18, 1. und 2. Stock, Plakatausstellung «Peak Oil. The End of Cheap Oil», bis 21.2. 21.2. 15.30-18.30. 14.-18.2. auf Anfrage, SA 14.00-16.00 SO 16.00-18.00.
● **GRENCHEN,** Kunsthaus, «Ins Auge gefallen», Studierende der Kunstgeschichte der Universität Bern im Dialog mit der Sammlung des Kunsthauses, bis 10.4., Vernissage 10.2., 18.30. MI-SA 14.00-17.00, SO 11.00-17.00.
● **NIDAU,** Ruferheim, Fotoausstellung «Finnland» von Paul Bühlmann, Bern, bis zum 30.4.
● **WORBEN,** Heimatmuseum, TextilWelt, SO 13.2., 14.00-17.00: Ausstellung «Kleider-Designerin». Finissage: 13.3. (Klöpplerin bei der Arbeit).

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

● **ALTE KRONE.,** Die 12 Seelentypen, Ausstellung Sternzeichen, Malerei, Musik und Poesie von Barbara Bühler Schlüchter, Kunstmalerin aus Ipsach. Eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zeichen und Typen, bis 20.2. MI/DO/FR 17.00-20.00, SA 10.00-17.00, SO 10.00-16.00.
● **ART CORNER,** Béatrice Kappeli, Corinne Laciga, Susan Mézquita, Annemarie Würgler, bis 8.3. DI/MI/DO 18.00-20.00, FR 19.00-21.00, SA 14.00-17.00, 19.00-21.00.
● ***ART ÉTAGE,*** *Jean Paul Blais & Lorna Bornand, jusqu'au 26.2. ME-VE 14.00-18.00, SA 11.00-18.00.*
● **BLUTSPENDEZENTRUM,** Schützengasse 19a, Madeleine Deckert, «Unter Sternen und Planeten».
● **CENTRE PASQUART,** MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. Anatoly Shuravlev, «Temporary Visual Wound», Einzelausstellung, bis 20.3. Nouvelles Collections IV, Privatsammlung, bis 13.3. Aufbewahrungsraum, Garten der Lüste, Uwe Schloen, bis 13.3. **PHOTOFORUM,** Fragments – Urban Realities in South Africa, Laurence Bonvin, Christian Flierl, Marianne Halter, Mario Marchisella, bis 13.3.
● **GEWÖLBE GALERIE,** Winterausstellung, «Spiegel», 18.-20. Jahrhundert, kombiniert mit Kunst und Antiquitäten, Spiegelungen, Fotografien von Heini Stucki, bis März.
● **MUSEUM NEUHAUS,** DI-SO 11.00-17.00, MI 11.00-19.00. Dauerausstellungen. «Häuser erzählen. Die Geschichte Biels vom Mittelalter bis heute.», bis 13.2.
● **MUSEUM SCHWAB,** DI-SA 14.00-18.00, SO 11.00-18.00. Permanente Ausstellung «Das archäologische Fenster der Region». «Merkur & Co. Kult und Religion im römischen Haus», bis 27.3.
● **SPITALZENTRUM,** Korridor Ost, Ruth Bättig, bis März.
● **NIDAU,** Artquiltgalerie, «The Blue Brain and Things happen», textile Interpretationen und Quilts, bis 28.2. DI-FR 14.00-17.00.
● **STUDEN,** Fondation Saner, Adolf Dietrich (1877-1957), Bilder, Zeichnungen und Fotos, bis 27.2. FR 17.00-19.00, SA/SO 10.00-17.00.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Mon Repos, «Sérénité birmane», photos d'Edmond Farine, jusqu'au 15.3. Tous les jours de 10.00-17.00.*
● ***PERREFITTE,*** *Galerie Selz art contemporain, Stuart Alexander Glückstein, peinture, jusqu'au 20.3. Ouverture uniquement sur rendez-vous, tél. 079 / 779 56 27.*
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL, «Culture empreinte d'Avenir», jusqu'au 27.3. ME-VE 14.00-18.00, SA/DI 14.00-17.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *La Roseraie, Edmond Farine, photographies, «Sur la route de la soie en pays ouïghour» , jusqu'au 28.02. Tous les jours de 9.30-18.00.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, «L'oiseau qui n'avait pas de couleur», une histoire présentée par les écoles enfantines de Tramelan, en collaboration avec Marie-Claire Ackermann, jusqu'au 25.2. LU-JE 8.00-20.00, VE 8.00-17.00.*
● ***TRAMELAN,*** *Café de l'Envol, Stephan Beutler, le magicien biennois de l'aérographe, jusqu'au 11.3. LU-VE 8.00-13.00, VE soir 19.00-23.00.*

AUSSER HAUS … MA SORTIE …

Martin Bürki

Es war einmal ein Bischof, der, gutmütig wie er war, Soldaten in den heiligen Stand der Ehe überführte, obschon es der Kaiser ihnen untersagt hatte. Als dieser von dem Frevel Wind bekam, liess er den Bischof kurzerhand enthaupten. Des Todestages dieses armen Mannes gedenkt man bis heute. Sein Name war Valentin … Eigentlich mache ich mir nicht viel aus einem solchen konsumgeprägten «Feiertag». Eigentlich mache ich meiner Herzdame lieber sonst, in unregelmässigen Abständen, Geschenke. Eigentlich macht der 14. Februar in erster Linie Floristen und Konditoren glücklich. Eigentlich. Und trotzdem, Männer, nicht vergessen: Montag ist es wieder so weit. Lasst euch etwas einfallen: Frauen merken es, wenn ihr Geschenk aus dem Tankstellenshop stammt. Lieber ein Dinner bei Kerzenlicht, vielleicht auf dem Bielersee?

Selon la légende, il était une fois un prêtre qui mariait en secret les soldats, ce que l'empereur avait interdit. Quand ce dernier l'apprit, il en fit un martyr, Saint dont on célèbre la fin le 14 février. Il s'appelait Valentin. Normalement, je n'entreprend pas grand-chose de spécial en ce jour qui fait plutôt le bonheur des fleuristes et des confiseurs. Je préfère offrir des cadeaux à ma compagne en d'autres occasions. Malgré tout Messieurs, prenez garde à lundi prochain. Nos compagnes remarquent quand la délicate attention a été acquise à la station-service… Optez plutôt pour le dîner aux chandelles, pourquoi pas même en tête à tête sur le lac de Bienne.

KINO / CINÉMAS

● **FILMPODIUM – News**
«Miral», FR/SA: 20.30.
«Banksy – Exit through the Gift Shop», SO: 10.30, 20.30, MO: 20.30. (cinéart).
● **AARBERG, ROYAL**
«Dickste Freunde – The Dilemma», DO/FR/SA/SO/MO/DI/MI: 20.15, SA/SO/MI:15.00.
«We want Sex», SA/SO: 17.30.
● **GRENCHEN, PALACE**
«Rapunzel – neu verföhnt», SA/SO: 14.00.
«Manipulation», SA/SO/MO: 18.30.
«Gullivers Reisen 3D», DO/FR/SA/SO/MO/DI/MI: 20.30, SA/SO: 16.30, MI: 14.30.
● **GRENCHEN, REX**
«Der grosse Kater», Seniorenkino, DO: 14.30.
«Karma, ich komme wieder», DO/FR/SA/SO/MO/DI/MI: 20.15, SA/SO/MI: 14.30.
● **INS, INSKINO**
«The Tourist», FR/SA/SO/MI: 20.15.
● **LYSS, APOLLO**
«Rapunzel – neu verföhnt», SA/SO: 14.30.
«Small World», DO/FR/SA/SO/MO/DI/MI: 20.30, SA/SO: 17.00.
«Sweet Sixteen», FR: 18.00, SO: 10.30 (KIK).
«Zauberlaterne», MI: 14.00.
● ***BÉVILARD, PALACE***
«Mon beau père et nous», VE/SA/DI: 20.30, DI: 16.00.
«Le nom des gens», ME: 20.00. «Au-delà», ME: 20.30.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
«Tron: l'héritage», JE/VE/SA/DI: 20.30.
«King's speech», DI: 17.30, MA: 20.30.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Le discours d'un roi», JE: 20.00, SA: 17.30, LU: 20.00.
«Au-delà», VE: 20.30, SA: 20.30, DI: 16.00, 20.00.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
«Cleveland contre Wall Streeet», JE/VE/SA: 20.00, DI: 17.00, 20.00.
● ***TAVANNES, ROYAL***
«Rien à déclarer», JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 17.00, 21.00, DI: 14.00, 17.00, 20.00, LU/MA: 20.00.
«Largo Winch 2», ME: 20.00.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«King's speech», JE: 20.00, SA: 18.00, DI/MA: 20.00.
«Les chemins de la liberté», VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00, LU: 20.00.
«Yogi l'ours 3D», SA: 15.00, DI: 14.00, MA: 16.00.
«Tron: L'héritage en 3D», ME: 16.00.

BARS / CLUBS

● **BLUE NOTE CLUB,** FR: Facebook Friends Party, DJ Stoppa, 22.00.
SO: Salsatello, ab 19.30. DJ Salto (Biel) & Friends legen ihre beste Musik auf: Salsa, Bachata, Merengue.
● ***GOOSE PO,*** *SA: DJs Rezkee & Balloonee, all style, 23.00-03.30.*
● **PLANET E CLUB,** SA: Minishake, Jacqui (Fantastic Friends), Miss Ding (Be), After: Swit Honey (Mont-Terri Productions (Ju), (Aka Anja & Yosko), 23.00.

Polit-Thriller – made in Switzerland.

Manipulation ★★★(★)

Thriller politique – made in Switzerland.

VON LUDWIG HERMANN

Es gibt Filme, die lassen den Zuschauer frösteln. «Manipulation» gehört dazu. Die Geschichte spielt Ende der fünfziger Jahre, die Zeit des Kalten Krieges. In der Schweiz geht die Angst vor dem Kommunismus um. Das Militär hat vor, 200 Atomsprengköpfe anzuschaffen. Geheime Atombombentests sollen im Gotthardmassiv durchgeführt werden. Und weil keiner mehr dem andern traut, wird jeder zehnte Schweizer vom Staatsschutz heimlich überwacht.

Lügengeschichten. «Manipulation», brisant und auch heute – aus anderen Gründen freilich – hochaktuell, basiert auf Walter Mathias Diggelmann's 1962 erschienenem Kultroman «Das Verhör des Harry Wind». Sebastian Koch («Das Leben der Andern») spielt diesen windigen Kerl, den undurchsichtigen PR-Berater Dr. Harry Wind. Sein Spezialgebiet: Lügengeschichten. Die Storys des skrupellosen Manipulators nehmen geschickt Stimmungen auf und kombinieren hemmungslos Fakten zu neuen Geschichten.

Gegenspieler von Harry Wind ist ein Mann, für den die Wahrheit ein heiliges Gut ist. Er heisst Urs Rappold (Klaus Maria Brandauer, «Mephisto»), Spezialagent der Antispionageabteilung. Der ältere Herr im Rollstuhl hat 41 Jahre für die Sicherheit des Staates gekämpft. Er glaubt an die Demokratie und den Rechtsstaat. Sein letzter Fall kurz vor der Pensionierung bringt ihn mit Harry Wind zusammen. Eine Begegnung, die das Leben des senkrechten Eidgenossen Rappold auf den Kopf stellt.

«Manipulation» (in Schwarzweiss) zeigt ein Stück wahnwitzige Schweizer Geschichte, zeigt mit Brandauer/Koch das Leinwandduell von zwei deutschen Schauspiel-Giganten. Und «Manipulation» zeigt, dass es auch einem Polit-Thriller «Made in Switzerland» gelingt, sein Publikum frösteln zu machen. Mit der Pointe, dass eine gute Lüge oft glaubwürdiger sein kann als die Wahrheit. ■

Leinwandduell: Sebastian Koch als Harry Wind, Klaus Maria Brandauer als Spezialagent.

Duel à l'écran: Sebastian Koch joue Harry Wind, Klaus Maria Brandauer un agent spécial.

Darsteller/Distribution: Klaus Maria Brandauer, Sebastian Koch
Regie/Réalisation: Alex Martin & Pascal Verdosci (2010)
Dauer/Durée: 90 Minuten/90 minutes
Im Kino Apollo, 18.00 Uhr
Au cinéma Apollo, à 18 heures

PAR LUDWIG HERMANN

Il y a des films qui donnent la chair de poule. «Manipulation» appartient à cette espèce. L'histoire se déroule à la fin des années cinquante, à l'époque de la guerre froide. En Suisse règne la peur du communisme. L'armée tient à acquérir 200 têtes nucléaires. Dans le massif du Gothard, il est prévu d'effectuer des tests. Et comme plus personne ne se fait confiance, un Suisse sur dix se retrouve sous l'étroite surveillance de la sécurité d'Etat.

Mensonges. «Manipulation» est adapté du roman culte «L'interrogatoire de Harry Wind» de Walter Matthias Diggelmann, publié en 1962 et qui reste d'une actualité brûlante pour des raisons qui diffèrent bien sûr de l'époque. Sebastian Koch («Das Leben der Andern») interprète le personnage louche et opaque du Dr Harry Wind, conseiller en relations publiques. Son domaine de prédilection: les mensonges. Les histoires de ce manipulateur sans scrupule pompent habilement des atmosphères et combinent sans aucune pudeur des faits pour fabriquer de nouvelles histoires.

L'adversaire de Harry Wind est un homme pour lequel la vérité est un bien sacré. Il s'appelle Urs Rappold (Klaus Maria Brandauer, «Mephisto»), agent spécial du contre-espionnage. Le vieux monsieur en chaise roulante a lutté pendant 41 ans pour la sécurité de l'Etat. Il croit à la démocratie et à l'Etat de droit. Sa dernière affaire, juste avant la retraite, le met face à Harry Wind. Une rencontre qui va bouleverser la vie, toute de droiture, du citoyen helvétique.

«Manipulation» (noir-blanc) met en scène un pan déraisonnable de l'histoire suisse avec le duel de deux géants du cinéma allemand, Klaus Maria Brandauer et Sebastian Koch. Et «Manipulation» démontre qu'il est possible qu'un thriller politique suisse donne la chair de poule à son public. A la chute de l'histoire, on comprend qu'un bon mensonge peut souvent être bien plus crédible que la vérité toute nue. ■

Dauerhafter Sex ohne Liebe – geht das?

No Strings Attached ★★

VON MARIO CORTESI

Emma (Natalie Portman) und Adam (Ashton Kutcher) kennen sich, seit sie zum ersten Mal als Teenager in einem Ferienlager einen Kuss ausgetauscht haben. Und ihre Wege kreuzen sich in Los Angeles immer wieder, bis sie eines Tages abmachen, einen Handel zu schliessen: Sie wollen regelmässig zusammenkommen, bloss um unbeschwert Sex zu geniessen – aber kein Frühstück nachher, keine Gefühle, keine Gemeinsamkeiten, kein Streit, keine Eifersucht und keine Babys. Kann das gut gehen?

90 Film-Minuten lang schon. Aber dann, nachdem die Darsteller auf dem Behinderten-Klo, im Bett, in der Besenkammer und wer weiss wo überall ihre Sexstellungen durchexerziert haben, kommt der Koller: Gibt es da neben der physischen Beziehung nicht auch noch Gefühle, gibt es da nicht doch noch mehr als nur Lust und Good-Bye? So dreht die Geschichte in den letzten zwanzig Minuten – man ahnte es von Beginn an – in ein emotionsgeladenes Happyend. Und der Zuschauer fragt sich zu recht: Sex ohne Liebe – ist das wirklich ein brennendes Thema?

Zurechtgezimmert. Ivan Reitman («Ghostbusters», «Twins») ist Hollywoods Mann für unbeschwerte Komödien. Da plätschert alles lieblich an der Oberfläche dahin. Da triumphieren humorige Dialoge, witzige Konfrontationen und auch ein Schwall wüster Worte. Ashton Kutcher und Natalie Portman spielen gewinnend, heben die zurechtgezimmerte Geschichte etwas über den Durchschnitt. Da stimmt die Chemie. Und Portman («Black Swan») zeigt auch hier, dass sie zur ersten Garde von Hollywoods Schauspielerinnen gehört. ■

Chemie stimmt: Asthon Kutcher und Natalie Portman.

Atomes crochus: Asthon Kutcher et Natalie Portman.

Darsteller/Distribution: Ashton Kutcher, Natalie Portman, Kevin Kline
Regie/Réalisation: Ivan Reitman (2010)
Dauer/Durée: 106 Minuten/106 minutes
Im Kino Apollo/Au cinéma Apollo

Une relation sexuelle durable sans amour est-elle possible?

PAR MARIO CORTESI

Emma (Natalie Portman) et Adam (Ashton Kutcher) ont échangé leur premier baiser dans un camp de vacances alors qu'ils étaient adolescents. Et leurs chemins ne cessent de se croiser à Los Angeles, jusqu'au jour où ils décident de passer un marché: ils veulent se rencontrer régulièrement pour jouir d'ébats sexuels, mais sans petit-déjeuner après l'amour, sans sentiment, sans liens communs, sans dispute, sans jalousie et sans bébé. Est-ce que ça peut marcher?

Cela peut marcher pendant nonante minutes de film. Mais après avoir exercé leurs talents sexuels dans les toilettes pour handicapés, au lit, dans le réduit à balai et je ne sais dans quels autres endroits encore, arrive le grand questionnement: n'y aurait-il pas des sentiments qui se dissimuleraient derrière cette relation purement physique, n'est-il vraiment question que de baiser et puis au revoir? C'est autour de ça que tourne le film au cours des vingt dernières minutes – on s'en doutait depuis le début – pour terminer en un happy end chargé d'émotions. Et le spectateur se demande à raison: le sexe sans amour, est-ce là vraiment un thème brûlant?

Taillée sur mesure. Ivan Reitman («Ghostbusters», «Twins») est le réalisateur hollywoodien par excellence pour tourner des comédies insouciantes qui pataugent dans le superficiel. C'est le triomphe des dialogues humoristiques, des confrontations marrantes, le tout accompagné d'un flot de grossièretés. Ashton Kutcher et Natalie Portman jouent gagnants et arrivent tout juste à maintenir cette histoire, taillée sur mesure, au-dessus de la moyenne. La chimie fonctionne. Et Natalie Portman («Black Swan») fait une fois de plus la démonstration qu'elle appartient au haut de gamme hollywoodien. ■

Thriller: ein Gefängnisausbruch – von aussen geplant.

The Next Three Days ★★★

Thriller: une évasion planifiée de l'extérieur.

VON LUDWIG HERMANN

Lara Brennan geht es wie Josef K. in Franz Kafkas Roman «Der Prozess»: Ohne etwas Schlimmes zu ahnen, wird die Ehefrau und Mutter eines Morgens von der Polizei verhaftet. Sie steht unter Verdacht, ihre Chefin umgebracht zu haben. Dafür sprechen ein Zeuge, Laras Fingerabdrücke auf der Tatwaffe und das Blut des Opfers auf ihrer Jacke. Während Lara als mutmassliche Mörderin abgeführt wird, bleiben John, ihr Gatte, und ihr kleiner Sohn fassungslos zurück.

Wahnidee. Hart und schnörkellos beginnt der Gefängnis-Thriller von Paul Haggis. Der «Crash»- und «In the Valley of Elah»-Regisseur und Drehbuchautor setzt ganz auf seinen Lieblingsdarsteller Russell Crowe. Als John Brennan, als knorziger, introvertierter Englischprofessor, glaubt er – auch drei Jahre später – nicht an die Schuld von Ehefrau Lara. Gebrochen und verzweifelt versteift sich John auf die wahnwitzige Idee, Lara auf eigene Faust aus dem Gefängnis zu holen.

Doch wie plant man den perfekten Ausbruch, wenn man selbst in Freiheit ist und Fluchtversuche nur aus dem Kino kennt? In einer der stärksten Szenen des Films geht John Brennan bei einem Ausbrecherkönig «in die Lehre». Herrlich, wie Liam Neeson (mit Verbrechervisage) diesen vierschrötigen Kerl mimt, wie er Ausbruchs-Tipps gibt, als handle es sich um Kochrezepte. John entpuppt sich dabei als gelehriger Schüler, knackt schon bald Türschlösser mit einem Tennisball und forscht bei Gefängnisbesuchen nach Überwachungskameras.

Vielschichtig. Dass «The Next Three Days» nicht zum reinen Ausbruchs-Thriller verkommt, dafür sorgt Paul Haggis mit seinem vielschichtigen Szenario. Der Film besticht einerseits mit verblüffenden Wendungen, mit ständig steigendem Spannungslevel, fragt aber auch: Was hat ein Besessener wie John überhaupt noch mit dem Familienvater und Ehemann aus glücklichen Tagen gemeinsam? ■

Darsteller/Distribution: Russell Crowe, Elizabeth Banks, Brian Dennehy, Liam Neeson
Buch & Regie/Scénario & réalisation: Paul Haggis (2010)
Dauer/Durée: 133 Minuten/133 minutes
Im Kino Palace/Au cinéma Palace

Der Ausbrecherkönig und sein gelehriger Schüler: Liam Neeson und Russell Crowe.

Le roi de l'évasion et son élève attentif: Liam Neeson et Russell Crowe.

PAR LUDWIG HERMANN

Lara Brennan fait penser à Josef K. dans le roman de Franz Kafka, «Le Procès»: sans se douter de rien, l'épouse et mère est arrêtée un matin par la police. Elle est soupçonnée d'avoir assassinée sa supérieure, mise en cause par un témoin, par ses empreintes digitales sur l'arme du crime et par le sang de la victime retrouvée sur sa jaquette. Lara est emmenée, accusée de meurtre, sous l'œil déconcerté de son mari John et de son très jeune fils.

Idée folle. Le thriller de Paul Haggis débute sans fioriture et durement. Le réalisateur de «Crash» et de «In the Valley of Elah» fait porter le film sur les épaules de son interprète préféré Russell Crowe. Il joue le rôle de John Brennan, un professeur d'anglais grognon et introverti, qui ne croit pas à la culpabilité de sa femme Lara. Brisé et désespéré, John s'entête à concevoir une idée folle, sortir Lara de prison par ses propres moyens.

Mais comment planifier l'évasion parfaite lorsque l'on est soi-même libre et que tout ce que l'on sait d'une évasion est ce que l'on a pu voir au cinéma? Dans une des scènes les plus intenses du film, John rend visite à un roi de l'évasion pour suivre un apprentissage. Formidable de voir Liam Neeson (au visage de gangster) interpréter ce bonhomme, à l'esprit carré, qui donne les tuyaux nécessaires à une évasion réussie comme on donne des recettes de cuisine. John se révèle être un excellent apprenti, arrive à faire sauter des serrures à l'aide d'une balle de tennis et cherche, lors de ses visites en prison, à débusquer les caméras de surveillance.

Grâce à un scénario à multiples facettes, «The Next Three Days» n'est pas seulement un thriller d'évasion, le film brille d'une part par de surprenants revirements, avec un suspense qui va croissant, mais questionne également l'homme obsédé qu'est devenu John par rapport au père de famille et mari des jours heureux d'avant l'emprisonnement de sa femme. ■

BIEL BIENNE-Bewertung / Cote de BIEL BIENNE: ★★★★ ausgezeichnet / *excellent* ★★★ sehr gut / *très bon* ★★ gut / *bon* ★ Durchschnitt / *médiocre* – verfehlt / *nul*